

Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Auszüge daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Auszügen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Quellenangabe gestattet.

Impressum



LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung

Herausgeber
Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion:
Hauptamt
Statistik und Wahlen
Fischmarkt 1
99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1487
Fax 0361 655-1499
E-Mail statistik@erfurt.de
Internet www.erfurt.de/statistik

Erfurter Statistik

Zu- und Wegzugserhebung 2011

Inhaltsverzeichnis

Seite

Teil A		Allgemeine Auswertung	
1		Einleitung.....	7
1.1		Fazit.....	7
1.2		Problemstellung.....	8
1.3		Erhebungs- und Auswertungsmethodik.....	9
1.4		Grundlegende Definitionen.....	10
2		Demografische Struktur der Stichprobe.....	14
2.1		Beschreibung der Grundgesamtheit der Zu- und Weggezogenen.....	14
2.1		Familienstand, Haushaltsstruktur und Haushaltsnettoeinkommen.....	14
2.2		Schulbildung und Berufsstatus.....	16
2.4		Haushaltsnettoeinkommen.....	16
3		Gründe für den Zu- bzw. Wegzug aus Erfurt.....	17
3.1		entscheidende Gründe für den Zuzug nach Erfurt bzw. den Wegzug aus Erfurt.....	17
3.1.1		entscheidender Grund ist der Arbeitsplatzwechsel.....	17
3.1.2		entscheidender Grund ist der Beginn einer Ausbildung, eines Studiums.....	19
3.1.3		entscheidender Grund ist das Zusammenziehen mit anderen Personen.....	19
3.1.4		andere Gründe.....	20
3.2		weitere wichtige Gründe für den Zuzug nach Erfurt bzw. den Wegzug aus Erfurt.....	20
3.3		Gesichtspunkte, die ebenfalls bei der Umzugswahl berücksichtigt wurden.....	21
3.4		Hinderungsgründe für einen Zuzug nach Erfurt.....	22
3.5.1		Wegzug aus beruflichen Gründen.....	23
3.5.2		Wegzug wegen Erwerb von Wohneigentum.....	24
4		Wohnverhältnisse.....	26
4.1		Wohnverhältnisse der Zugezogenen.....	27
4.2		Wohnverhältnisse der Weggezogenen.....	28
4.3		Wohnungswunsch.....	29
5		Pendlerdynamik und Mobilität.....	30
5.1		Auspendler.....	30
5.2		Einpendler.....	30
5.3		Pkw-dichte.....	30
6		Erwerbstätigkeit.....	31
6.1		Beschäftigungsstruktur.....	31
6.2		Wirtschaftszweige.....	32
6.3		berufliche Stellung.....	33
Teil B		Tabellarische Auswertung der Fragen 3 - 13	37
Teil C		Tabellarische Auswertung der Fragen 32 - 51	73
Anhang		Fragebogen	112

Postbezug: Landeshauptstadt Erfurt
 Stadtverwaltung
 Hauptamt
 Statistik und Wahlen
 99111 Erfurt

Direktbezug: Landeshauptstadt Erfurt
 Stadtverwaltung
 Hauptamt
 Statistik und Wahlen
 Fischmarkt 1
 99084 Erfurt

Bearbeiter: Herr Uwe Olenik

Zeichenerklärung

- = Ergebnis gleich Null
0 = Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. = entsprechende Angabe liegt nicht vor oder Veröffentlichung ist aus
 Datenschutzgründen nicht möglich
... = Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x = Angabe kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden
r = berichtigte Angabe
davon = Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter = nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

1. Teil

Allgemeine Auswertung

1 Einleitung

Städte entwickeln und wandeln sich und damit verändern sie auch die Lebensbedingungen der Menschen in ihnen. Menschen ziehen zu oder weg. Attraktive Städte gewinnen Einwohner, unattraktive Städte verlieren Einwohner. Seit 2002 ziehen wieder mehr Menschen nach Erfurt als von hier wegziehen, damit kehrt sich eine Tendenz, die 1990 begann, um. Erfurt wird eine immer attraktivere Stadt.

Diese permanenten Veränderungsprozesse müssen von der Stadtentwicklungsplanung aufmerksam beobachtet werden, um Ziele und Strategien - etwa beim Wohnungsbau, bei der Verkehrsplanung, bei der Planung von Schulen und Kindergärten und anderen Aufgaben - entwickeln zu können. Die in diesem Jahr durchgeführte postalische Befragung der Zu- und Weggezogenen dient diesem Zweck.

Die gewonnenen Informationen über die Lebenssituation der Erfurter Bürger, deren Hinweise und Meinungen fließen in die Arbeit der Stadtverwaltung ein, finden Berücksichtigung bei Entscheidungsprozessen und tragen somit dazu bei, finanzielle Mittel und letztendlich Steuergelder gezielt und effizient einzusetzen.

An dieser Stelle möchten wir nochmals unseren besonderen Dank allen Bürgerinnen und Bürgern aussprechen, die an der diesjährigen Zu- und Wegzugserhebung teilgenommen haben.

1.1 Fazit

Die Landeshauptstadt Erfurt gewinnt durch den Zuzug nach Erfurt nicht nur Einwohner, sondern auch hochqualifizierte Fachkräfte. So ziehen 36 Prozent wegen des Arbeitsplatzes nach Erfurt, die Ausbildung bzw. das Studium folgt mit 25 Prozent an zweiter Stelle. Jeder Zweite (52 Prozent), der nicht der Ausbildung wegen nach Erfurt kommt, hat einen Fachhochschul- oder Hochschulabschluss.

Bei den zugezogenen berufstätigen Frauen sind 18 Prozent im Gesundheitswesen, 15 Prozent im Öffentlichen Dienst und 11 Prozent im Handel tätig. Das Verarbeitende Gewerbe nimmt unter den Männern mit 31 Prozent den ersten Platz ein, gefolgt vom Handel (13 Prozent) und dem Öffentlichen Dienst (12 Prozent).

Es ziehen weniger Menschen aus Erfurt weg als zu, das zeigt das positive Wanderungssaldo, wobei die Zu- und Wegzugsgründe fast gleich sind. Der Hauptgrund ist auch hier der Arbeitsplatz. Wegen ihm verlassen 32 Prozent Erfurt und 29 Prozent ziehen wegen der Ausbildung/des Studiums weg.

Zwar verliert Erfurt durch die Wegzüge Einwohner, aber 17 Prozent von ihnen bleiben als Einpendler dem Wirtschaftsstandort Erfurt erhalten. Von den Zugezogenen pendeln 32 Prozent.

Knapp ein Drittel der aus Erfurt Verzogenen sind gebürtige Erfurter und unter den Zugezogenen haben 18 Prozent als Geburtsort Erfurt.

Aus Thüringen kommt jeder Zweite (54 Prozent) Zugezogene, an zweiter Stelle steht Sachsen mit neun Prozent. Auf der anderen Seite ziehen fast vierzig Prozent von Erfurt nach Thüringen, 11 Prozent nach Sachsen.

Neben allen Gründen war für 65 Prozent der Zugezogenen auch die Attraktivität der Stadt ausschlaggebend für diese Wohnortwahl.

Die Befragung fand Ende 2011 statt. Grundlage für die Auswahl der Befragungsteilnehmer war eine Zufallsstichprobe (jeweils circa 2.000 Zu- und Weggezogene) der vom Juli 2010 bis Juni 2011 über die Stadtgrenzen gezogenen Bürger. Von den angeschriebenen weggezogenen Teilnehmern antworteten 507, das entspricht einem Rücklauf von circa 26 Prozent. Aus der Zuzugspopulation antworteten 597 Personen und somit rund 30 Prozent.

1.2 Problemstellung

Zu Beginn der 90er-Jahre bestimmten die Fortzugsbewegungen in die alten Bundesländer und ins Ausland und ab Mitte der 90er-Jahre die Fortzüge in das Umland der Stadt (Suburbanisierung) überwiegend die Bevölkerungsentwicklung bzw. den Bevölkerungsrückgang in Erfurt. Die Abbildung 1 stellt diese Entwicklung dar.

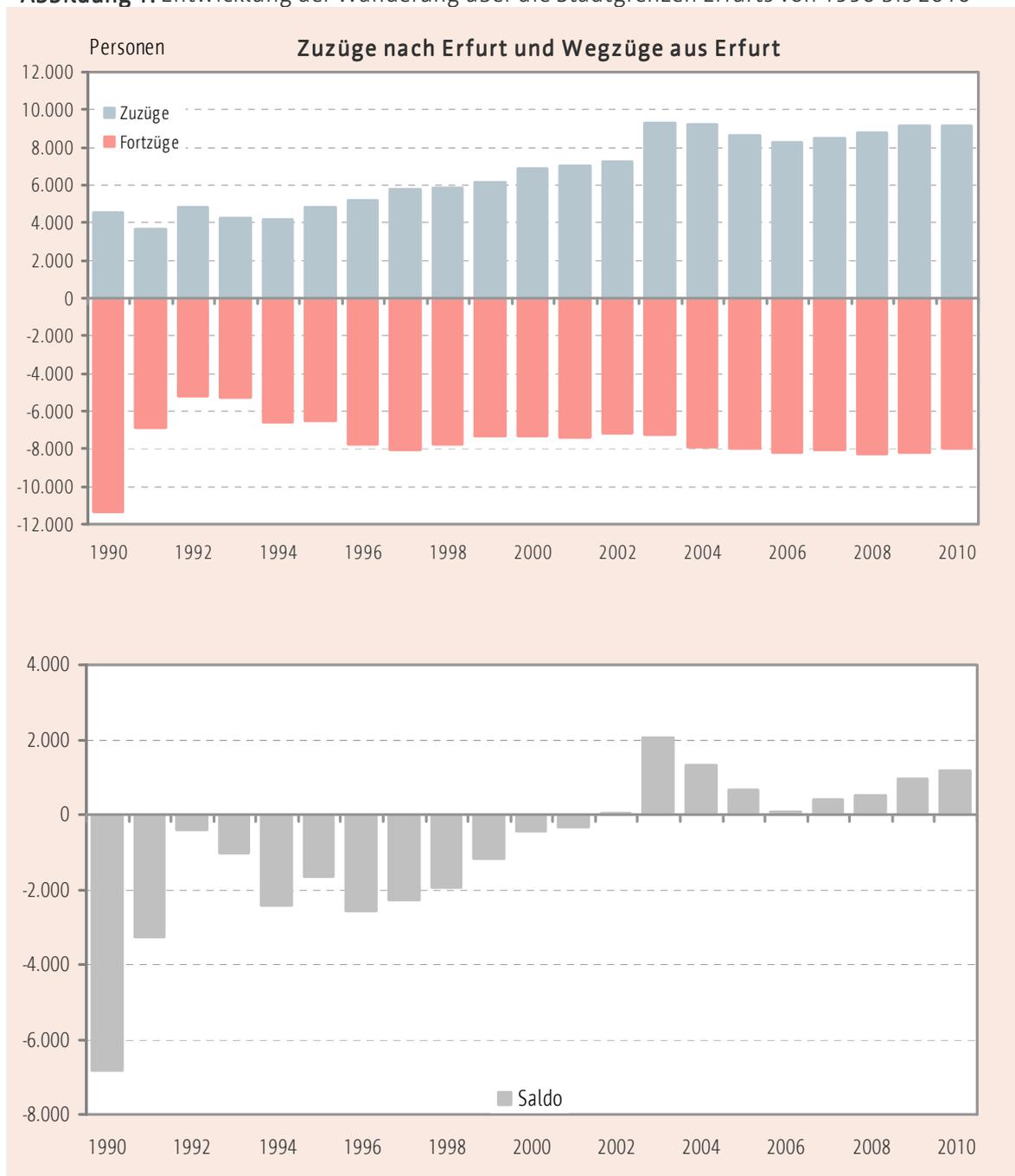
Diese Bevölkerungsverluste hielten bis ins Jahr 2002 an. Ab diesem Zeitpunkt ist das Saldo der

Wanderungsbewegung positiv. Es ziehen wieder mehr Menschen nach Erfurt als von Erfurt weg.

War von 2002 bis 2006 noch die Zweitwohnortsteuer verantwortlich für den Wanderungsgewinn, so sind ab 2006 andere Gründe bestimmend.

Diese Gründe zu erfassen, ist die Aufgabe der diesjährigen Zu- und Wegzugserhebung.

Abbildung 1: Entwicklung der Wanderung über die Stadtgrenzen Erfurts von 1990 bis 2010



Das Erhebungskonzept der *Zuzugs- und Wegzubefragung 2011* untergliedert sich in folgende Themen:

- Die entscheidenden Gründe für den Wohnortwechsel erfassbar machen. Neben den Hauptfaktoren sollen auch die weichen Standortfaktoren, die die Entscheidung für einen Zuzug bzw. Wegzug beeinflussen, aufgeführt werden.
- Wohnen: Wohnungsversorgung (Wohnfläche, Wohnräume), Mietbelastung, Wohneigentumsbildung
- Demografische Angaben: Alter, Geschlecht, Schulabschluss, Berufsstatus, Haushaltsstruktur und Einkommen

1.3 Erhebungs- und Auswertungsmethodik

Ausgangspunkt für die Befragung sind alle über 18- bis 54-jährigen Personen, die im Zeitraum 01. 07. 2010 bis 30. 06. 2011 nach Erfurt gezogen oder aus Erfurt weggezogen sind. Über 55-jährige Personen wurden nicht in die Befragung einbezogen. Im Jahr 2010 waren nur rund acht Prozent der Zu- und Fortgezogenen älter als 54 Jahre. Wichtig für die Befragung sind die für die städtische Entwicklung prägenden Altersgruppen.

Die Wegzugsdatei, die sich nach obigen Bedingungen ergab, enthielt 6.682 Datensätze (Anschriften). Aus diesem Bestand wurden alle Datensätze entfernt, die zum Beispiel innerhalb kürzester Zeit wieder nach Erfurt gezogen sind. Keine Berücksichtigung fanden Personen, die nach Erfurt als Saisonkräfte etc. kamen. Die um diese Fälle bereinigte Datei hat einen Umfang von 5.654 Adressen. Diese Datei ist die Grundgesamtheit der Weggezogenenbefragung. Bei den Zugezogenen ergab sich ein Umfang von 6.629 Adressen. Dies ist die Grundgesamtheit der aus Erfurt verzogenen Personen. Die Adressen stellte das Einwohnermeldeamt zur Verfügung.

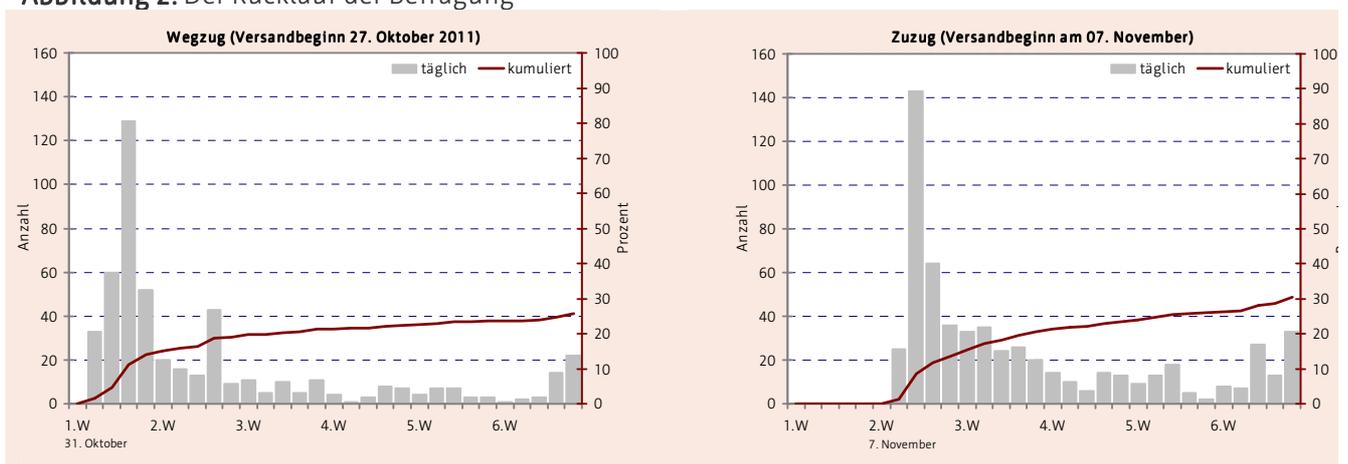
Mit den Informationen aus vorangegangenen Befragungen wurde mit einem Rücklauf von 28 Prozent gerechnet. Mit diesem gerechneten Rücklauf und der Maßgabe, den Stichprobenumfang so zu wählen, dass jede relevante Auswertungsvariable (insbesondere Altersgruppen) eine Zahl von mindestens 30 Teilnehmern hat, (siehe Seite 13) umfasste die Zuzugsstichprobe 2.000 und die Wegzugsstichprobe 1.968 angeschriebene Adressen.

Tatsächlich ist der Rücklauf bei der Weggezogenenbefragung 26 Prozent und bei den Zugezogenen 30 Prozent.

Die Zu- und Wegzugserhebung ist ebenso wie die jährlich stattfindenden Wohnungs- und Haushaltsbefragungen eine postalische Befragung. Die Wegzugserhebung startete am 27. Oktober 2011, die Zuzugserhebung am 07. November 2011.

Den täglichen Rücklauf der Fragebögen zeigt die Abbildung 2

Abbildung 2: Der Rücklauf der Befragung



Eine Erinnerungs- bzw. Nachfassaktion wurde aus Kostengründen nicht unternommen. Nach circa sieben Wochen wurde die Befragungsaktion beendet, d.h. danach eingehende Fragebögen wurden nicht mehr berücksichtigt.

Insgesamt 108 Befragungsunterlagen konnten durch den Postzusteller nicht zugestellt werden, davon 50 wegen erneuten Wegzugs und 58 wegen Unzustellbarkeit (Anschrift war unbekannt). Vierzehn Fragebögen kamen verspätet und blieben unberücksichtigt.

Die Tabelle 1 stellt der Grundgesamtheit die gezogene Stichprobe und den Rücklauf gegenüber. Die Stichprobe wurde über die Altersgruppen geschichtet. Diese Teilstichproben

stellen die Gesamtstichprobe dar, dadurch wird der Stichprobenfehler verringert. Wie die Tabelle 1 zeigt, stimmt die Altersstruktur der Befragten mit dem Altersaufbau der Grundgesamtheit gut überein. Auf eine Anpassung durch sogenannte "Wichtungsfaktoren" wird verzichtet.

Für eine Ursachenforschung der Wanderungsgründe ist nicht der Querschnitt der Befragungsteilnehmer wichtig, sondern eine optimale Stichprobengröße in den einzelnen Altersgruppen, denn die Gründe der Wanderungsbewegungen korrelieren stark mit dem Alter. So wechseln junge Leute wegen der Ausbildung und Ältere wegen des Arbeitsplatzes den Ort.

Tabelle 1: Sozialstrukturelle Merkmale in der Grundgesamtheit, der Stichprobe und des Rücklaufs

Wegzug		Grundgesamtheit		Stichprobe		Rücklauf	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Geschlecht	männlich	2.811	49	1.020	52	223	45
	weiblich	2.844	51	948	48	275	55
	insgesamt	5.655	100	1.968	100	498	100
Altersklassen	18 bis 24 Jahre	1.800	32	536	27	127	26
	25 bis 34 Jahre	2.626	46	784	40	199	40
	35 bis 44 Jahre	750	13	367	19	99	20
	45 bis 54 Jahre	479	8	281	14	73	14
	insgesamt	5.655	100	1.968	100	498	100
Siedlungsstruktur	städtisch	3.775	67	1.278	65	351	69
	Plattenbau	1.148	20	433	22	89	18
	dörflich	731	13	257	13	67	13
	insgesamt	5.654	100	1.968	1.968	507	100
Zuzug		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Geschlecht	männlich	3.340	50	1.050	52	261	44
	weiblich	3.289	50	950	48	336	56
	insgesamt	6.629	100	2.000	100	597	100
Altersklassen	18 bis 24 Jahre	2.777	42	692	35	199	34
	25 bis 34 Jahre	2.574	39	644	32	208	35
	35 bis 44 Jahre	783	12	339	17	85	14
	45 bis 54 Jahre	495	7	325	16	102	17
	insgesamt	6.629	100	2.000	100	594	100
Siedlungsstruktur	städtisch	4.661	70	1.353	68	385	69
	Plattenbau	1.384	21	436	22	109	19
	dörflich	584	9	212	10	66	12
	insgesamt	6.629	100	2.000	100	535	100

1.4 Grundlegende Definitionen

Die Darstellung der Ergebnisse der Erhebung erfolgt in Standardtabellen. Der Aufbau der Standardtabellen basiert auf der Struktur von Tabelle 2 (nächste Seite). Die erste Zeile gibt die Verteilung der Antworten von allen Befragten wieder. Folgende Zeilen sind in Blöcke, die eine Differenzierung der Befragten nach

bestimmten Merkmalen, wie dem Geschlecht, gegliedert. Diese Blöcke sind neben dem Geschlecht weitere demografische Merkmale. Die Indikatorenauswahl ist nicht abschließend, sondern soll einen ersten Überblick über die Strukturen der Stichprobe geben.

In den Standardtabellen gibt die linke Vorspalte vor der Prozentverteilung die Anzahl der Befragten an, die diese Frage beantworteten. Nicht alle Befragten haben auf jede Frage für

die Indikatoren und zur Sache Angaben gemacht, deshalb schwankt die Anzahl von Frage zu Frage und von Indikator zu Indikator.

Tabelle 2: Übersicht über die Indikatoren, die in den Standardtabellen verwendet werden

Indikator	Ausprägung	Erörterung
Alle Befragte		Gesamtzahl der Befragten, die die jeweilige Frage beantwortet haben.
Geschlecht	männlich weiblich	Basis der Berechnung ist die Frage 12 (Wegzugserhebung) und Frage 10 (Zuzugserhebung)
Altersgruppe des Befragten	18 bis 24 Jahre 25 bis 34 Jahre 35 bis 44 Jahre 45 bis 54 Jahre	Basis der Berechnung ist die Frage 12 (Wegzugserhebung) und Frage 10 (Zuzugserhebung)
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss 8. bzw. 9. Klasse 10. Klasse (mittlere Reife) Abitur	Basis der Berechnung ist die Frage 16 (Wegzugserhebung) und Frage 14 (Zuzugserhebung)
Berufsabschluss	(noch) keinen Abschluss Berufsabschluss Meister, Techniker usw. (Fach-)Hochschulabschluss	Basis der Berechnung ist die Frage 16 (Wegzugserhebung) und Frage 14 (Zuzugserhebung)
Familienstand	ledig verheiratet geschieden verwitwet	Basis der Berechnung ist die Frage 14 (Wegzugserhebung) und Frage 12 (Zuzugserhebung)
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt 2Personenhaushalt (ohne Kinder unter 18 Jahren) Mehrpersonenhaushalt (ohne Kinder unter 18 J.) Alleinerziehende Paare (und nur Kinder unter 18 Jahre) Paare (Kinder auch über 18 Jahre) Wohngemeinschaft	Die Haushaltsstruktur wird nur für die <u>Zugezogenen</u> ausgewiesen. Sie wird 10,11, 12 und 13 ermittelt.
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig teilzeitbeschäftigt arbeitslos sonstiges (Rentner/Hausfrau usw.) Student keine sinnvolle Zuordnung möglich	Basis der Berechnung ist die Frage 18 (Wegzugserhebung) und Frage 16 (Zuzugserhebung)
monatliches Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 Euro 1.000 bis unter 2.000 Euro 2.000 bis unter 3.000 Euro 3.000 bis unter 4.000 Euro 4.000 Euro und mehr	Basis der Berechnung ist die Frage 17 (Wegzugserhebung) und Frage 15 (Zuzugserhebung)
Siedlungsstruktur	städtisch Plattenbau dörflich	siehe Tabelle 3

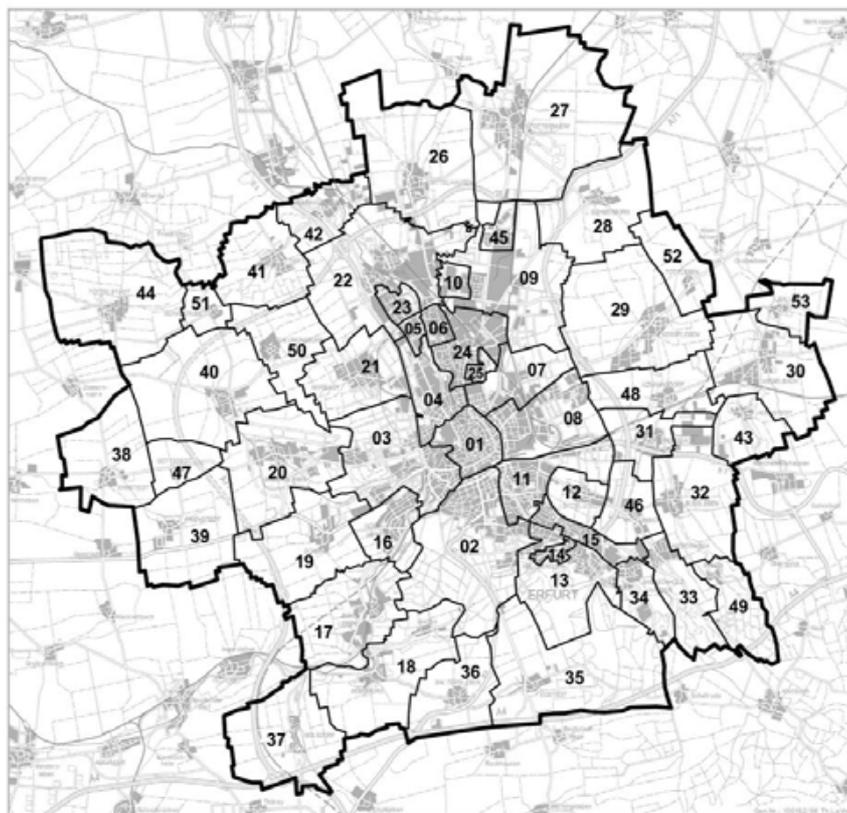
Die Landeshauptstadt Erfurt wird in drei typische Bebauungsgebiete aufgeteilt. Innerhalb dieser Gebiete herrscht eine annähernd einheitliche Baustruktur. Sie weist innerhalb der Struktur eine geringe Streuung des Haustyps, -alter, der Wohnungsgröße, den Wohn-

kosten, der Infrastruktur und der Eigentümerstruktur auf.

Diese Gebiete werden durch den Indikator Siedlungsstruktur erfasst. Die Unterteilung erfolgt in städtisch, Plattenbau und dörflich.

Tabelle 3: Siedlungsstruktur und Ortsteilübersicht (unten)

Siedlungsstruktur	Ortsteil
städtisch	01 Altstadt, 02 Löbervorstadt, 03 Brühlervorstadt, 04 Andreasvorstadt, 07 Johannesvorstadt, 08 Krämpfervorstadt, 09 Hohenwinden, 11 Daberstedt, 24 Ilversgehofen
Plattenbau	05 Berliner Platz, 06 Rieth, 10 Roter Berg, 13 Melchendorf, 14 Wiesenhügel, 15 Herrenberg, 23 Moskauer Platz, 25 Johannesplatz
dörflich	12 Dittelstedt, 16 Hochheim, 17 Bischleben-Stedten, 18 Möbisburg-Rhoda, 19 Schmira, 20 Bindersleben, 21 Marbach, 22 Gispersleben, 26 Mittelhausen, 27 Stotternheim, 28 Schwerborn, 29 Kerspleben, 30 Vieselbach, 31 Linderbach, 32 Büßleben, 33 Niedernissa, 34 Windischholzhausen, 35 Egstedt, 36 Waltersleben, 37 Molsdorf, 38 Ermstedt, 39 Frienstedt, 40 Alach, 41 Tiefthal, 42 Kühnhausen, 43 Hochstedt, 44 Töttelstädt, 45 Sulzer Siedlung, 46 Urbich, 47 Gottstedt, 48 Azmannsdorf, 49 Rohda (Haarberg), 50 Salomonsborn, 51 Schaderode, 52 Töttleben, 53 Wallichen



- Stadtteile**
- 01 Altstadt
 - 02 Löbervorstadt
 - 03 Brühlervorstadt
 - 04 Andreasvorstadt
 - 05 Berliner Platz
 - 06 Rieth
 - 07 Johannesvorstadt
 - 08 Krämpfervorstadt
 - 09 Hohenwinden
 - 10 Roter Berg
 - 11 Daberstedt
 - 12 Dittelstedt
 - 13 Melchendorf
 - 14 Wiesenhügel
 - 15 Herrenberg
 - 16 Hochheim
- Siedlungsstruktur**
- städtisch: 01 - 04, 07 - 09, 11, 24
 - Plattenbau: 05, 06, 10, 13 - 15, 23, 25
 - dörflich: 12, 16 - 22, 26 - 53
- 17 Bischleben-Stedten
 - 18 Möbisburg-Rhoda
 - 19 Schmira
 - 20 Bindersleben
 - 21 Marbach
 - 22 Gispersleben
 - 23 Moskauer Platz
 - 24 Ilversgehofen
 - 25 Johannesplatz
 - 26 Mittelhausen
 - 27 Stotternheim
 - 28 Schwerborn
 - 29 Kerspleben
 - 30 Vieselbach
 - 31 Linderbach
 - 32 Büßleben
 - 33 Niedernissa
 - 34 Windischholzhausen
 - 35 Egstedt
 - 36 Waltersleben
 - 37 Molsdorf
 - 38 Ermstedt
 - 39 Frienstedt
 - 40 Alach
 - 41 Tiefthal
 - 42 Kühnhausen
 - 43 Hochstedt
 - 44 Töttelstädt
 - 45 Sulzer Siedlung
 - 46 Urbich
 - 47 Gottstedt
 - 48 Azmannsdorf
 - 49 Rohda (Haarberg)
 - 50 Salomonsborn
 - 51 Schaderode
 - 52 Töttleben
 - 53 Wallichen

Die meisten Fragen haben einen fest vorgegebenen Antwortrahmen, d.h. der Befragte kann nur aus dieser vorgegebenen Menge auswählen. Diese Antwortmöglichkeiten haben entweder einen nominellen Charakter, sie unterliegen keiner Wertung oder Rangfolge. Fragen dieser Art sind Fragen nach dem Geschlecht, dem Berufsabschluss usw. Weitere Fragen geben Antwortabstufungen vor. Diese Kategorien ermöglichen eine Rangfolge. Die Auswertung dieser Fragen ist in der tabellarischen Übersicht in ihrer Antwortverteilung dargestellt und zwar am übersichtlichsten in der Zeilenprozentdarstellung. Über

die Zeile gesehen addieren sich die Prozentwerte, von Rundungsfehlern abgesehen, zu einhundert Prozent.

Andere Fragen können auch mit Zahlenangaben beantwortet werden, z.B. zur Miete, zum Einkommen oder zum Alter. Die Angaben werden meistens in einer metrischen Form dargestellt. Die Tabellen weisen diese metrischen Variablen durch die aussagekräftige Kennziffern aus. Die wichtigste Kennziffer ist der Mittelwert, der das Zentrum der Verteilung beschreibt. Neben dem Mittelwert gehört die Standardabweichung dazu. Sie kennzeichnet

den Bereich um den Mittelwert, in dem etwa 68 Prozent aller Werte liegen. Eine große Standardabweichung zeigt eine breite Streuung der Werte in einer Merkmalsgruppe an. Neben dem arithmetischen Mittelwert wird als zweiter wichtiger Zentralwert der Median angegeben, er liegt genau in der Mitte einer der Größe nach angeordneten Gruppe.

Einige Fragen weichen von dieser Möglichkeit des obigen Schemas ab, so z. B. die Frage 3 (Zuzugserhebung). Hier kann der Befragte nur ein Merkmal auswählen. Es wird nur seine Bejahung erfasst. Die Prozentzahlen geben dann die jeweilige Zustimmung zu diesen Punkt an. In einer Zeile der Standardtabellen sind dann nur die Zustimmungswerte aufgeführt. Eine Aufsummierung ist in diesem Fall nicht sinnvoll. Zur Kennzeichnung solcher Fragen steht dann über den Tabellen statt den üblichen Zeilenprozent nur Prozent.

Der Fragebogen der Zu- und Wegzugserhebung enthält aber auch Fragen, die dem Befragten die Möglichkeit geben, die Angaben mit seinen Worten selbst frei zu formulieren. Diese Fragen werden als offene Fragen bezeichnet. Die Auswertung dieser Fragen ist zeitlich sehr aufwendig. In den Standardtabellen sind diese Fragen nicht enthalten.

Die Interpretation der Standardtabellen stellt die Analyse der Angaben der jeweiligen Frage dar. Ein Indikator wird durch verschiedene Merkmale geprägt. So beschreibt die Zeile "18 bis 24 Jahre" des Indikators "Altersgruppe" die jüngste Altersgruppe unter den fünf Altersgruppen. Weicht die Zeilenprozentverteilung der jüngsten Altersgruppe deutlich von den anderen Zeilenprozentverteilungen innerhalb dieses Indikators ab, so kann hier ein Unterschied dieser Gruppe zu den anderen festgestellt werden. In der Statistik existiert der Begriff der Signifikanz, der besagt, dass der festgestellte Unterschied zwischen den Gruppen in der Stichprobe nicht durch den Zufallscharakter der Stichprobe entstanden ist, sondern dass er wirklich in der Grundgesamtheit vor-

handen sein muss. Dieser Signifikanzwert lässt sich für jeden Indikator berechnen. Allerdings, ab wann ein signifikanter Unterschied bedeutend ist, hängt von der Einschätzung des Sachkenners ab. Die Auflistung x-beliebiger Signifikanzen ist schon auf Grund des Berechnungsaufwandes unzweckmäßig.

Wichtig ist, dass jede Merkmalsausprägung eines Indikators eine Mindestanzahl von 30 Befragten haben sollte, um eine angenäherte Normalverteilung der Merkmalswerte zu erhalten. Erst dann ist eine Schätzung von Parametern der Grundgesamtheit aus den Parametern einer Stichprobe sinnvoll möglich.

Kleinere Fallzahlen haben jedoch auch noch einen Informationswert. Alle in den Standardtabellen ausgestrichenen (x) Rubriken enthalten Fallzahlen unter zehn. Eine sinnvolle Auswertung bei diesen geringen Fallzahlen ist nicht mehr möglich.

Jede Stichprobenziehung ist zufällig. Durch diese Zufälligkeit weichen die Stichprobenergebnisse von den Ergebnissen der Grundgesamtheit (Untersuchungsbasis aus der die Stichprobe gezogen wird) nach oben oder unten ab. Das Stichprobenergebnis liegt aber in einem Intervall um den tatsächlichen Wert der Grundgesamtheit. Alle Werte innerhalb dieses Intervalls (auch Vertrauensintervall genannt) sind gleich richtig.

Die Größe des Stichprobenzufallsfehlers ist umso größer, je kleiner die Stichprobe ist. Die Stichprobengröße ist jedoch ein wesentlicher Kostenfaktor einer Umfrage.

Den Zufallsfehlern stehen die systematischen Fehler gegenüber, die aus Mängeln der Erhebungs- und Aufbereitungstechnik entstehen.

Ein systematischer Fehler ist auch die Angabenverweigerung spezifischer demografischer Gruppen. Sie treten sowohl bei Stichproben als auch bei Totalerhebungen auf und sind schwer zu berechnen.

2 Demografische Struktur der Stichprobe

2.1 Beschreibung der Grundgesamtheit der Zu- und Weggezogenen

Die demografische Struktur der Stichprobe ist ein Abbild der Grundgesamtheit. Deshalb wird an dieser Stelle kurz auf die Grundgesamtheit eingegangen.

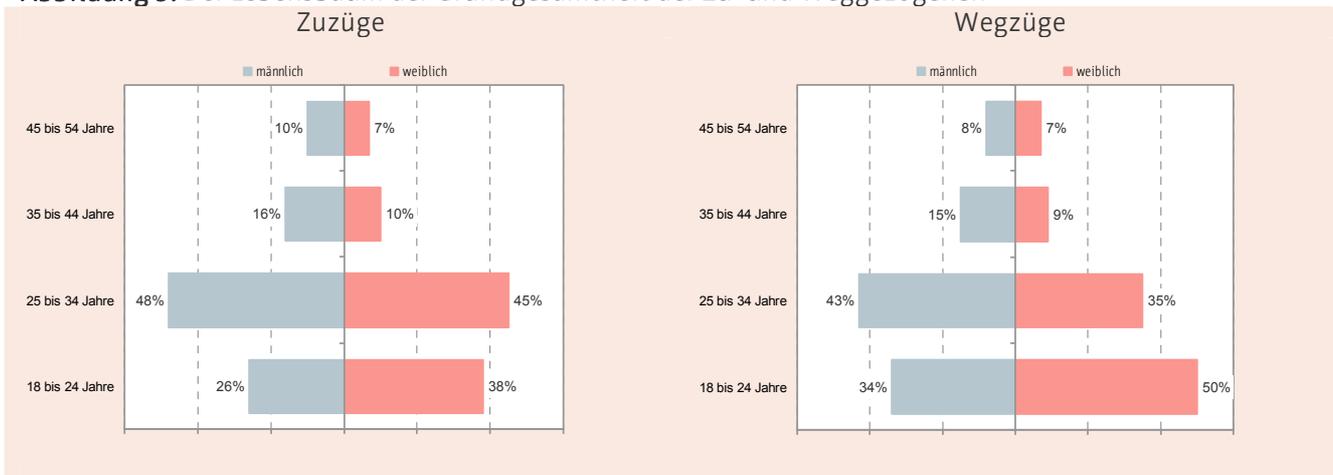
Die Grundgesamtheit besteht aus allen 18- bis 54-jährigen Personen, die im Zeitraum 01. 07. 2010 bis 30. 06. 2011 nach Erfurt gezogen oder aus Erfurt weggezogen sind. Der Pool der aus Erfurt Verzogenen enthielt 6.682 Datensätze. Aus diesem Bestand wurden alle Datensätze entfernt, die zum Beispiel innerhalb kürzester Zeit wieder nach Erfurt gezogen sind. Weiterhin wurden alle in Erfurt arbeitenden Saisonkräfte aus der Grundgesamtheit herausgenommen. Die bereinigte Grundgesamtheit beträgt 5.654 Datensätze. Die Datei der Zuge-

zogenen, mit der ebenso verfahren wurde, enthält abschließend 6.629 Datensätze.

Aus den Daten der Grundgesamtheit ergibt sich, dass von den Weggezogenen 1.831 oder 32 Prozent gebürtige Erfurter sind. Unter den nach Erfurt Gezogenen sind 1.185 gebürtige Erfurter bzw. 18 Prozent.

Die Verteilung der Zu- und Weggezogenen nach Altersgruppen und Geschlecht zeigt Abbildung 3. Von Rundungsdifferenzen abgesehen ergeben die Prozentangaben pro Geschlecht und Wanderungsart 100 Prozent. Die beiden Lebensbäume des Zuzugs und des Wegzugs ähneln sich. Einzig der hohe Anteil von 50 Prozent der 18- bis 24-jährigen Frauen unter den wegziehenden Frauen fällt in Auge.

Abbildung 3: Der Lebensbaum der Grundgesamtheit der Zu- und Weggezogenen



2.1 Familienstand, Haushaltsstruktur und Haushaltsnettoeinkommen

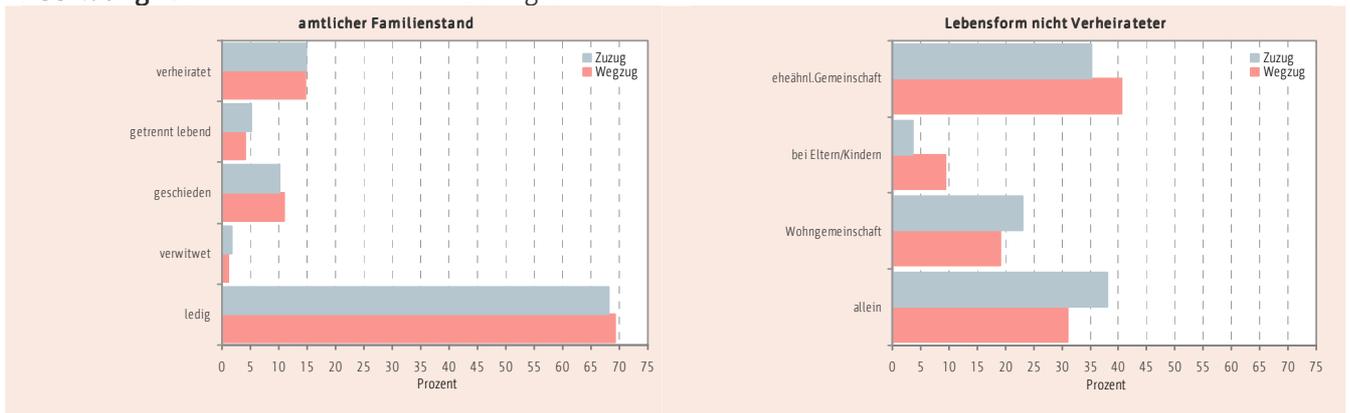
Weitere wichtige, die persönliche Lebenssituation betreffende Angaben sind der Familienstand und die familiären Beziehungen der Ledigen bzw. Unverheirateten. Diese Angaben sind nicht in den Daten der Grundgesamtheit enthalten und werden durch die Stichprobe erfasst.

Den amtlichen Familienstand der Befragten und die Lebensform der Unverheirateten zeigt

die Abbildung 4 (nächste Seite). Sieben von zehn Befragten sind ledig, sowohl unter den Zu- als auch unter den Weggezogenen. Sie stellen den größten Personenkreis.

Auf der rechten Seite der Abbildung ist die Lebensform der Unverheirateten dargestellt. Jeweils zu einem Drittel leben diese Menschen entweder in einer eheähnlichen Partnerschaft oder allein.

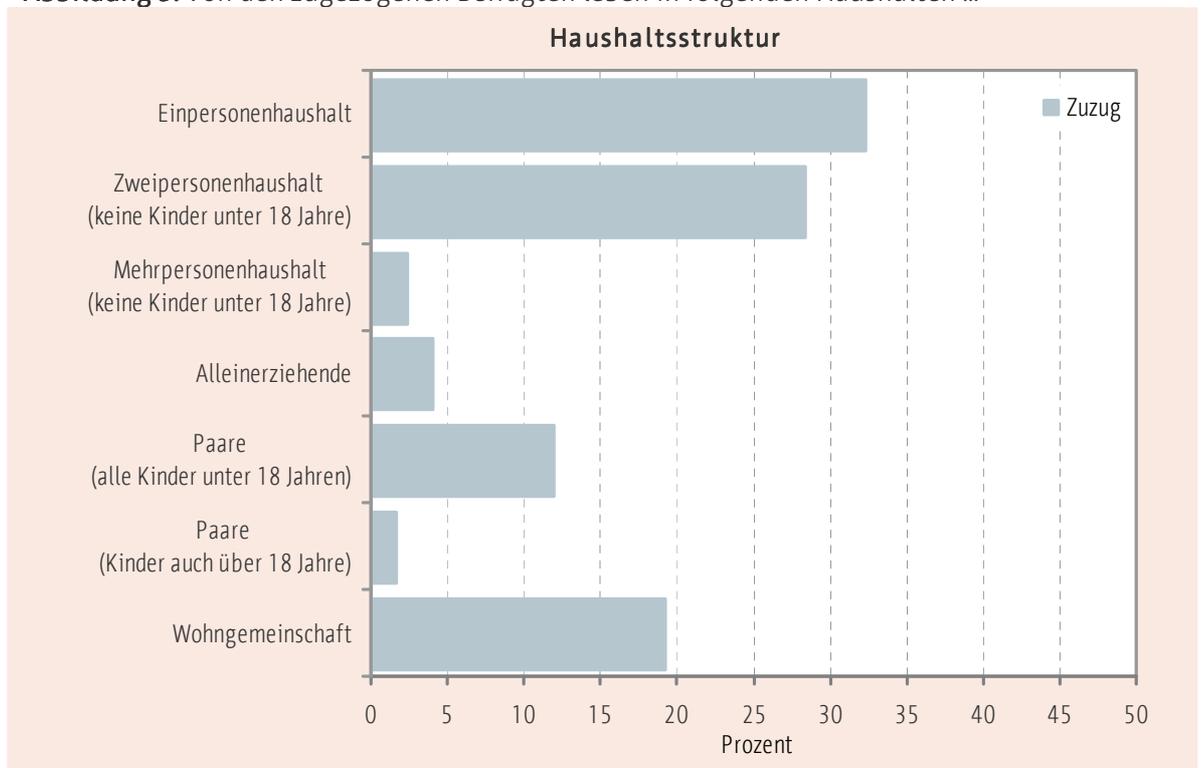
Abbildung 4: Der Familienstand der Befragten



Die Angaben zum Familienstand ergeben schon ein gutes Abbild der Lebenssituation eines Menschen. Gleichwohl fehlen noch Angaben, z.B. das Vorhandensein von minderjährigen Kindern usw., die aus seinem Stand heraus die spezifische Situation seiner familiären Gemeinschaft genauer erfasst. Hier bietet sich die unten dargestellte Haushaltsstruktur an. Sie

untergliedert zwischen Ein- und Mehrpersonenhaushalten, Alleinerziehenden und Paaren mit Kindern unter 18 Jahren usw. Jeder einzelne Haushaltstyp hat typische Anforderungen an seine Umwelt. Die Haushaltsstruktur wird nur für die Zuzugspopulation ausgewiesen, sie ist für Erfurt relevant.

Abbildung 5: Von den zugezogenen Befragten leben in folgenden Haushalten ...



Die durchschnittliche Haushaltsgröße der Zugezogenen besteht aus zwei Personen. Der Zweipersonenhaushalt ist am häufigsten mit 41 Prozent vertreten. Die Einpersonenhaushal-

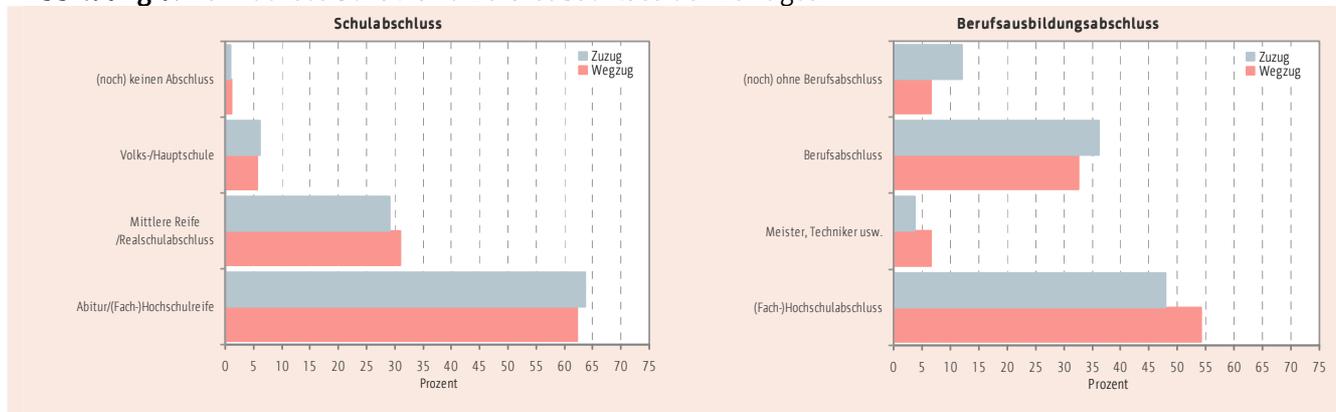
te stellen 33 Prozent. Dreipersonenhaushalte sind zu 16 Prozent und größere Haushalte zu 10 Prozent in der Stichprobe vertreten.

2.2 Schulbildung und Berufsstatus

Von den Zugezogenen haben 64 Prozent das Abitur und von den Fortgezogenen 67 Prozent. Einen Hochschul- bzw. Fachhochschulab-

schluss haben 48 Prozent der Zugezogenen und 54 Prozent der Fortgezogenen.

Abbildung 6: Der höchste Schul- und Berufsabschluss der Befragten



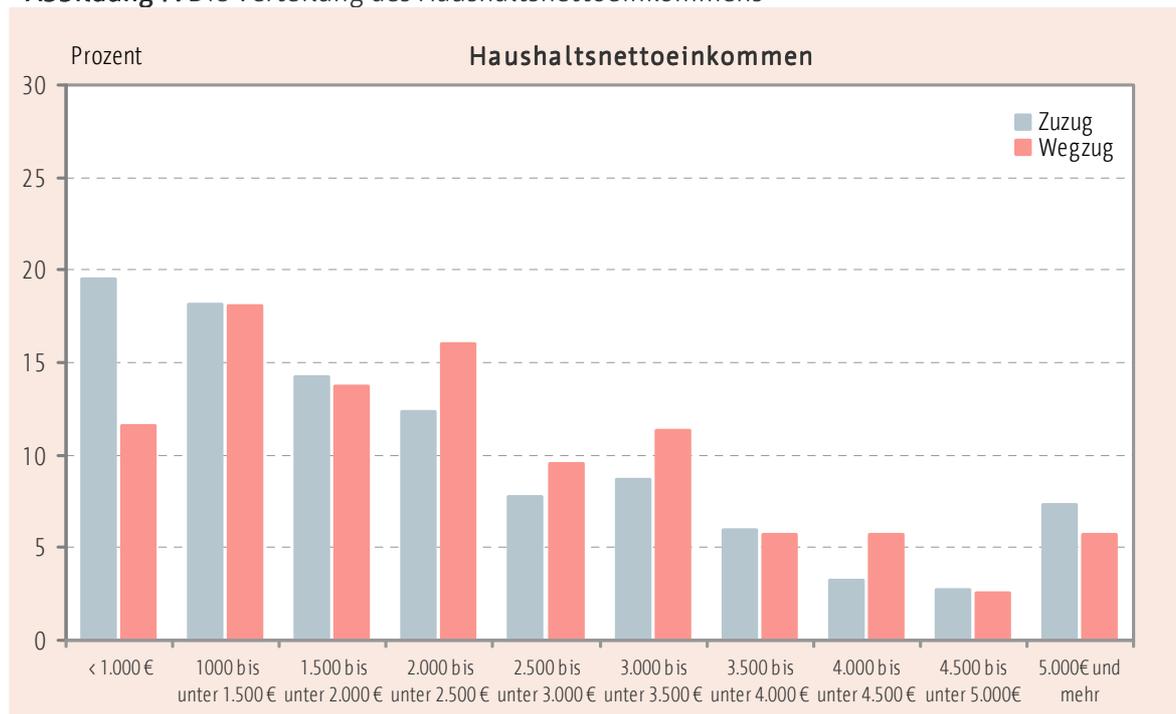
2.4 Haushaltsnettoeinkommen

Erfragt wird das Haushaltsnettoeinkommen, das monatlich dem Haushalt zur Verfügung steht. Der Haushalt sollte alle Einnahmen zusammenzählen und davon nur Steuern und Sozialversicherungsbeiträge abziehen.

Die Verteilung der Haushaltseinkommen weist die typische linkssteile Struktur auf. Diese

Struktur ist typisch für Einkommen. Viele Haushalte haben ein niedriges Einkommen und wenige Haushalte haben ein relativ hohes Einkommen. Es kommt aber noch hinzu, dass unter den Zu- und Weggezogenen ein hoher Anteil an Auszubildenden und Studenten ist. Deswegen werden die Einkommen nur der Vollständigkeit halber abgebildet.

Abbildung 7: Die Verteilung des Haushaltsnettoeinkommens



3 Gründe für den Zu- bzw. Wegzug aus Erfurt

Der Wohnortwechsel ist ein wichtiger Einschnitt im Leben eines Menschen. Eine vertraute Umwelt (sowohl die soziale als auch natürliche) wird verlassen und man wendet sich dem Ungewissen, Unbekanntem zu. Am neuen Wohnort muss ein neuer Lebensraum erschlossen werden, das ist Chance und Risiko zugleich. Dies braucht gute Gründe.

Solch ein Wechsel beruht auf einem Geflecht vernetzter vielschichtiger Motive. Letztendlich aber gibt immer ein Grund den ausschlaggebenden Anlass des Wechsels. Diese Anlässe können im privaten oder beruflichen Bereich liegen, aber auch wohnungs- oder wohnortbe-

zogen sein. So ist auch die Bildung von Wohnungseigentum ein Umzugsanlass.

Der zentrale Aspekt dieser Umfrage soll diese vielschichtigen Umzugsgründe erfassen, dabei den zentralen, entscheidenden Aspekt hervorheben und weitere Motivationen berücksichtigen.

Der Schwerpunkt der Befragung liegt dabei eindeutig auf der Frage 2 (Zuzug) bzw. 3 (Wegzug). Die Frage ist so aufgeteilt, dass sowohl das entscheidende auslösende Motiv als auch die begleitenden Motive erfasst werden.

3.1 entscheidende Gründe für den Zuzug nach Erfurt bzw. den Wegzug aus Erfurt

Frage: 2 (Zuzug), 3 (Wegzug)

Welche der angegebenen Gründe waren für Sie bzw. Ihre Familie entscheidend bzw. wichtig für den Wechsel des Wohnortes?	entscheidend		wichtig	
	nur <u>eine</u> Nennung		mehrere möglich	
Arbeitsplatzwechsel	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Nähe zum Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Beginn einer Ausbildung, eines Studiums	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ende der Ausbildung, des Studiums	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Wunsch nach einem sozialem Umfeld, dass den eigenen Erwartungen entspricht (z.B. Szene)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Erwerb von Wohneigentum (Kauf, Erbschaft etc.)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Gründung eines eigenen Haushalts/Wohnung (auch nach Scheidung)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Zusammenziehen mit anderen Personen (z.B. Partner, Eltern, Kinder)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Veränderung der Haushaltgröße (auch Geburt oder Wegzug von Kindern)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Barrierefreier Wohnraum/Serviceangebote	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Leben in der Stadt (ist nur im Zuzugsfragebogen enthalten)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
andere Gründe, und zwar: 	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

In beiden Fragebögen sind diese Fragen fast identisch, bis auf den Unterpunkt "Leben in der Stadt". Erfurt als Großstadt und größte Stadt in Thüringen ist geprägt durch ein großstädtisches urbanes Leben. Inwieweit gerade

dieser Aspekt ein Hauptmotiv für den Zuzug nach Erfurt ist, ist interessant zu erfahren. Ziehen junge Leute aus der elterlichen Wohnung aus, so ist ihre erste Wohnung meist in einer Großstadt.

3.1.1 entscheidender Grund ist der Arbeitsplatzwechsel

Von allen Gründen hat sich der Arbeitsplatzwechsel als der wichtigste Grund herauskristallisiert. Die Abbildung 8 (nächste Seite) zeigt den Arbeitsplatzwechsel, gefolgt vom Beginn einer Ausbildung/eines Studiums und das Zusammenziehen mit Anderen als häufigste Gründe. Während 22 Prozent auf Grund

des Arbeitsplatzes nach Erfurt zogen, zogen 27 Prozent aus diesem Grund weg.

Die Tabelle 4 (nächste Seite) weist die Motivationen nach einer Altersklassifikation und dem Geschlecht aus. Der Arbeitsplatz als Zuzugsgrund ist bei den Männern wichtiger als bei

den Frauen, sowohl im Alter unter 30 Jahren als auch darüber.

Die zugezogenen jüngeren Männer (unter 30 Jahre) haben zu 41 Prozent einen Berufsabschluss und zu 34 Prozent einen (Fach-)Hochschulabschluss. Die älteren Männer (ab 30 Jahre) haben hingegen zu 38 Prozent einen Berufsabschluss und zu 50 Prozent einen (Fach-) Hochschulabschluss. Jüngere Frauen kommen zu 34 Prozent mit einer Berufsausbildung und mit zu 43 Prozent mit einer (Fach-) Hochschulausbildung nach Erfurt. Die Frauen ab 30 Jahre

zu 33 Prozent einen Berufsabschluss und zu 63 Prozent eine (Fach-) Hochschulausbildung.

Die Männer arbeiten zu rund einem Viertel im Verarbeitenden Gewerbe und circa 15 Prozent von ihnen arbeiten im Handel und Gastgewerbe. Die Frauen arbeiten zu 18 Prozent im Gesundheitswesen und zu 16 Prozent in der öffentlichen Verwaltung. Beide Geschlechter arbeiten größtenteils als Angestellte in einer qualifizierten Tätigkeit.

Abbildung 8: Entscheidender Grund für den Wohnortwechsel

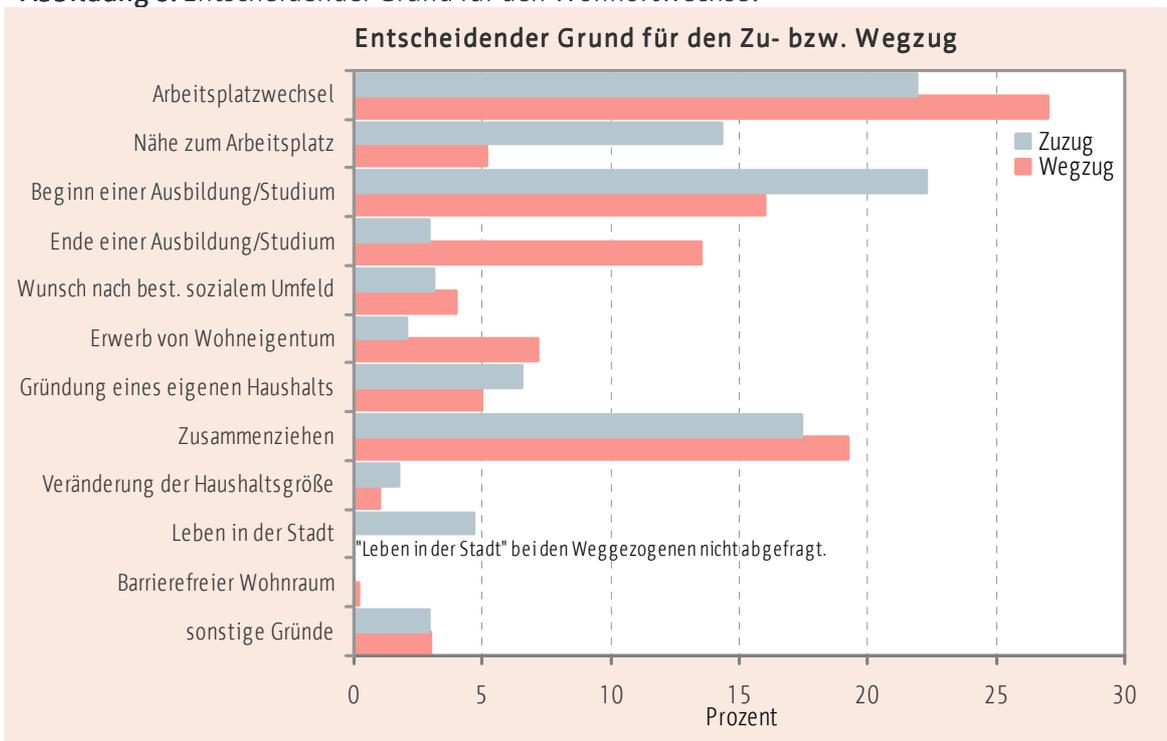


Tabelle 4: Gründe für den Zu- und Wegzug in Abhängigkeit von Alter und Geschlecht

	Zuzug						Wegzug			
	Gesamt	unter 30 Jahre		30 Jahre und älter		Gesamt	unter 30 Jahre		30 Jahre und älter	
		M	W	M	W		M	W	M	W
Spalten-Prozent										
Arbeitsplatzwechsel	22	24	17	31	19	27	22	23	31	32
Nähe zum Arbeitsplatz	14	12	10	19	17	5	.	.	8	.
Beginn einer Ausbildung/Studium	22	37	43	.	.	16	32	25	.	.
Ende einer Ausbildung/Studium	3	.	6	.	.	13	21	25	.	.
Wunsch nach bestimmtem sozialem Umfeld	3	.	.	.	.	4	.	.	.	.
Erwerb von Wohneigentum	2	.	.	.	.	7	.	.	18	.
Gründung eines eigenen Haushalts	7	.	.	.	11	5	.	.	.	.
Zusammenziehen	17	12	12	23	24	19	.	13	24	30
Veränderung der Haushaltsgröße	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Leben in der Stadt	5	.	.	.	9	nicht abgefragt				
sonstige Gründe	3	.	.	.	.	3	.	.	.	.

Die Hälfte der aus obigem Grund Zugewanderten kommt aus Thüringen, an zweiter Stelle mit rund 13 Prozent steht der Freistaat Sachsen.

Der Arbeitsplatz als Wegzugsmotiv ist zwischen beiden Geschlechtern fast gleichstark ausgeprägt, steigt aber ab dem Alter von 30 Jahren an (siehe Tabelle 4).

Unter den jüngeren Männern haben 30 Prozent eine Berufsausbildung und 56 Prozent eine (Fach-) Hochschulausbildung. Die Frauen der gleichen Altersgruppe haben mit 26 eine Berufsausbildung und zu 59 Prozent den (Fach-) Hochschulabschluss. Die ab 30-jährigen Männern haben zu 38 Prozent eine Berufsausbildung und zu 45 Prozent eine (Fach-)Hochschulausbildung. Die gleichaltrigen Frauen haben zu 27 Prozent eine Berufsausbildung und zu 57 Prozent eine (Fach-)Hochschulausbildung.

Die Branchenverteilung der Arbeitsstellen nach der Frage 20 entspricht ungefähr der der Zugezogenen. Cirka 20 Prozent der Männer arbeiten im Verarbeitenden Gewerbe, gefolgt vom Handel (18 Prozent). Unter den Frauen ist das Gesundheitswesen mit 19 Prozent am stärksten vertreten. An zweiter Stelle steht der Bereich Erziehung und Unterricht und an dritter der Handel. Bei beiden Geschlechtern ist die berufliche Stellung annähernd gleich aufgeteilt. So arbeiten jeweils 50 Prozent als Angestellte.

Die Männern arbeiten jeweils zur Hälfte als Angestellte in qualifizierter Tätigkeit und leitender Tätigkeit. Die Eingruppierung der Frauen ergibt Anteile von 36 zu 16 Prozent.

In die alten Bundesländer zogen aus beruflichen Gründen 67 Prozent der Männer und 51 Prozent der Frauen.

3.1.2 entscheidender Grund ist der Beginn einer Ausbildung, eines Studiums

Der Beginn einer Ausbildung bzw. eines Studium liegt an zweiter Stelle der Zuzugsgründe nach Erfurt. Die 22 Prozent der zugezogenen Befragten, die zur Ausbildung nach Erfurt kommen, sind zu 95 Prozent unter 30 Jahre, 37 Prozent sind Männer und 63 Prozent Frauen. Neun von zehn jungen Männern kommen zum Studium nach Erfurt. Von den jungen Frauen studieren 86 Prozent in Erfurt und 14 Prozent beginnen hier eine Ausbildung.

Aus Thüringen kommen 43 Prozent der jungen Männern, 29 Prozent aus den alten Bundesländern und fünf Prozent aus dem Ausland. Die jungen Frauen kommen zu 36 Prozent aus Thüringen, zu 41 Prozent aus den alten Bundesländern und nur ein Prozent kommt aus dem Ausland.

Wegen der Ausbildung bzw. dem Studium zogen 16 Prozent der Befragten aus Erfurt weg. Diese 16 Prozent untergliedern sich in 44 Prozent Männer und 56 Prozent Frauen. Auch hier ist der überwiegende Anteil unter 30 Jahre. Für ein auswärtiges Studium entschieden sich jeweils cirka 85 Prozent, 15 Prozent absolvieren eine Ausbildung.

Ein Viertel der Männer ging zur Ausbildung nach Sachsen, ein Fünftel nach Thüringen und jeweils 12 Prozent nach Baden-Württemberg und Bayern.

Von den Frauen studieren 18 Prozent in Thüringen und jeweils elf Prozent in Hessen und Berlin.

3.1.3 entscheidender Grund ist das Zusammenziehen mit anderen Personen

Für 17 Prozent der nach Erfurt Gezogenen war der wichtigste Grund das Zusammenziehen mit anderen Personen. Dieser Personenkreis setzt sich aus 45 Prozent Männern und 56 Prozent Frauen zusammen. Männer, die diesen Grund nannten, sind über alle vier Altersgruppen fast gleichmäßig verteilt. Unter den Frauen sind aber rund die Hälfte (48 Prozent) zwischen 25 und 34 Jahre alt. Auch kommen cirka 69 Prozent Männer aus Thüringen, während es bei den Frauen nur 44 Prozent sind.

Wenn auch das Zusammenziehen mit einem Partner als ein entscheidender Grund für Erfurt als Wohnort genannt wurde, so sahen auch 43 Prozent von ihnen das Leben in der Stadt als einen wichtigen Zuzugsgrund an.

Wurde über den Partner das Leben in der Stadt wichtig oder zog man zum Leben in die Stadt und fand den Partner?

3.1.4 andere Gründe

Die obige Frage ermöglichte es auch, neben den aufgeführten Gründen weitere individuelle Gründe anzugeben.

In der Zuzugserhebung gaben 55 Befragte auch andere Gründe an. Drei Befragte nannten als wichtigsten Zuzugsgrund die Rückkehr in die Heimat und vier Befragte zogen nach Erfurt, weil Erfurt eine tolle Stadt ist. Die restlichen Nennungen sind im wesentlichen eine verbale

Umschreibung der in der Frage schon aufgeführten Gründe.

Von den 507 Fortgezogenen führten 68 Befragte noch andere Gründe an. Drei Befragte schrieben ihren Umzug den teuren Mieten in Erfurt zu und zwei führten die Zweitwohnsitzsteuer an. Die anderen Ausführungen waren wie bei den Zugezogenen auch nur Umschreibungen .

3.2 weitere wichtige Gründe für den Zuzug nach Erfurt bzw. den Wegzug aus Erfurt

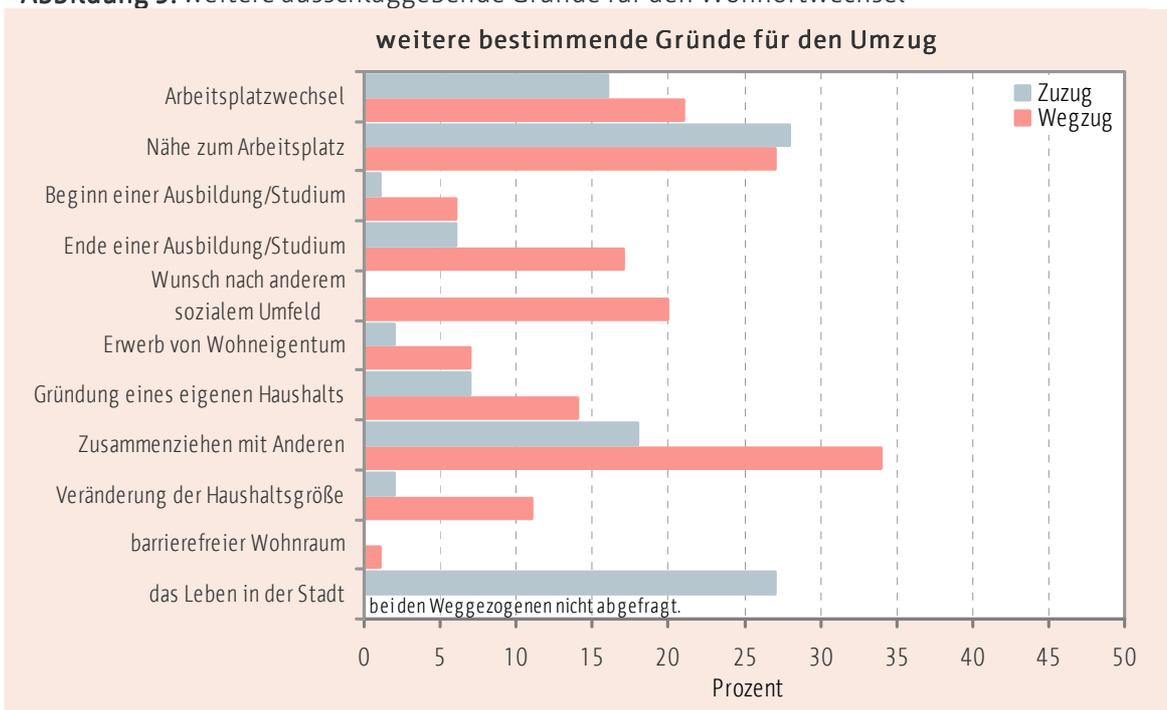
Neben dem ausschlaggebenden Anlass des Umzugs gibt es noch weitere Motive, die ebenfalls einen Einfluss auf das Verhalten ausüben. Diese Gründe sollen mit dem Teil 2 der Frage erfasst werden. Da die Menge von Gründen unendlich ist, wurde eine Reduktion der Gründe vorgenommen. Die wichtigen Gründe sind eine Wiederholung der entscheidenden Gründen. Sollte es nicht aufgeführte andere Gründe geben, so konnten sie expliziert aufgeführt werden. Die Auswertung dieser Nennungen findet sich unter Punkt 3.1.4.

Die Antworten wurden so aufbereitet, dass bei gleicher Nennung von entscheidendem und wichtigem Grund der wichtige Grund nicht berücksichtigt wird.

Einen Überblick über die weiteren Motive gibt die Abbildung 9.

So stehen beim Zuzug die Nähe zum Arbeitsplatz und das Leben in der Stadt an der Spitze. Für den Wegzug nimmt das Zusammenziehen mit Anderen den ersten Platz ein. An zweiter Stelle steht ebenfalls die Nähe zum Arbeitsplatz.

Abbildung 9: weitere ausschlaggebende Gründe für den Wohnortwechsel



3.3 Gesichtspunkte, die ebenfalls bei der Umzugswahl berücksichtigt wurden

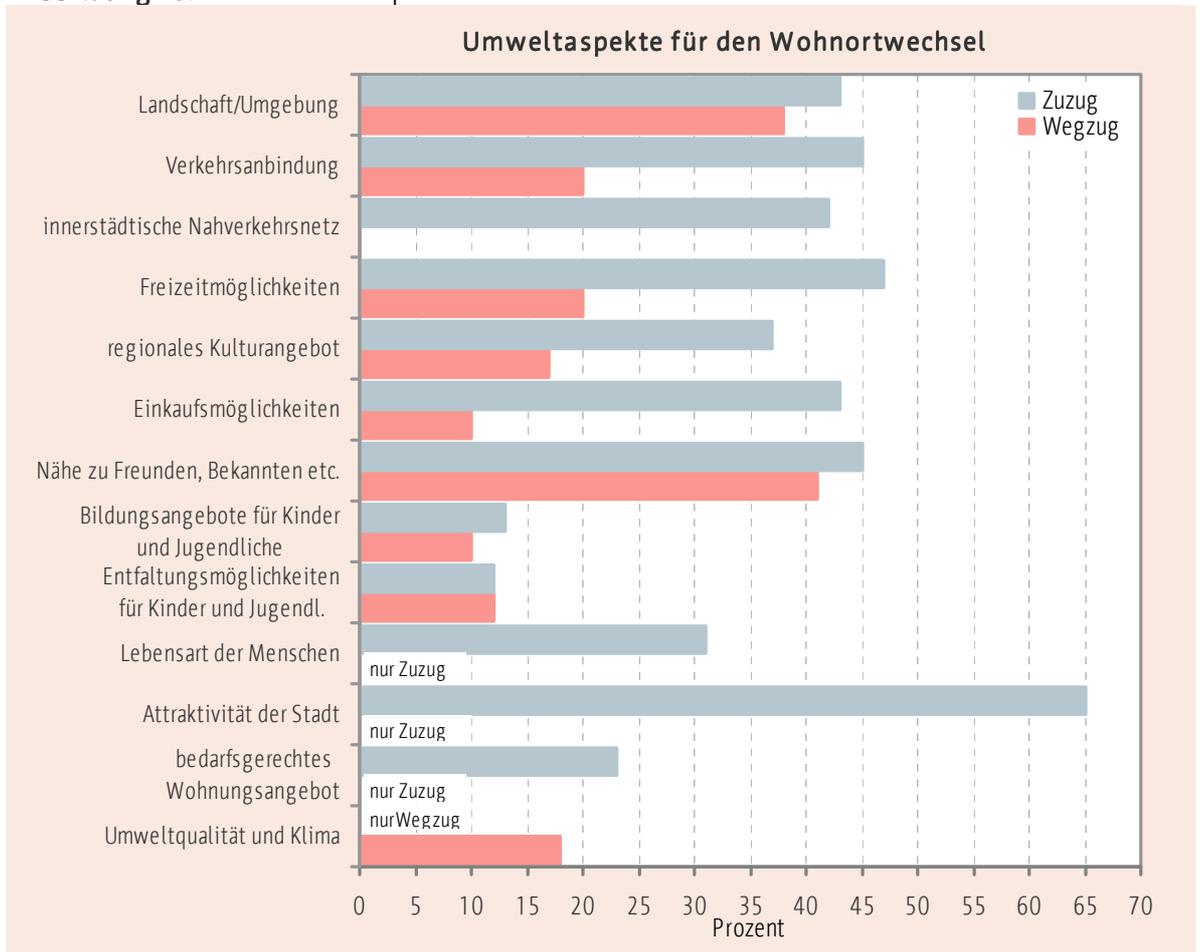
Neben den wesentlichen Gründen für einen Umzug, wie die Aufnahme einer neuen Arbeit, der Ausbildung, das Studium des Wunschberufs oder eine Partnerschaft, befördern oder

behindern auch regionale Faktoren der neuen Umgebung den Umzugswunsch. Neben der äußeren Umwelt sind dies auch soziale Aspekte.

Frage: 4 (Zuzug), 4 (Wegzug)

Haben nachfolgende Gesichtspunkte bei der Wahl Erfurts <u>außerdem</u> eine Rolle gespielt?		
	ja	nein
Landschaft/Umgebung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
großräumige Verkehrsanbindung (Autobahn, ICE)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
innerstädtisches Nahverkehrsnetz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeitmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
regionales Kulturangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkaufsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe zu Freunden, Bekannten, Verwandten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeit- und Entfaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lebensart der Menschen, Lebensstil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Attraktivität der Stadt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bedarfsgerechtes Wohnungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abbildung 10: verstärkende Aspekte des Wechsels



Verstärkend für den Zuzugswunsch war für 65 Prozent der neuen Erfurter die Attraktivität der Stadt. In diesem Punkt hat Erfurt ein stark verstärkendes positives Moment. Auf den weiteren Plätzen folgen dann die Freizeitmöglichkeiten, die Verkehrsanbindung und die Nähe zu Freunden und Bekannten.

Die Menschen, die diese Umweltaspekte besonders betonen, kommen zu 56 Prozent aus Thüringen und zu zehn Prozent aus Sachsen. Sechzig bis 70 Prozent von ihnen sind unter 35 Jahre. Der Charakter einer attraktiven Groß-

stadt übt auf die Thüringer Umgebung einen starken Reiz aus und zieht die jungen Menschen nach Erfurt.

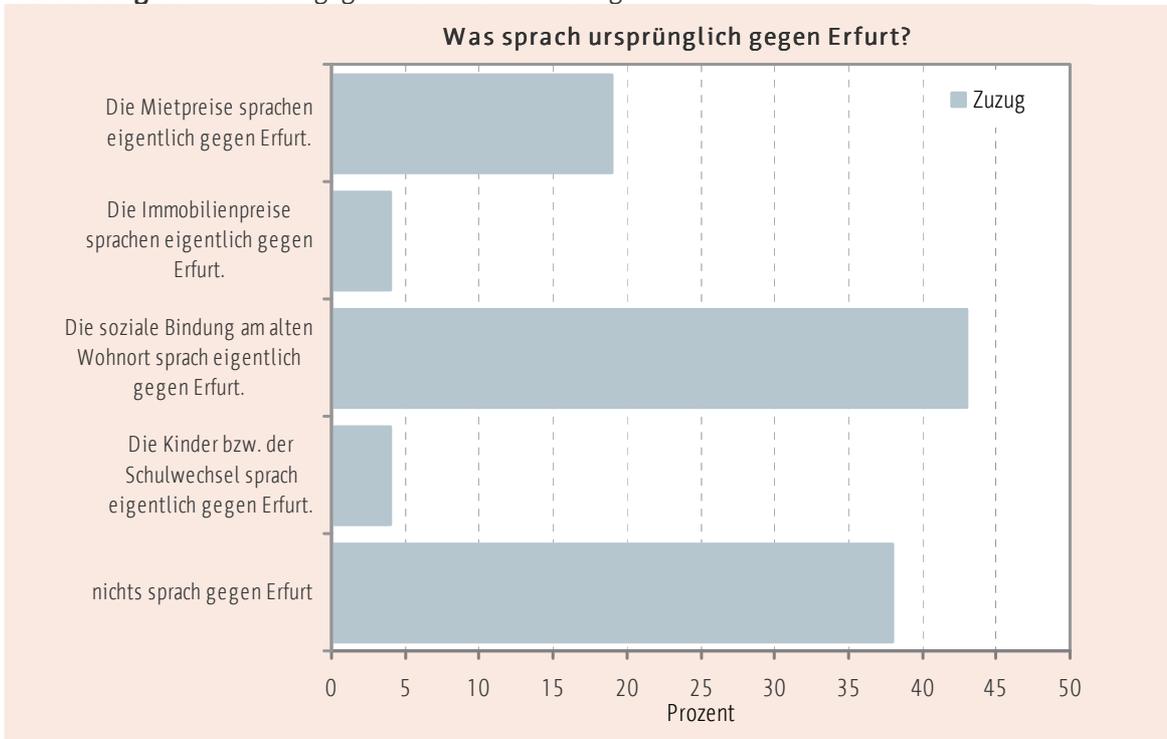
Für die Weggezogenen sind die Nähe zu Freunden und Bekannten usw. und die Landschaft die wichtigsten Aspekte. Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass diese Befragten wieder nach Hause ziehen, denn 24 Prozent haben ihre Ausbildung/Studium beendet und 21 Prozent haben dort eine neue Arbeitsstelle angenommen. Ebenfalls 17 Prozent sind zu einem Partner oder zu den Eltern gezogen.

3.4 Hinderungsgründe für einen Zuzug nach Erfurt

Frage: 3 (Zuzug)

Was sprach ursprünglich gegen Erfurt?	
Mietpreise	<input type="checkbox"/>
Immobilienpreise	<input type="checkbox"/>
soziale Bindungen am alten Wohnort	<input type="checkbox"/>
Kinder/Schulwechsel	<input type="checkbox"/>
<u>weitere Gründe:</u>	
	

Abbildung 11: Hinderungsgründe für einen Zuzug



Mit der Frage sollen die Widerstände, die einem Zuzug nach Erfurt hinderlich waren, sichtbar gemacht werden. Um nach Erfurt zu ziehen, so zeigt das Ergebnis der Frage, müs-

sen keine starken mentalen Barrieren überwunden werden. Für 37 Prozent der Zugezogenen sprach nichts gegen Erfurt als neuem Wohnort. Allerdings bedauerte knapp die Häl-

te (43 Prozent) die nun gelockerten sozialen Bindungen zum alten Wohnort. Der Einwand der Mietpreise wurde von 19 Prozent genannt. Die anderen beiden Punkte kreuzten jeweils vier Prozent an.

Neben den vier auswählbaren Gründen konnten auch weitere persönliche Gründe genannt werden. Insgesamt 112 Umfrageteilnehmer von 597 Teilnehmern der Zuzugsstichprobe (19

Prozent) schrieben weitere Beweggründe auf. Die meisten Anmerkungen, (22 Stück) haben die Arbeitsmarktproblematik zum Inhalt. Die Spanne reicht von den fehlenden Arbeitsplätzen bis zur schlechte Entlohnung. Das Studium wird von 13 Probanden aufgeführt.

Die anderen Einlassungen umfassen die verschiedensten Aspekte und sind sehr individueller Natur.

3.5.1 Wegzug aus beruflichen Gründen

Frage: 5 (Wegzug)

Falls berufliche Gründe der entscheidende Anlass für den Wohnungswechsel waren, welche der nachfolgenden Bedingungen trifft auf Sie und ggf. auf Ihren Partner zu?			
	befragte Person		Partner
finanzielle Verbesserung	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
nach Arbeitslosigkeit am jetzigen Wohnort eine Arbeit gefunden	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
nach dem Studium, der Ausbildung hier eine Arbeit gefunden	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Verlegung der Arbeitsstelle oder Versetzung an den jetzigen Wohnort	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
bessere berufliche Zukunftsaussichten	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
am jetzigen Wohnort selbstständig gemacht	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Diese Frage wurde nur in der Wegzugserhebung gestellt. Ausgewertet wird nur die befragte Person. Durch den Zufallscharakter der Befragtenauswahl unterscheiden sich die Antwortverteilungen zwischen Befragten und ihren Partnern kaum. Es wird immer eine unbestimmte Person im Haushalt angeschrieben.

Einen beruflichen Grund für den Wegzug führten 162 Befragte oder 32 Prozent der Umfrageteilnehmer an. Durch die obige Frage sollen die Motive, die hinter dem beruflichen Grund stehen, detaillierter sichtbar werden. Die Frage erlaubte auch Mehrfachnennungen.

Das wichtigste Motiv, an erster Stelle stehend für den beruflichen Wegzugsgrund ist die finanzielle Verbesserung am neuen Arbeitsplatz. Dies war für jeden Zweiten (51 Prozent), der aus beruflichen Gründen wegzog, der starke Anreiz. Die Zielorte liegen zu 61 Prozent in den alten Bundesländern. Über die Gesamtstichprobe gerechnet, zogen nur 37 Prozent dorthin. Auch sind mehr Männer als Frauen weggezogen. Wobei jeder zweite Mann (55 Prozent)

eine (Fach-)Hochschulausbildung hat. Unter den Frauen sind es nur 48 Prozent, allerdings sind mit 42 Prozent auch viele Frauen mit einer Berufsausbildung dabei.

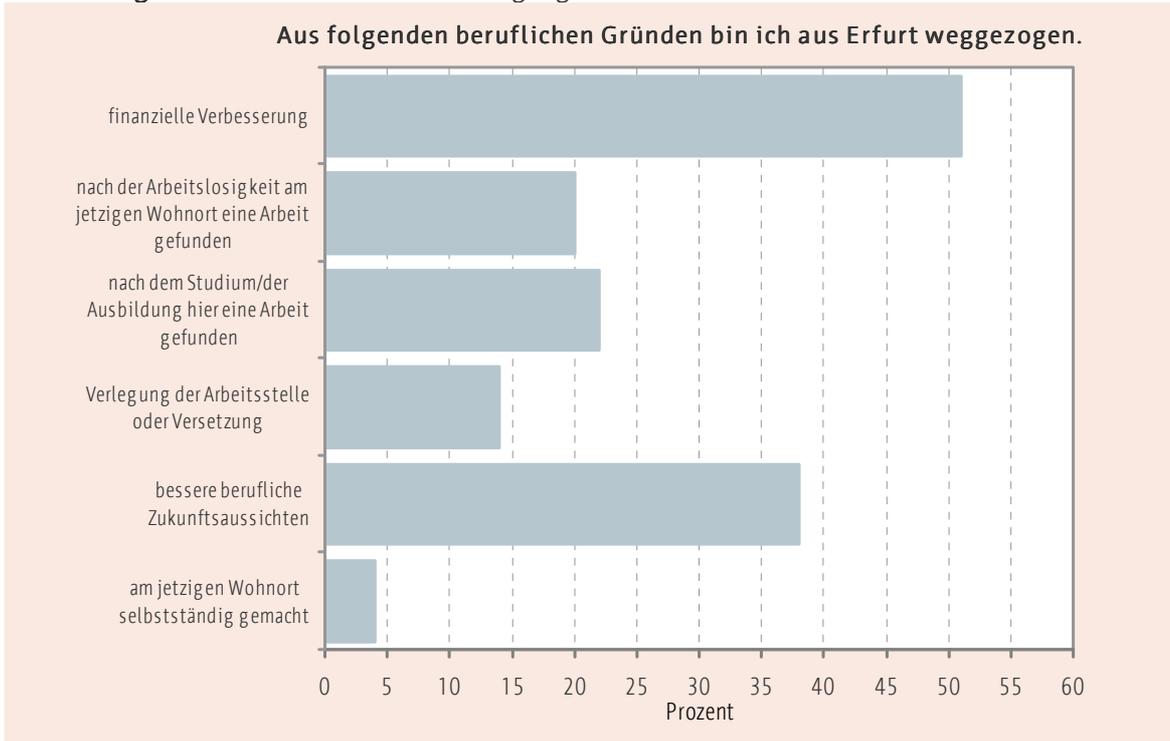
An zweiter Stelle nennen 38 Prozent der Befragten die besseren beruflichen Perspektive, wie die Abbildung 12 (nächste Seite) zeigt.

Auch hier liegen die Zielorte mit 68 Prozent überwiegend in den alten Bundesländern. Mit 18 Prozent hat Hessen den höchsten Anteil. Fast sechs von zehn Frauen (58 Prozent), die diesen Grund nannten, haben eine (Fach-)Hochschulausbildung.

Nach der Ausbildung haben 22 Prozent woanders eine Arbeit aufgenommen und für 20 Prozent bot sich nach der Arbeitslosigkeit eine berufliche Perspektive.

Die berufliche Versetzung nannten 14 Prozent entscheidend und vier Prozent wollten sich woanders selbstständig machen.

Abbildung 12: berufliche Gründe des Wegzugs



3.5.2 Wegzug wegen Erwerb von Wohneigentum

Frage: 6 (Wegzug)

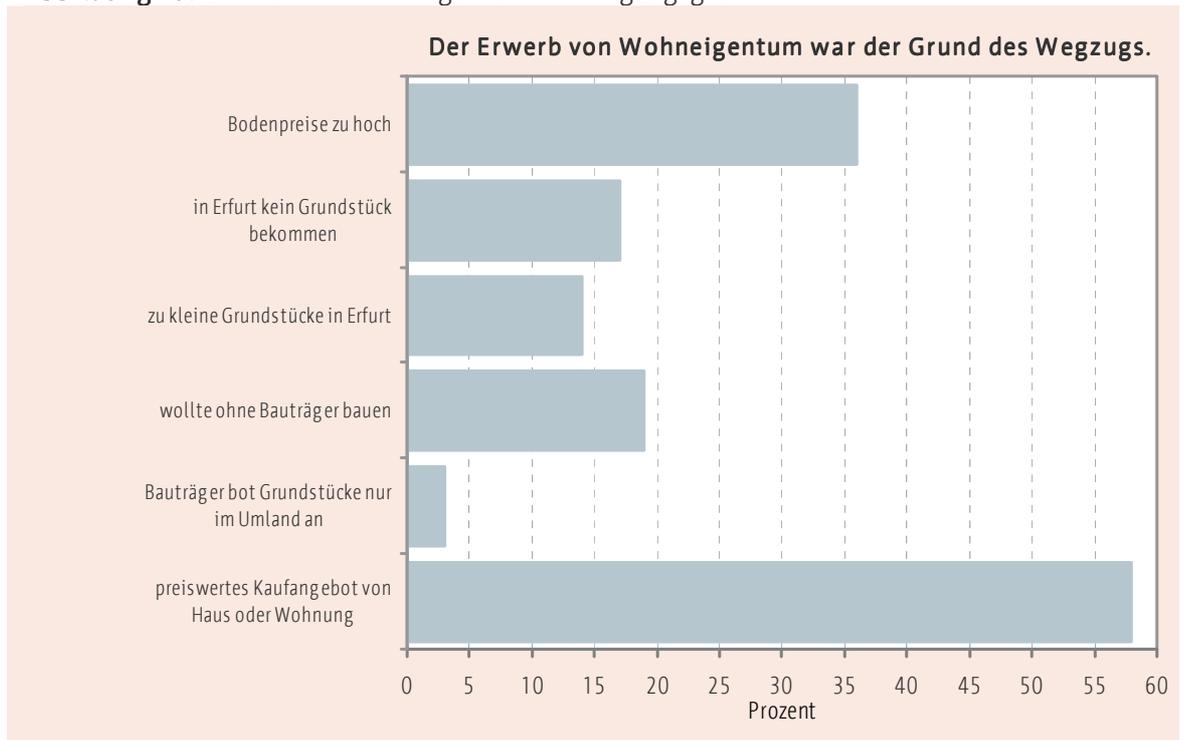
Falls der Erwerb von Wohneigentum ein Grund für den Wohnungswechsel war, welche der nachfolgenden Bedingungen trifft auf Sie zu?

Bodenpreise in Erfurt zu hoch	<input type="checkbox"/>
in Erfurt kein Grundstück bekommen	<input type="checkbox"/>
zu kleine Grundstücke in Erfurt	<input type="checkbox"/>
wollte ohne Bauträger bauen	<input type="checkbox"/>
Bauträger bot Grundstücke nur im Umland an	<input type="checkbox"/>
preiswertes Kaufangebot von Haus oder Eigentumswohnung	<input type="checkbox"/>

Der Erwerb von Wohneigentum ist für sieben Prozent der Weggezogenen von Bedeutung. Jeder Zweite (58 Prozent) von ihnen nannte den Kaufpreis des neuen Hauses oder der Wohnung als entscheidend. Auch die hohen Bodenpreise in Erfurt führten 36 Prozent an.

Diese Neueigentümer zogen zu 81 Prozent nach Thüringen, also in die Nähe Erfurts. Von ihnen arbeitet die Hälfte weiterhin in Erfurt.

Abbildung 13: Erwerb von Wohneigentum als Wegzugsgrund



4 Wohnverhältnisse

Frage: 5(Zuzug), 8(Wegzug)

Wie waren Ihre bisherigen Wohnverhältnisse und wie wohnen Sie jetzt?				
<u>Ich war/bin ...</u>	in Erfurt		neuer/alter Wohnort	
Eigentümer	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Mieter	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Untermieter	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Mieter in einer Studentenwohngemeinschaft	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Familienangehöriger eines Eigentümers/Mieters	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
sonstiges (nur im Zuzugsfragebogen)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
<u>In einem/einer ...</u>				
Ein- oder Zweifamilienhaus	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Reihenhaus	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Eigentumswohnung	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Mehrfamilienhaus gebaut vor 1945	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Mehrfamilienhaus gebaut zwischen 1945 und 1990	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Mehrfamilienhaus gebaut nach 1990	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Frage: 6(Zuzug), 9(Wegzug)

Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen.				
	in Erfurt		neuer Wohnort	
Zahl der zusammenwohnenden Personen	<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Zahl der vorhandenen Zimmer (ohne Küche, Bad, WC, Flur)	<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Größe der gesamten Wohnung in m ² (mit Küche, Bad, WC, Flur)	<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Höhe der monatlichen Gesamtmiete in <u>vollen</u> Euro?	<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Höhe der monatlichen Kaltmiete (ohne Nebenkosten) in <u>vollen</u> Euro?	<input type="text"/>		<input type="text"/>	

Wie stellt sich die Wohnsituation in Erfurt gegenüber den anderen Orten dar? Diese beiden Fragen 5 und 6 dienen der Analyse dieser Problematik. Sie beziehen sich in jeder Befragung auf die alten und neuen Wohnverhältnisse.

Die erste Frage (5 bzw. 8) untergliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil erfasst die Besitzverhältnisse der Wohnung in Erfurt und am anderen Wohnort. Im zweiten Teil stehen Bauart und Baualter des Hauses im Mittelpunkt.

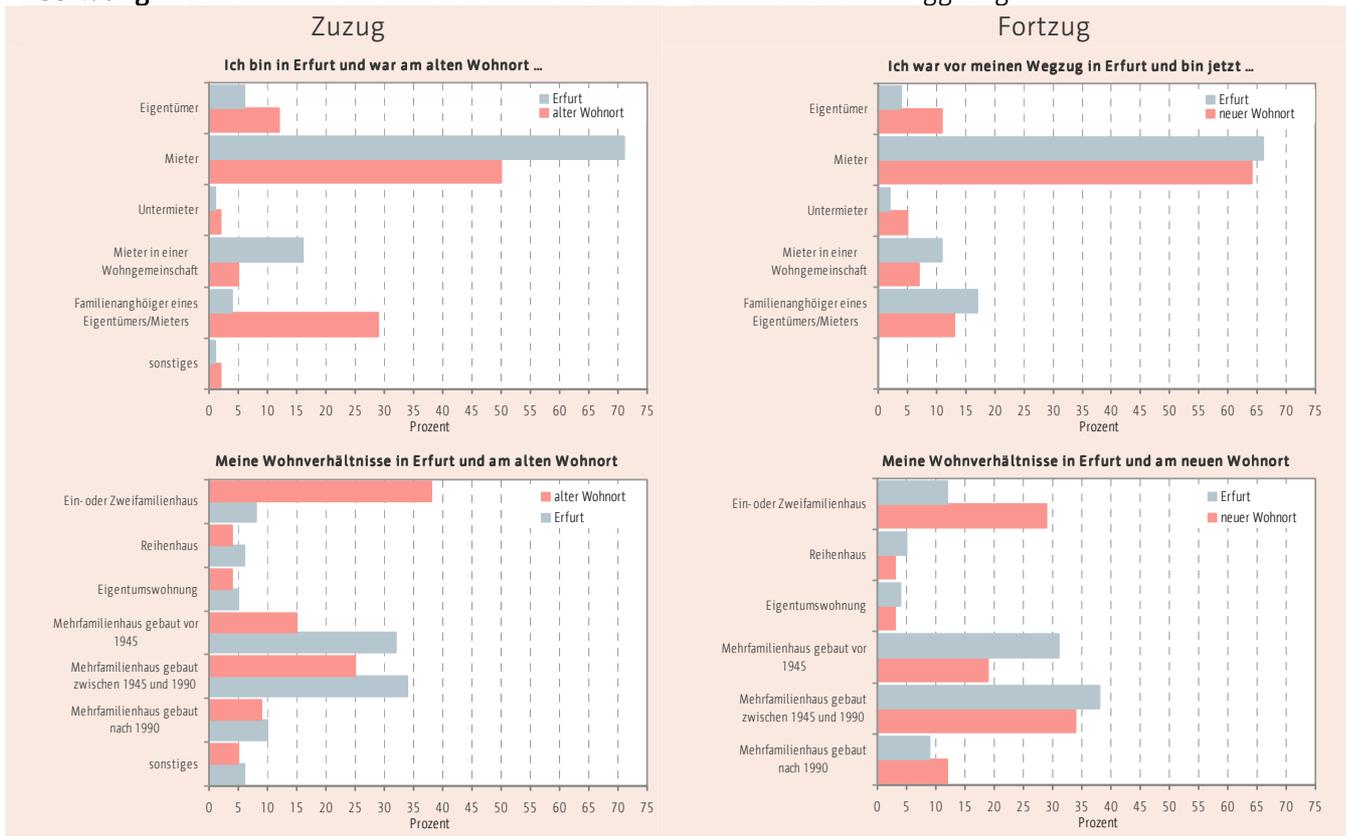
Die Abbildung 14 zeigt die Unterschiede zwischen beiden Wohnorten auf. Links wird der

Zuzug und rechts der Fortzug dargestellt. Dabei kennzeichnen die grauen Balken die Verhältnisse in Erfurt und die roten Balken jeweils den anderen Wohnort.

Die zweite Frage (6 bzw. 9) umfasst neben der Wohnungsgröße und der Zimmerzahl die Miethöhe der Mietwohnung und die Belegungsdichte.

In den beiden nachfolgenden Abschnitten werden die Zu- und Weggezogenen getrennt behandelt.

Abbildung 14: Die Wohnverhältnisse der nach Erfurt Zu- und aus Erfurt Weggezogenen



4.1 Wohnverhältnisse der Zugezogenen

Von den Zugezogenen sind sechs Prozent Eigentümer des Hauses oder der Wohnung und vier Prozent sind Familienangehörige des Eigentümers. Zehn Prozent wohnen somit in den eigenen vier Wänden. Die anderen 90 Prozent haben auf verschiedene Arten ein anderes Besitzrecht an ihrer Wohnung, dabei ist das Mietverhältnis mit 71 Prozent die dominante Form. Mitmieter in einer Studentenwohngemeinschaft sind 16 Prozent. Die anderen Besitzverhältnisse wie Untermieter und sonstiges (Wohnheime, Gemeinschaftsunterkünfte wie Kasernen und Klöster) spielen in Erfurt kaum eine Rolle.

Das Mehrfamilienhaus ist das typische Wohnhaus für zwei Drittel der Neuankömmlinge. Wobei ungefähr die Hälfte von ihnen in einem vor 1945 und einem zwischen 1945 und 1990 gebauten Haus wohnt.

Im Folgenden werden die Zuwanderer getrennt nach zwei Personengruppen, die zur Ausbildung bzw. dem Studium und die aus anderen Gründen nach Erfurt kommen, betrachtet. Denn in der Wohnungswahl unterscheiden sich beide Gruppen. Die Tabelle 5 listet alle Kennwerte beider Gruppen auf.

Die Auszubildenden bzw. Studenten haben zu 72 Prozent eine für sie passende Wohnung in Erfurt gefunden. Bevorzugt wird von ihnen der städtische Bereich, wobei an erster Stelle die Krämpfervorstadt (20 Prozent), gefolgt von der Andreasvorstadt (16 Prozent), Johannesvorstadt (14 Prozent) und die Altstadt (12 Prozent) steht. In die Stadtteile der Plattenbaugebiete zogen 16 Prozent. Den dörflichen Bereich wählten etwa sechs Prozent.

Die Studenten oder Auszubildenden, die keine passende Wohnung gefunden haben, bemängeln überwiegend das schlechte Angebot bzw. die zu hohen Mietpreise.

Die anderen 78 Prozent der Zugezogenen, die nicht wegen einer Ausbildung/Studium nach Erfurt kamen, fanden zu 73 Prozent eine ihren Wünschen entsprechende Wohnung. Sie zogen zu 14 Prozent in die Altstadt, gefolgt von der Löbervorstadt, Krämpfervorstadt und Brühlervorstadt (jeweils 10 Prozent). Mit sechs Prozent nehmen die Johannesvorstadt und die Andreasvorstadt die weiteren Plätze ein. Im Plattenbaugebiet wohnen 21 Prozent und 14 Prozent in der dörflichen Siedlungsstruktur.

Von den 27 Prozent, die ihre Wunschwohnung nicht fanden, bemängelt ein Drittel das Wohnungsangebot bzw. die teuren Mietpreise. Die anderen zwei Drittel kritisieren fehlende Balkons, schlechtes Wohnumfeld, keinen Parkplatz bzw. fehlende Altbauwohnungen.

Der Anteil der Haus- oder Wohnungseigentümer (eingerechnet auch Familienmitglieder) ist in der dörflichen Siedlungsstruktur mit circa 34 Prozent am höchsten. In der städtischen Struktur liegt er bei acht Prozent.

Vor ihrem Umzug wohnten 41 Prozent im eigenen Haus/Wohnung, 29 Prozent von ihnen als Familienangehörige. Die meisten (64 Prozent) kamen aus Thüringen.

Nachfolgende Erläuterungen beziehen sich auf die Ergebnisse der Frage 6. Die Zahlenangaben der Befragten werden durch die Kennzahlen des arithmetischen Mittelwerts und Medians verdichtet. Dies ermöglicht einen Vergleich der Verhältnisse der alten Wohnung und neuen Wohnung. Im Folgenden wird der Median als Kennwert verwendet. Sein Vorteil liegt in der Unempfindlichkeit gegenüber Ausreißern oder Extremwerten.

Die Tabelle 6 listet alle Kennwerte auf. Die Wohnungen in Erfurt sind etwas kleiner als am alten Wohnort, während die Miete in Erfurt etwas höher ist.

Tabelle 5: Vergleich der Wohnungseigenschaften zwischen den Auszubildenden und den Anderen

	Auszubildende/Studenten	Andere
	Median	
Zahl der zusammenwohnenden Personen	2	2
Zahl der Zimmer	2	3
Größe der gesamten Wohnung in m ²	56	70
Gesamtmiete in €	392	500
Kaltemiete in €	300	365
Kaltemiete pro m ² in €	5,55	5,85

Tabelle 6: Vergleich der Wohnungseigenschaften zwischen der Erfurter und der alten Wohnung

	Erfurt	alter Wohnort
	Median	
Zahl der zusammenwohnenden Personen	2	3
Zahl der Zimmer	3	3
Größe der gesamten Wohnung in m ²	66	80
Gesamtmiete in €	472	440
Kaltemiete in €	350	320
Kaltemiete pro m ² in €	5,77	5,28

4.2 Wohnverhältnisse der Weggezogenen

Die Eigentumsverhältnisse der Weggezogenen unterscheiden sich von denen der Zugezogenen. So wohnen am neuen Wohnort 24 Prozent im eigenen Haus oder der eigenen Wohnung (11 Prozent Eigentümer und 13 Prozent Angehörige), zur Miete wohnen 64 Prozent, 5 Prozent sind Untermieter und 7 Prozent sind Mitbewohner einer Wohngemeinschaft. Die meisten Eigentümer sind in Thüringen (35 Prozent) ansässig. In Sachsen haben 12 Prozent Eigentum erworben und in Bayern 11 Prozent.

Auch die Weggezogenen wohnten in Erfurt zu circa zwei Drittel (69 Prozent) in einem Mehrfamilienhaus. Wobei ungefähr die Hälfte in einem vor 1945 und einem zwischen 1945 und 1990 gebauten Haus wohnten.

Befragte mit einer Wohndauer unter drei Jahren in Erfurt wohnten zu 73 Prozent im städtischen Bereich und zu 19 Prozent im Plattenbaugebiet. Stieg die Aufenthaltsdauer in Erfurt auf zehn Jahre, erhöhte sich der städtische Anteil auf 80 Prozent und der Anteil im Plattenbaugebiet ging auf 13 Prozent zurück. Menschen, die länger als 15 Jahre in Erfurt ansässig waren, wohnten zu 59 Prozent im städtischen Bereich und zu 22 Prozent in der Siedlungsstruktur des Plattenbaus. Die Verteilung der gebürtigen Erfurter über die Siedlungsstruktur unterscheidet sich kaum von der aktuellen Wohnortverteilung der Erfurter Bewohner. Sie wohnten zu 52 Prozent im städtischen und zu 19 Prozent im Plattenbaugebiet. Etwas höher ist bei Ihnen lediglich der dörfliche Anteil.

Die Tabelle 7 listet alle Kennwerte auf. Die Wohnungen in Erfurt sind etwas kleiner als am

neuen Wohnort, während die Quadratmeterkaltmieten in Erfurt etwas niedriger sind.

Tabelle 7: Vergleich der Wohnungseigenschaften zwischen der Erfurter und der neuen Wohnung

	Erfurt	neuer Wohnort
	Median	
Zahl der zusammenwohnenden Personen	2	2
Zahl der Zimmer	3	3
Größe der gesamten Wohnung in m ²	67	75
Gesamtmiete in Euro	420	485
Kaltmiete in Euro	310	350
Kaltmiete pro m ² in Euro	5,36	5,57

4.3 Wohnungswunsch

Frage: 7(Zuzug)

Haben Sie in Erfurt, die Ihren Vorstellungen entsprechende Wohnung gefunden?

ja nein Warum nicht? 

Die Wohnung ist ein wichtiger Lebensmittelpunkt. Eine Wohnung, mehr noch ein Eigenheim soll einen großen Teil der Erwartungen, die ein Mensch vom Wohnen hat, erfüllen. Dies ist in jungen Jahren, dem Zeitpunkt des Herauslösens aus der elterlichen Umgebung, noch nicht so wichtig, nimmt aber im Laufe der Lebensjahre stetig zu. Die Ansprüche an eine Wohnung sind mannigfaltig und reichen von subjektiven Wünschen (urbane Lage, Haustyp und Wohnungsgröße) über objektive Beschränkungen (Miethöhe, Verkehrsanbindung und Erreichbarkeit). Ein städtischer Wohnungsmarkt sollte ein gewisses Spektrum an Wünschen und Forderungen abdecken, um einen Zuzug zu ermöglichen. Erfüllt das Wohnungsangebot in Erfurt weitestgehend diese Erwartungen?

Von den 597 Befragungsteilnehmern haben zwei Drittel eine ihren Vorstellungen entsprechende Wohnung gefunden. Ein Viertel hat keine entsprechende Wohnung gefunden und zehn Prozent haben diese Frage nicht beant-

wortet. Die größten Schwierigkeiten eine vorstellungsgemäße Wohnung zu finden, haben Alleinerziehende (siehe tabellarische Auswertung der Frage 7 auf der Seite 55).

Aus dem Personenkreis, der keine Wunschwohnung gefunden hat, schrieben 153 Personen ihre Kritikpunkte nieder. Am meisten wurde das nicht vorhandene Wohnungsangebot bemängelt (35 Nennungen). Ebenfalls sehr oft wurde die zu hohe Miete bemängelt (30 Nennungen). Das schlechte Wohnumfeld wurde elfmal kritisiert. Weitere Kritikpunkte mit jeweils zehn Nennungen sind eine schlechte Wohnung oder Haus, kein Balkon oder keine Wohnung im Wunschviertel gefunden. Öfter wurde auch angemerkt, dass Wohnungen eigentlich nur über Makler zu bekommen wären. Die übrigen Kritikpunkte waren vielfältig, aber fast nur Einzelnennungen. Es wurde die lange Wohnungssuche ebenso erwähnt wie die nicht gefundene Altbauwohnung oder dass es Studenten schwer haben, überhaupt eine Wohnung zu finden.

5 Pendlerdynamik und Mobilität

Frage: 8(Zuzug), 10(Wegzug)

Befindet sich Ihre Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte oder die der mitgezogenen Familienangehörigen außerhalb von Erfurt?

ja nein

Wenn ja, wo befindet sich Ihre Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte und welches Verkehrsmittel (z.B. ÖPNV, Fahrrad, Pkw-Selbstfahrer, Pkw-Mitfahrer) benutzen Sie überwiegend?

Trotz aller Vielfalt des Umzugsgeschehens gibt es immer wieder unveränderliche Konstellationen, Menschen die von ihrem neuen Wohnort zur Arbeit oder Ausbildung in einen anderen Ort pendeln. Sie erhöhen somit die

Zahl an täglichen Auspendlern am neuen Wohnort. Sind sie aus Erfurt weggezogen, arbeiten aber noch in Erfurt, so erhöhen sie die Zahl der Einpendler nach Erfurt.

5.1 Auspendler

Von den nach Erfurt gezogenen Menschen pendeln 32 Prozent wegen ihrer Arbeit oder Ausbildung über die Stadtgrenzen hinaus. Von ihnen sind 80 Prozent erwerbstätig und 11 Prozent Studenten, die restlichen neun Prozent sind nicht eindeutig bestimmbar. Drei Viertel von ihnen bleibt als Pendler innerhalb von Thüringen. Die wichtigsten Orte in Thüringen sind Jena, Weimar, Arnstadt und Gotha. In diese vier Orte fahren fast 40 Prozent aller Pendler, wobei diese Orte fast gleich häufig

vertreten sind. Cirka 20 Prozent pendeln in die nähere Umgebung von Erfurt. Nach Hessen zieht es eine noch nennenswerte Anzahl von 13 Prozent Pendler.

Das selbstgenutzte Auto steht mit 67 Prozent an der Spitze der verwendeten Verkehrsmittel. Die Bahn wird am zweithäufigsten genutzt (24 Prozent). Drei Prozent nutzen den öffentlichen Nahverkehr.

5.2 Einpendler

Unter den aus Erfurt weggezogenen Personen pendeln nur 17 Prozent nach Erfurt. Die Altersgruppe der 45- bis 54-Jährigen stellen mit 27 Prozent den höchsten Anteil an Pendlern nach Erfurt.

Die Wirtschaftszweige, in denen die meisten Pendlern beschäftigt sind, ist der öffentliche Dienst, der Handel und das Gaststättengewerbe sowie das Gesundheitswesen.

Erwerbstätig sind von ihnen 86 Prozent und 13 Prozent sind Studenten. Ein Prozent ist nicht genau bestimmbar.

Knapp drei Prozent arbeiten in der Altstadt, jeweils zwei Prozent in der Andreasvorstadt und in Bindersleben. Die restlichen Pendler verteilen sich über die Gesamtstadt.

Acht von zehn Pendlern kommen aus Thüringen und jeweils vier Prozent aus Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Mit dem eigenen Auto kommen 62 Prozent nach Erfurt. Die Bahn oder den öffentlichen Nahverkehr nutzen 14 Prozent.

5.3 Pkw-dichte

Frage: 9(Zuzug), 11(Wegzug)

Wie viele Pkw stehen Ihrem Haushalt zur Verfügung?

Anzahl

Jeder nach Erfurt gezogene Haushalt hat im Durchschnitt einen Pkw, wobei unter den 18- bis 24-Jährigen die Pkw-Dichte mit 0,8 am geringsten ist und ab dem 35sten Lebensjahr auf 1,3 Autos pro Haushalt steigt. Im dörflichen

Bereich ist sie mit 1,6 am höchsten. Von allen Haushalten die höchste Pkw-Dichte haben Haushalte mit einem Einkommen über 4.000 Euro.

Der Personenkreis der Fortgezogenen hat 1,2 Autos im Durchschnitt. Die Pkw-Dichte ist etwas höher als bei den Zugezogenen. Die höch-

ste Pkw-Dichte (2,1) haben auch hier die Haushalte mit einem Einkommen über 4.000 Euro.

6 Erwerbstätigkeit

Bereits im Kapitel 3 wurde deutlich herausgestellt, dass die Arbeit und der manchmal damit verbundene Arbeitsplatzwechsel eines der Hauptmotive für die Mobilität der Menschen ist. Die Erwerbstätigkeit¹ ist die materielle Basis des menschlichen Lebens.

Die drei folgenden Fragen erkunden die einzelnen Ebenen der Erwerbstätigkeit. Neben der Beschäftigungsart (Vollzeit, Teilzeit etc.) erfassen die Fragen die berufliche Stellung und den Wirtschaftszweig des Umfrageteilnehmers.

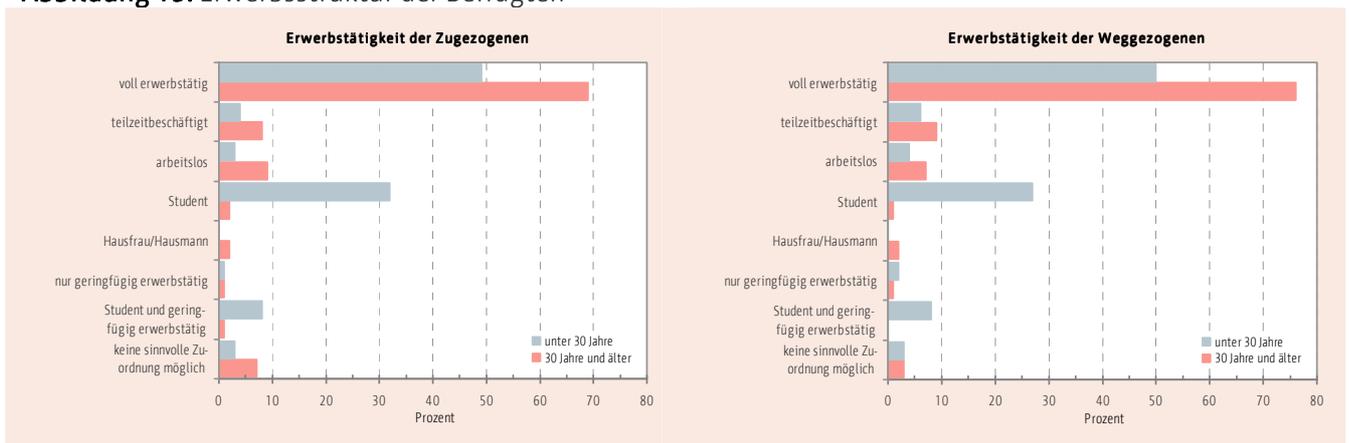
6.1 Beschäftigungsstruktur

Frage: 16(Zuzug), 18(Wegzug)

Geben Sie bitte an, was im Moment für Sie und ggf. Ihren Partner zutrifft.
(mehrere Nennungen sind möglich)

	befragte Person	Partner
ganztags berufstätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
teilzeitbeschäftigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
geringfügig oder stundenweise beschäftigt (Mini-Job etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in Berufsausbildung, Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitslos/Hartz IV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rentner, Pensionär	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler/Student	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hausfrau/Hausmann bzw. etwas anderes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abbildung 15: Erwerbsstruktur der Befragten



Auf Grund der altersabhängigen beruflichen Entwicklung ist eine Aufgliederung der Erwerbstätigkeit auf unter 30-Jährige und über 30-Jährige angebracht.

Die Abbildung 15 zeigt diese Aufteilung für die Zugezogenen auf der linken Seite und die Weg-

gezogenen auf der rechten Seite. Wesentliche Unterschiede zwischen den beiden Wanderungsgruppen sind nicht zu sehen.

Unter den über 30-jährigen Weggezogenen ist der hohe Anteil, der in Vollzeit arbeitenden Erwerbstätigen von 76 Prozent, auffallend.

6.2 Wirtschaftszweige

Frage: 18(Zuzug), 20(Wegzug)

In welchem der unten aufgezählten Wirtschaftszweige sind Sie gegenwärtig tätig?
Bitte jeweils **nur eine** Möglichkeit ankreuzen.

	befragte Person	Partner
Produzierendes Gewerbe (Energie, Bau- und Verarb. Gewerbe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Handel, Gastgewerbe, Instandhaltung und Reparatur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kredit- und Versicherungsgewerbe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen für Unternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erziehung und Unterricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erbringung von sonst. öffentlichen und persönl. Dienstleistg.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

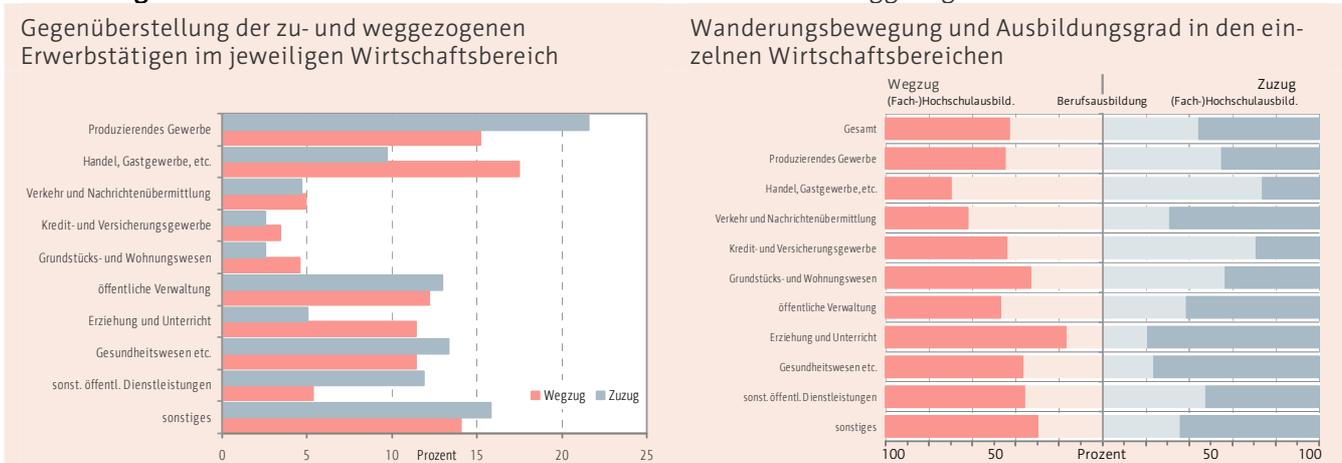
Im nachfolgenden Abschnitt werden nur die in Vollzeit arbeitenden Erwerbstätigen berücksichtigt. In Teilzeit und geringfügig beschäftigte Erwerbstätige tragen zwar ebenfalls zur Wertschöpfung bei, einen leistungsfähigen Wirtschaftsstandort kennzeichnet aber hauptsächlich ein attraktives Angebot an produktiven Vollzeitstellen. Ebenfalls ausgeklammert sind alle Personen ohne eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Die Abbildung 16 bildet die Erwerbsstruktur der Vollzeitbeschäftigten ab. Die linke Seite zeigt die Aufteilung der Zu- und Weggezogenen auf die einzelnen Wirtschaftszweige.

Rechts wird noch unterteilt nach Berufs- und (Fach-)Hochschulabschluß.

Auf den ersten Blick fallen die beiden Wirtschaftszweige Produzierendes Gewerbe und Handel, Gastgewerbe etc. ins Auge. Von den nach Erfurt ziehenden Erwerbstätigen arbeiten 22 Prozent im Produzierenden Gewerbe (es umfasst die Energiewirtschaft, das Baugewerbe und das Verarbeitende Gewerbe). Unter den aus Erfurt wegziehenden Erwerbstätigen sind nur 15 Prozent in diesem Wirtschaftszweig tätig. Ebenfalls einen deutlichen Unterschied zeigt der Handel, das Gastgewerbe usw.

Abbildung 16: Erwerbsstruktur der in Vollzeit arbeitenden Zu- und Weggezogenen



Rechts sind die Qualifikationsniveaus der zu- und weggezogenen Erwerbstätigen in den einzelnen Wirtschaftszweigen dargestellt. Die Zuzugsseite zeigt hohe Anteile an (Fach-) und

Hochschulabsolventen im Bereich Erziehung und Unterricht, dem Gesundheitswesen und dem Verkehr- und Nachrichtenübermittlung. Diese Anteile liegen alle weit über 50 Prozent.

Die Wegzugsseite weist einen fast gleich hohen Anteil wie die Zuzugsseite an (Fach-) und Hochschulabsolventen im Bereich Erziehung und Unterricht auf. Auf den weiteren Plätzen folgt der unter "sonstiges" zusammengefasste Bereich und das Grundstücks- und Wohnungswesen.

Einen besonders hohen Anteil von Personen mit einer Berufsausbildung (Arbeiter bis Meister etc.) sowohl bei den Zu- und Weggezogenen weist der Wirtschaftszweig Handel und Gastgewerbe auf.

Die Stichprobe lässt eine exakte Prozentangabe nicht zu. Für die Analyse der Erwerbsstruktur stehen in der Zuzugsstichprobe circa 280 Personen zur Verfügung. Darunter sind circa 55 Prozent als (Fach-)Hochschulabsolventen einordenbar.

Der berechnete Stichprobenfehler lässt diesen Anteil um sechs Prozent schwanken, also zwischen 49 bis 61 Prozent. Alle Angaben zwischen 49 und 61 Prozent sind richtig. In den einzelnen Wirtschaftszweigen ist der Schwankungsbereich größer.

6.3 berufliche Stellung

Frage: 17(Zuzug), 19(Wegzug)

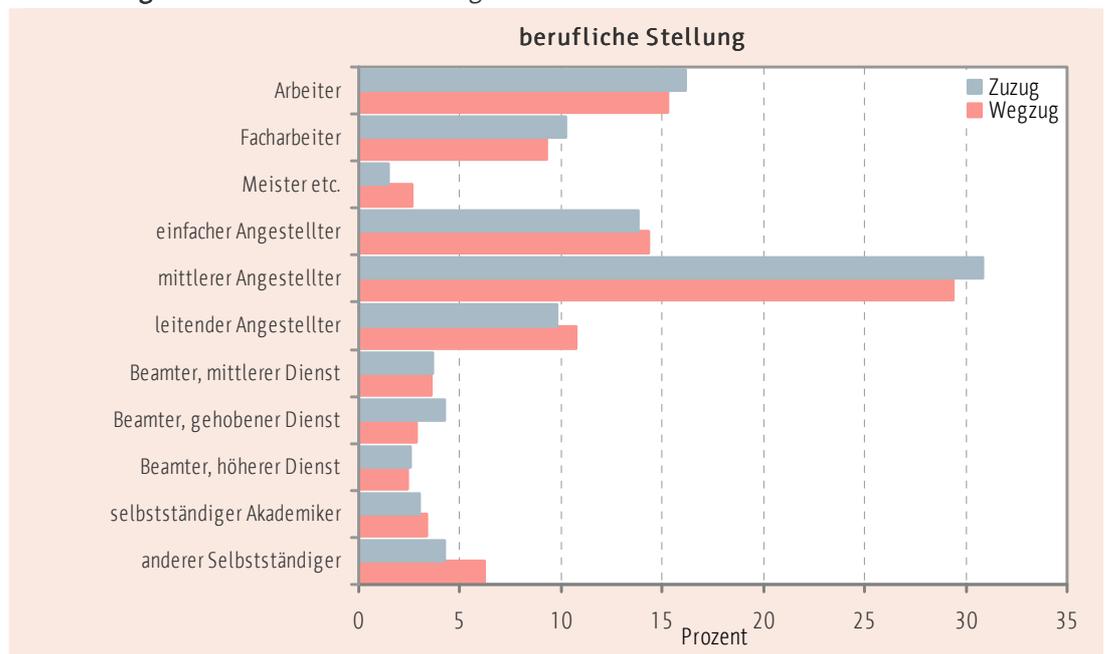
Wenn Sie erwerbstätig sind oder waren, was trifft für Sie zu? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

Arbeiter	<input type="checkbox"/>	Facharbeiter	<input type="checkbox"/>	Meister etc.	<input type="checkbox"/>
Angestellter, und zwar in ausführender Tätigkeit (z. B. Verkauf, Schreibkraft)	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
qualifizierter Tätigkeit (z. B. Sachbearbeiter)	<input type="checkbox"/>	leitender Funktion (z. B. Abteilungsleiter)	<input type="checkbox"/>		
Beamter, und zwar im mittleren Dienst	<input type="checkbox"/>	gehobenen Dienst	<input type="checkbox"/>	höher. Dienst	<input type="checkbox"/>
selbstständiger Akademiker	<input type="checkbox"/>	anderer Selbstständiger	<input type="checkbox"/>		

Die berufliche Stellung der Erwerbstätigen zeigt die Abbildung 17. Die Darstellung umfasst alle Erwerbstätigen. Unter den Arbeitern, Facharbeitern und den mittleren Angestellten

überwiegt leicht der Zuzug nach Erfurt, während der Wegzug eine leichte Dominanz unter den Meistern, leitenden Angestellten und Selbstständigen aufzeigt.

Abbildung 17: Die berufliche Stellung



Zugezogene

Tabellarische Auswertung
des Fragebogens

Tabelle Frage 2

2. Welche der angegebenen Gründe waren für Sie bzw. Ihre Familie entscheidend bzw. wichtig für den Wechsel des Wohnortes?

Arbeitsplatz	1
Beginn bzw Ende einer Ausbildung, eines Studiums	2
das Leben in Erfurt	3
Erwerb von Wohneigentum	4
Veränderung der Familienstruktur	5
das städtische Leben	6
sonstige Gründe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
		Zeilen-Prozent							
Gesamt		579	36	25	3	2	26	5	3
Geschlecht	männlich	253	43	21	1	2	26	4	3
	weiblich	326	31	28	5	2	26	6	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	198	22	56	3		15	2	2
	25 bis 34 Jahre	204	45	16	3	2	26	5	2
	35 bis 44 Jahre	78	46		1	5	35	8	5
	45 bis 54 Jahre	97	40	2	4	4	38	7	4
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x							
	Volks-/Hauptschule	30	43	10	3		27	3	13
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	155	45	8	5	3	32	5	3
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	353	33	35	2	2	23	4	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	57	12	70			12		5
	Berufsabschluss	162	44	14	2	2	31	3	3
	Meister, Techniker usw.	18	28	11	17	6	28	11	
	(Fach-)Hochschulabschluss	222	43	16	5	2	27	5	3
Familienstand	ledig	376	35	37	3	1	17	3	3
	verheiratet	106	40	2	1	5	39	11	3
	geschieden	53	45		8	4	42		2
	verwitwet	10	30			10	50	10	
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	185	47	24	4	1	14	5	4
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	167	38	10	3	2	41	4	2
	MehrpersonenHH (0 Kinder unter 18 J.)	13	8	15		15	62		
	Alleinerziehende	21	29	5	5		43	14	5
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	68	47	4	1	6	32	4	4
	Paare (Kindern auch über 18J.)	10	10	10	10	10	50	10	
	Wohngemeinschaft	112	15	68	3		10	3	2
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	341	51	7	3	2	30	4	3
	teilzeitbeschäftigt	35	37	6	14	6	31	6	
	arbeitslos	33	27	12	3	3	36	6	12
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	15	13	13	7		40	13	13
	Student	105	3	89			7	2	
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	14	29			14	50		7
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	82	21	55	2		15	4	4
	1.000 bis unter 2.000 €	135	39	26	1	1	24	5	3
	2.000 bis unter 3.000 €	88	43	9	6	1	34	6	1
	3.000 bis unter 4.000 €	64	41	3	5	6	38	3	5
	4.000 € und mehr	58	48	3		5	31	9	3
Siedlungsstruktur	städtisch	373	37	29	3	2	22	6	2
	Plattenbau	105	31	21	4		31	5	8
	dörflich	64	34	14	5	5	41		2

Tabelle Frage 3

3. Was sprach ursprünglich gegen Erfurt?

Mietpreise	1
Immobilienpreise	2
soziale Bindungen am alten Wohnort	3
Kinder/Schulwechsel	4

		Anzahl	1	2	3	4		
			Prozent					
Gesamt		597	19	4	43	4		
Geschlecht	männlich	261	20	5	46	2		
	weiblich	336	18	3	41	7		
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	199	15	1	49	1		
	25 bis 34 Jahre	208	21	6	43	4		
	35 bis 44 Jahre	85	22	4	38	11		
	45 bis 54 Jahre	102	23	7	39	7		
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x						
	Volks-/Hauptschule	34	26	9	44	6		
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	162	25	6	39	3		
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	354	16	3	46	4		
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	57	9	4	65	4		
	Berufsabschluss	170	26	3	46	2		
	Meister, Techniker usw.	18	39	17	33			
	(Fach-)Hochschulabschluss	225	14	4	41	7		
Familienstand	ledig	383	18	3	48	2		
	verheiratet	112	18	6	33	10		
	geschieden	57	30	7	35	5		
	verwitwet	10	40	10	30	20		
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	192	23	3	44	3		
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	168	18	7	45	1		
	MehrpersHH (0 Kinder unter 18 J.)	14	7		29	14		
	Alleinerziehende	24	13		38	33		
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	71	18	8	38	10		
	Paare (Kindern auch über 18J.)	10	10		20	10		
Erwerbstätigkeit	Wohngemeinschaft	114	18	2	48			
	voll erwerbstätig	349	21	6	43	5		
	teilzeitbeschäftigt	35	20	3	51	11		
	arbeitslos	36	17	3	31	6		
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	17	24		35	12		
	Student	105	13	2	50	1		
Haushaltsnettoeinkommen	keine sinnvolle Zuordnung möglich	18	11		22			
	unter 1.000 €	85	21	4	56	1		
	1.000 bis unter 2.000 €	141	22	3	40	6		
	2.000 bis unter 3.000 €	88	18	5	50	5		
	3.000 bis unter 4.000 €	64	17	2	36	5		
Siedlungsstruktur	4.000 € und mehr	58	12	9	40	2		
	städtisch	385	18	2	43	3		
	Plattenbau	109	17	5	46	7		
	dörflich	66	24	15	41	8		

Nur die ja-Antworten sind aufgelistet. Für 19 Prozent von 597 Umfrageteilnehmern waren die Mietpreise ursprünglich ein Grund gegen die Wahl Erfurts als Zuzugsort. Das Komplement von 81 Prozent verneinten diesen Punkt oder übergingen ihn (kein Kreuz, weder bei ja, noch bei nein).

Tabelle Frage 4

4. Haben nachfolgende Gesichtspunkte bei der Wahl Erfurts außerdem eine Rolle gespielt?

Landschaft/Umgebung	1
großräumige Verkehrsanbindung (Autobahn, ICE)	2
innerstädtisches Nahverkehrsnetz	3
Freizeitmöglichkeiten	4
regionales Kulturangebot	5
Einkaufsmöglichkeiten	6
Nähe zu Freunden, Bekannten und Verwandten	7

nur ja-Antworten		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Prozent						
Gesamt		597	43	45	42	47	37	43	45
Geschlecht	männlich	261	42	46	43	45	33	41	41
	weiblich	336	43	45	42	49	39	45	48
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	199	45	49	46	48	31	43	44
	25 bis 34 Jahre	208	41	44	38	46	34	42	48
	35 bis 44 Jahre	85	49	41	39	52	51	45	41
	45 bis 54 Jahre	102	33	44	48	44	42	45	45
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x							
	Volks-/Hauptschule	34	36	38	50	50	24	44	47
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	162	40	42	48	46	36	49	46
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	354	45	48	41	48	39	42	44
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	57	32	44	49	46	26	42	44
	Berufsabschluss	170	43	38	43	51	31	51	48
	Meister, Techniker usw.	18	53	67	39	33	33	50	33
	(Fach-)Hochschulabschluss	225	43	52	40	46	45	40	48
Familienstand	ledig	383	44	45	42	46	32	41	44
	verheiratet	112	34	48	46	46	43	49	46
	geschieden	57	50	46	44	47	47	42	42
	verwitwet	10	20	50	50	50	50	60	60
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	192	41	49	43	44	36	43	49
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	168	38	45	39	49	36	46	42
	MehrpersonenHH (0 Kinder unter 18 J.)	14	57	43	43	71	50	64	79
	Alleinerziehende	24	38	33	42	46	46	50	50
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	71	42	41	37	52	37	38	41
	Paare (Kindern auch über 18J.)	10	40	40	30	40	20	50	50
	Wohngemeinschaft	114	51	46	51	44	36	38	39
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	349	42	47	38	48	37	48	44
	teilzeitbeschäftigt	35	31	43	49	51	40	40	34
	arbeitslos	36	39	39	56	44	33	42	61
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	17	65	47	47	47	59	41	71
	Student	105	47	44	51	39	32	30	38
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	18	33	22	28	50	28	33	44
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	85	35	46	47	35	26	41	40
	1.000 bis unter 2.000 €	141	42	41	44	50	36	41	46
	2.000 bis unter 3.000 €	88	51	48	44	56	40	52	47
	3.000 bis unter 4.000 €	64	47	41	42	61	47	53	53
	4.000 € und mehr	58	43	52	33	45	40	41	41
Siedlungsstruktur	städtisch	385	43	47	41	48	41	43	45
	Plattenbau	109	38	39	48	39	22	41	45
	dörflich	66	44	45	36	61	39	48	39

Nur die ja-Antworten sind aufgelistet. Für 43 Prozent von 597 Umfrageteilnehmern war die Landschaft/Umgebung ein Gesichtspunkt für die Wahl Erfurts als Zuzugsort. Das Komplement von 57 Prozent verneinten diesen Punkt oder übergingen ihn (kein Kreuz, weder bei ja, noch bei nein).

noch Tabelle Frage 4

4. Haben nachfolgende Gesichtspunkte bei der Wahl Erfurts außerdem eine Rolle gespielt?

Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche	1
Freizeit- und Entfaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche	2
Lebensart der Menschen, Lebensstil	3
Attraktivität der Stadt	4
bedarfsgerechtes Wohnungsangebot	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
		Zeilen-Prozent					
Gesamt		597	13	12	31	65	23
Geschlecht	männlich	261	10	10	28	64	25
	weiblich	336	15	13	33	66	22
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	199	11	8	28	69	31
	25 bis 34 Jahre	208	14	15	33	59	18
	35 bis 44 Jahre	85	20	20	38	72	22
	45 bis 54 Jahre	102	8	7	25	65	20
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x		17		50	33
	Volks-/Hauptschule	34	9	12	24	47	32
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	162	10	10	31	64	22
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	354	14	13	32	69	24
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	57	12	14	25	70	44
	Berufsabschluss	170	12	12	28	65	25
	Meister, Techniker usw.	18	22	22	39	61	11
	(Fach-)Hochschulabschluss	225	13	12	35	65	18
Familienstand	ledig	383	10	9	31	66	24
	verheiratet	112	25	27	29	65	18
	geschieden	57	12	9	35	61	16
	verwitwet	10	10		20	70	50
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	192	5	5	32	68	29
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	168	4	4	30	67	21
	MehrpersHH (0 Kinder unter 18 J.)	14	14	21	36	79	
	Alleinerziehende	24	29	29	29	42	21
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	71	41	45	30	59	17
	Paare (Kindern auch über 18J.)	10	40	20	30	60	10
Erwerbstätigkeit	Wohngemeinschaft	114	15	9	31	67	25
	voll erwerbstätig	349	11	12	32	66	21
	teilzeitbeschäftigt	35	17	17	37	71	23
	arbeitslos	36	17	17	33	50	33
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	17	29	6	24	65	29
	Student	105	10	7	30	67	28
Haushaltsnettoeinkommen	keine sinnvolle Zuordnung möglich	18	17	22	33	61	6
	unter 1.000 €	85	7	8	26	62	36
	1.000 bis unter 2.000 €	141	14	13	24	66	23
	2.000 bis unter 3.000 €	88	5	9	34	68	17
	3.000 bis unter 4.000 €	64	19	20	39	75	19
Siedlungsstruktur	4.000 € und mehr	58	16	14	33	67	26
	städtisch	385	11	10	32	68	24
	Plattenbau	109	11	9	18	58	25
	dörflich	66	23	29	38	62	12

Nur die ja-Antworten sind aufgelistet. Für 13 Prozent von 597 Umfrageteilnehmern waren die Bildungsangebote für Kinder ein Gesichtspunkt für die Wahl Erfurts als Zuzugsort. Das Komplement von 87 Prozent verneinten diesen Punkt oder übergingen ihn (kein Kreuz, weder bei ja, noch bei nein).

Tabelle Frage 5

5. Wie waren Ihre bisherigen Wohnverhältnisse und wie wohnen Sie jetzt?

Ich war am alten Wohnort ...

Eigentümer	1
Mieter	2
Untermieter	3
Mieter in einer Studentenwohngemeinschaft	4
Familienangehöriger eines Eigentümers/Mieters	5
sonstiges	6

alter Wohnort		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilen-Prozent					
Gesamt		584	12	50	2	5	29	2
Geschlecht	männlich	258	13	52	2	5	27	2
	weiblich	326	11	48	3	5	31	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	197	2	34	4	7	51	4
	25 bis 34 Jahre	204	3	62	2	8	24	1
	35 bis 44 Jahre	82	24	60	1		15	
	45 bis 54 Jahre	99	40	48	1		8	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x						
	Volks-/Hauptschule	33	9	67	6		12	6
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	157	20	55	3	1	20	1
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	352	9	44	2	7	36	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	55		18	2	2	67	11
	Berufsabschluss	167	13	54	3	2	28	1
	Meister, Techniker usw.	17	24	53			24	
	(Fach-)Hochschulabschluss	223	16	56	1	9	18	
Familienstand	ledig	379	4	48	2	6	39	2
	verheiratet	108	27	58	2	1	9	3
	geschieden	55	31	58	4		7	
	verwitwet	x						
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	189	12	50	1	4	31	3
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	164	14	55	3	7	20	1
	MehrpersonenHH (0 Kinder unter 18 J.)	14	14	64		7	14	
	Alleinerziehende	23	22	78				
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	69	19	58		1	17	4
	Paare (Kindern auch über 18J.)	x						
Erwerbstätigkeit	Wohngemeinschaft	114	2	31	5	7	54	2
	voll erwerbstätig	345	16	55	2	3	23	1
	teilzeitbeschäftigt	35	23	57	3	6	11	
	arbeitslos	33		58	6	9	18	9
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	17	18	71		6	6	
	Student	104	1	27	1	10	58	4
Haushaltsnettoeinkommen	keine sinnvolle Zuordnung möglich	16	6	69			19	6
	unter 1.000 €	83	5	42	2	5	40	6
	1.000 bis unter 2.000 €	139	8	50	4	5	32	1
	2.000 bis unter 3.000 €	88	10	57		7	24	2
	3.000 bis unter 4.000 €	63	5	70	2	6	17	
Siedlungsstruktur	4.000 € und mehr	57	30	53		2	16	
	städtisch	375	9	48	2	5	34	2
	Plattenbau	109	14	52	5	6	21	3
	dörflich	65	20	57		3	17	3

noch Tabelle Frage 5

5. Wie waren Ihre bisherigen Wohnverhältnisse und wie wohnen Sie jetzt?**Ich bin in Erfurt**

Eigentümer	1
Mieter	2
Untermieter	3
Mieter in einer Studentenwohngemeinschaft	4
Familienangehöriger eines Eigentümers/Mieters	5
sonstiges	6

Erfurt		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilen-Prozent					
Gesamt		555	6	71	1	16	4	1
Geschlecht	männlich	242	8	69	2	14	4	2
	weiblich	313	4	73	1	17	4	1
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	195		56	2	36	5	2
	25 bis 34 Jahre	191	3	83	1	7	4	1
	35 bis 44 Jahre	80	18	76	1	3	3	
	45 bis 54 Jahre	88	14	75	2	1	6	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x						
	Volks-/Hauptschule	30		83	3	7	7	
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	148	5	78	2	6	6	3
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	338	7	67	1	22	3	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	57		51		40	7	2
	Berufsabschluss	158	4	78	2	9	5	1
	Meister, Techniker usw.	16	13	75		13		
	(Fach-)Hochschulabschluss	212	9	74	1	9	5	1
Familienstand	ledig	369	4	68	1	22	4	1
	verheiratet	96	10	79	1		7	2
	geschieden	51	10	78	2	4	6	
	verwitwet	x						
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	180	2	95	1	1		2
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	161	6	86	1		6	2
	MehrpersHH (0 Kinder unter 18 J.)	12	17	25			58	
	Alleinerziehende	18	6	89	6			
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	60	20	73			7	
	Paare (Kindern auch über 18J.)	10	30	20			30	20
	Wohngemeinschaft	111	1	19	3	77		
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	324	8	82	2	2	4	2
	teilzeitbeschäftigt	33	12	73	3	6	6	
	arbeitslos	32		88		3	9	
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	15		80		13	7	
	Student	102		38	1	54	5	2
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	14	7	79		7	7	
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	83		75	4	19		2
	1.000 bis unter 2.000 €	129		81	1	16		2
	2.000 bis unter 3.000 €	83	4	75	1	12	6	2
	3.000 bis unter 4.000 €	60	10	77	3	3	7	
	4.000 € und mehr	56	23	61		7	7	2
Siedlungsstruktur	städtisch	365	5	70	1	19	2	2
	Plattenbau	96	2	83	1	9	3	1
	dörflich	59	15	54	5	5	19	2

noch Tabelle Frage 5

5. Wie waren Ihre bisherigen Wohnverhältnisse und wie wohnen Sie jetzt?

Ich wohnte am alten Wohnort in einem...

Ein- oder Zweifamilienhaus	1
Reihenhaus	2
Eigentumswohnung	3
Mehrfamilienhaus gebaut vor 1945	4
Mehrfamilienhaus gebaut zwischen 1945 und 1990	5
Mehrfamilienhaus gebaut nach 1990	6
sonstiges	

alter Wohnort		Anzahl	Zeilen-Prozent						
			1	2	3	4	5	6	7
Gesamt		542	38	4	4	15	25	9	5
Geschlecht	männlich	233	38	4	4	15	24	9	6
	weiblich	309	39	3	3	14	26	10	5
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	187	43	3	3	11	25	7	9
	25 bis 34 Jahre	186	27	4	2	19	31	13	5
	35 bis 44 Jahre	75	37	5	4	15	23	12	4
	45 bis 54 Jahre	92	53	3	7	13	17	5	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x							
	Volks-/Hauptschule	28	32	7		14	25	4	18
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	137	41		3	12	28	11	4
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	337	39	4	4	15	23	10	4
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	54	50	6	2	11	11	7	13
	Berufsabschluss	148	37	3	3	8	33	9	6
	Meister, Techniker usw.	17	35	12		35	12	6	
	(Fach-)Hochschulabschluss	210	32	4	5	20	25	10	3
Familienstand	ledig	355	35	3	3	16	27	10	6
	verheiratet	102	46	6	5	9	22	9	4
	geschieden	47	49	9	4	13	19	6	
	verwitwet	x							
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	173	45	3	3	17	17	9	6
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	149	31	2	5	17	31	9	4
	MehrpersonenHH (0 Kinder unter 18 J.)	13	23			15	46	8	8
	Alleinerziehende	21	38				48	14	
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	65	34	8	3	14	20	18	3
	Paare (Kindern auch über 18J.)	x							
Erwerbstätigkeit	Wohngemeinschaft	110	41	5	3	9	27	5	9
	voll erwerbstätig	312	38	4	4	14	25	11	4
	teilzeitbeschäftigt	33	45	3	3	18	27	3	
	arbeitslos	32	25	3		13	44	3	13
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	14	43	7		7	29	14	
	Student	102	43	1	5	16	19	8	9
Haushaltsnettoeinkommen	keine sinnvolle Zuordnung möglich	16	19	13		31	6	19	13
	unter 1.000 €	79	47	3	4	13	19	5	10
	1.000 bis unter 2.000 €	125	34	2	2	18	32	8	6
	2.000 bis unter 3.000 €	79	32	3	3	16	24	16	6
	3.000 bis unter 4.000 €	60	27	2		13	40	15	3
Siedlungsstruktur	4.000 € und mehr	56	32	5	13	14	21	13	2
	städtisch	356	37	3	4	17	24	10	5
	Plattenbau	95	39	4	3	5	31	12	6
	dörflich	59	41	5	3	15	24	5	7

noch Tabelle Frage 5

5. Wie waren Ihre bisherigen Wohnverhältnisse und wie wohnen Sie jetzt?**Ich wohne in Erfurt in einem...**

Ein- oder Zweifamilienhaus	1
Reihenhaus	2
Eigentumswohnung	3
Mehrfamilienhaus gebaut vor 1945	4
Mehrfamilienhaus gebaut zwischen 1945 und 1990	5
Mehrfamilienhaus gebaut nach 1990	6
sonstiges	

Erfurt		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilen-Prozent						
Gesamt		485	8	6	5	32	34	10	6
Geschlecht	männlich	213	10	3	7	34	33	10	3
	weiblich	272	6	7	4	30	35	10	8
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	172	2	5	4	26	44	6	13
	25 bis 34 Jahre	166	6	5	4	45	29	10	1
	35 bis 44 Jahre	69	16	7	9	28	26	13	1
	45 bis 54 Jahre	77	17	6	8	19	30	17	3
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x							
	Volks-/Hauptschule	20	5	5	5	25	30	20	10
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	131	12	5	2	21	40	14	6
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	301	5	6	6	38	31	8	5
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	48	2	10	2	23	40	10	13
	Berufsabschluss	134	6	6	4	22	41	16	5
	Meister, Techniker usw.	15	13			47	33	7	
	(Fach-)Hochschulabschluss	189	12	5	7	41	25	8	2
Familienstand	ledig	321	5	5	4	34	36	9	7
	verheiratet	89	15	10	7	33	24	8	4
	geschieden	44	20	5	7	14	36	18	
	verwitwet	x							
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	153	5	6	3	25	43	11	7
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	141	5	4	7	38	30	11	4
	MehrpersHH (0 Kinder unter 18 J.)	12	67	17			8	8	
	Alleinerziehende	17		18		24	29	24	6
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	51	16	6	10	33	20	16	
	Paare (Kindern auch über 18J.)	10	50			30	10		10
	Wohngemeinschaft	99	1	4	5	38	40	2	9
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	287	11	5	6	30	32	11	4
	teilzeitbeschäftigt	31	6	3	3	35	32	16	3
	arbeitslos	25	4	8		36	40	4	8
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	11	9	9	9	27	27	18	
	Student	90	2	3	1	39	38	4	12
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	13		15	15	31	15	23	
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	72	4	4	4	26	44	6	11
	1.000 bis unter 2.000 €	112	1	5	1	35	42	9	7
	2.000 bis unter 3.000 €	75	4	1	3	35	43	13	1
	3.000 bis unter 4.000 €	56	11	4	4	43	27	13	
	4.000 € und mehr	51	16	14	16	39	8	8	
Siedlungsstruktur	städtisch	326	4	4	6	43	32	8	4
	Plattenbau	75	1	3	4	3	68	12	9
	dörflich	54	35	17	4	9	7	22	6

Tabelle Frage 6

6. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen

Zahl der zusammenwohnenden Personen am alten Wohnort

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

alter Wohnort		Anzahl	1	2	3	4	5
		Personen					
Gesamt		582	3,0	3,7	3	2	4
Geschlecht	männlich	255	3,1	5,2	3	1	4
	weiblich	327	2,9	1,6	3	2	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	197	3,5	5,7	3	2	4
	25 bis 34 Jahre	201	2,8	2,1	3	2	4
	35 bis 44 Jahre	82	2,7	1,5	2	2	4
	45 bis 54 Jahre	101	2,6	1,2	2	2	4
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	31	5,1	14,0	3	1	4
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	159	2,5	1,4	2	1	4
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	349	3,1	1,9	3	2	4
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	56	4,9	10,4	4	3	4
	Berufsabschluss	166	2,6	1,5	2	1	4
	Meister, Techniker usw.	18	2,5	1,5	2	1	3
	(Fach-)Hochschulabschluss	220	2,8	1,9	3	2	4
Familienstand	ledig	376	3,0	4,4	3	2	4
	verheiratet	107	3,1	1,4	3	2	4
	geschieden	57	2,5	1,2	2	2	4
	verwitwet	10	2,6	1,3	3	2	3
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	188	3,1	5,9	2	1	4
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	164	2,7	1,9	2	2	4
	MehrpersonenHH (0 Kinder unter 18 J.)	14	2,2	1,4	2	1	3
	Alleinerziehende	23	2,8	1,0	3	2	3
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	67	3,0	1,2	3	2	4
	Paare (Kindern auch über 18J.)	10	2,8	1,5	3	2	4
	Wohngemeinschaft	113	3,4	2,0	3	2	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	342	2,7	1,8	2	1	4
	teilzeitbeschäftigt	35	2,7	1,1	3	2	4
	arbeitslos	34	4,9	13,4	3	1	3
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	17	2,9	1,3	3	2	4
	Student	103	3,6	1,9	3	3	4
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	15	2,5	1,2	2	1	3
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	85	4,1	8,6	3	2	4
	1.000 bis unter 2.000 €	139	2,8	1,5	3	2	4
	2.000 bis unter 3.000 €	87	3,0	2,4	3	1	4
	3.000 bis unter 4.000 €	64	2,3	1,2	2	1	3
	4.000 € und mehr	57	2,7	1,4	2	2	4
Siedlungsstruktur	städtisch	375	2,9	1,8	3	2	4
	Plattenbau	106	3,6	7,7	3	2	4
	dörflich	64	2,5	1,4	2	1	4

noch Tabelle Frage 6

6. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen**Zahl der zusammenwohnenden Personen in Erfurt**

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

Erfurt		Anzahl	1	2	3	4	5
			Personen				
Gesamt		590	2,1	1,4	2	1	3
Geschlecht	männlich	258	2,1	1,7	2	1	3
	weiblich	332	2,1	1,1	2	1	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	197	2,1	1,1	2	1	2
	25 bis 34 Jahre	206	2,1	1,0	2	1	3
	35 bis 44 Jahre	84	2,5	2,7	2	1	3
	45 bis 54 Jahre	101	1,9	1,0	2	1	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	32	2,6	4,0	2	1	2
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	161	2,0	1,0	2	1	2
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	353	2,1	1,1	2	1	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	56	2,1	1,4	2	1	3
	Berufsabschluss	167	2,0	,9	2	1	2
	Meister, Techniker usw.	18	2,2	1,1	2	1	3
	(Fach-)Hochschulabschluss	225	2,1	1,0	2	1	3
Familienstand	ledig	378	2,0	1,5	2	1	2
	verheiratet	111	2,6	1,1	2	2	3
	geschieden	57	1,8	1,1	2	1	2
	verwitwet	10	1,6	,7	2	1	2
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	190	1,0	,1	1	1	1
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	167	2,0	,0	2	2	2
	MehrpersHH (0 Kinder unter 18 J.)	14	3,3	,5	3	3	4
	Alleinerziehende	24	2,2	,4	2	2	2
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	70	3,4	,7	3	3	4
	Paare (Kindern auch über 18J.)	10	4,5	,7	4	4	5
	Wohngemeinschaft	112	2,9	2,3	2	2	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	347	1,9	,9	2	1	2
	teilzeitbeschäftigt	35	2,5	1,3	2	2	4
	arbeitslos	35	2,3	1,2	2	1	3
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	17	2,1	1,2	2	1	3
	Student	105	2,1	1,1	2	1	3
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	16	4,0	5,4	3	2	4
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	85	1,5	1,1	1	1	2
	1.000 bis unter 2.000 €	139	1,8	,8	2	1	2
	2.000 bis unter 3.000 €	88	2,2	1,0	2	2	3
	3.000 bis unter 4.000 €	64	2,4	,9	2	2	3
4.000 € und mehr	58	2,8	1,2	2	2	4	
Siedlungsstruktur	städtisch	380	2,0	1,0	2	1	2
	Plattenbau	108	1,8	1,0	2	1	2
	dörflich	65	2,9	2,9	3	2	3

noch Tabelle Frage 6

6. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen

Größe der gesamten Wohnung in m² am alten Wohnort

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

alter Wohnort		Anzahl	1	2	3	4	5
		Wohnungsgröße in m²					
Gesamt		526	91	51	80	59	120
Geschlecht	männlich	235	88	49	80	55	120
	weiblich	291	94	52	80	60	120
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	161	90	55	80	50	120
	25 bis 34 Jahre	191	83	47	70	54	100
	35 bis 44 Jahre	78	98	54	82	61	120
	45 bis 54 Jahre	95	106	46	102	72	128
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	30	69	42	65	38	90
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	144	91	47	78	58	120
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	314	95	55	85	60	120
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	45	96	55	89	58	135
	Berufsabschluss	155	85	52	72	50	113
	Meister, Techniker usw.	18	117	62	105	77	133
	(Fach-)Hochschulabschluss	207	94	49	80	63	120
Familienstand	ledig	329	87	52	75	54	110
	verheiratet	105	103	52	90	66	130
	geschieden	54	103	48	94	70	120
	verwitwet	x					
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	166	92	54	80	58	120
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	155	89	48	75	59	120
	MehrpersonenHH (0 Kinder unter 18 J.)	14	73	44	58	39	98
	Alleinerziehende	22	96	53	75	66	120
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	67	93	47	84	64	110
	Paare (Kindern auch über 18J.)	10	97	50	88	54	131
	Wohngemeinschaft	90	94	54	84	60	120
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	320	91	49	80	60	120
	teilzeitbeschäftigt	34	93	39	76	65	120
	arbeitslos	30	66	40	56	40	76
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	15	117	67	102	65	200
	Student	85	95	58	85	59	120
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	15	82	63	70	48	102
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	71	91	51	85	54	120
	1.000 bis unter 2.000 €	123	89	56	72	58	100
	2.000 bis unter 3.000 €	87	87	51	76	58	100
	3.000 bis unter 4.000 €	64	81	37	72	60	90
	4.000 € und mehr	56	103	49	94	75	120
Siedlungsstruktur	städtisch	343	94	50	83	60	120
	Plattenbau	90	85	52	71	50	111
	dörflich	61	84	51	67	45	120

noch Tabelle Frage 6

6. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen**Größe der gesamten Wohnung in m² in Erfurt**

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

Erfurt		Anzahl	1	2	3	4	5
			Wohnungsgröße in m ²				
Gesamt		563	75	43	66	50	90
Geschlecht	männlich	245	74	39	65	50	91
	weiblich	318	75	47	67	51	85
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	184	63	50	56	41	72
	25 bis 34 Jahre	198	76	34	70	55	90
	35 bis 44 Jahre	81	87	43	76	61	109
	45 bis 54 Jahre	98	86	44	75	58	107
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	32	56	25	60	40	74
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	149	78	55	65	53	89
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	339	76	40	68	50	93
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	54	58	34	55	33	74
	Berufsabschluss	159	71	51	62	50	80
	Meister, Techniker usw.	18	93	61	75	61	122
	(Fach-)Hochschulabschluss	215	83	37	75	60	100
Familienstand	ledig	361	69	43	62	45	80
	verheiratet	104	92	45	82	60	120
	geschieden	56	84	41	71	59	108
	verwitwet	10	69	26	65	55	76
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	185	53	28	48	36	63
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	161	81	51	73	60	90
	MehrpersHH (0 Kinder unter 18 J.)	13	108	37	117	73	129
	Alleinerziehende	23	75	25	69	60	80
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	68	107	41	100	75	130
	Paare (Kindern auch über 18J.)	10	121	62	91	74	188
Erwerbstätigkeit	Wohngemeinschaft	101	76	35	69	56	85
	voll erwerbstätig	334	80	47	70	54	96
	teilzeitbeschäftigt	35	88	45	75	54	120
	arbeitslos	32	71	42	62	45	85
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	17	70	47	61	44	76
	Student	96	59	28	56	38	72
Haushaltsnettoeinkommen	keine sinnvolle Zuordnung möglich	15	82	36	80	58	115
	unter 1.000 €	82	48	29	42	33	57
	1.000 bis unter 2.000 €	138	59	19	60	49	68
	2.000 bis unter 3.000 €	88	72	19	72	58	85
	3.000 bis unter 4.000 €	61	86	28	89	67	100
Siedlungsstruktur	4.000 € und mehr	57	118	45	120	85	150
	städtisch	365	74	36	68	53	90
	Plattenbau	101	63	59	57	44	69
	dörflich	62	87	45	77	52	120

noch Tabelle Frage 6

6. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen

Höhe der monatlichen Gesamtmiete in Euro am alten Wohnort

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

alter Wohnort		Anzahl	1	2	3	4	5
			Euro				
Gesamt		351	486	342	440	300	600
Geschlecht	männlich	154	486	328	437	300	604
	weiblich	197	485	354	450	300	593
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	104	378	261	363	229	495
	25 bis 34 Jahre	143	485	300	450	320	585
	35 bis 44 Jahre	51	642	491	500	330	800
	45 bis 54 Jahre	52	546	358	499	318	765
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	20	383	165	371	324	500
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	98	509	342	450	318	605
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	208	480	338	440	285	600
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	19	327	286	290	0	530
	Berufsabschluss	107	461	373	400	303	530
	Meister, Techniker usw.	13	383	286	400	100	645
	(Fach-)Hochschulabschluss	148	532	342	480	301	658
Familienstand	ledig	227	429	277	400	300	545
	verheiratet	68	627	459	550	292	869
	geschieden	33	585	404	550	319	718
	verwitwet	x					
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	111	436	338	380	275	550
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	112	486	279	450	320	585
	MehrpersonenHH (0 Kinder unter 18 J.)	11	570	492	480	287	560
	Alleinerziehende	16	567	265	540	453	679
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	41	633	433	520	340	810
	Paare (Kindern auch über 18J.)	x					
	Wohngemeinschaft	56	408	271	384	255	523
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	216	497	300	450	326	600
	teilzeitbeschäftigt	23	609	472	450	380	600
	arbeitslos	22	401	204	380	276	530
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	10	747	628	625	301	1088
	Student	51	343	284	304	150	480
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	11	678	626	540	280	900
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	49	407	399	350	215	515
	1.000 bis unter 2.000 €	94	423	271	423	295	500
	2.000 bis unter 3.000 €	62	432	273	423	248	580
	3.000 bis unter 4.000 €	53	553	294	517	350	735
	4.000 € und mehr	35	709	472	560	410	980
Siedlungsstruktur	städtisch	225	508	352	450	320	618
	Plattenbau	66	385	235	378	287	503
	dörflich	40	462	340	356	281	558

noch Tabelle Frage 6

6. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen**Höhe der monatlichen Gesamtmiete in Euro in Erfurt**

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

Erfurt		Anzahl	1	2	3	4	5
			Euro				
Gesamt		495	526	277	472	350	648
Geschlecht	männlich	210	511	265	460	320	663
	weiblich	285	538	286	475	370	633
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	180	429	229	391	291	500
	25 bis 34 Jahre	177	544	231	508	400	660
	35 bis 44 Jahre	68	676	370	577	411	850
	45 bis 54 Jahre	69	585	305	482	371	810
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	29	420	201	395	270	523
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	129	506	243	445	364	577
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	305	547	297	485	350	670
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	53	425	269	380	251	505
	Berufsabschluss	145	484	219	435	346	557
	Meister, Techniker usw.	16	553	257	581	390	665
	(Fach-)Hochschulabschluss	181	619	314	533	420	790
Familienstand	ledig	331	481	236	444	320	563
	verheiratet	83	650	383	545	390	820
	geschieden	45	605	264	500	412	845
	verwitwet	-					
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	170	394	158	370	300	473
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	142	609	257	536	418	770
	MehrpersHH (0 Kinder unter 18 J.)	-					
	Alleinerziehende	21	615	196	533	492	670
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	51	726	297	720	525	900
	Paare (Kindern auch über 18J.)	-					
Erwerbstätigkeit	Wohngemeinschaft	99	499	271	470	350	590
	voll erwerbstätig	284	557	266	493	383	700
	teilzeitbeschäftigt	29	622	337	520	375	760
	arbeitslos	31	431	149	400	346	523
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	14	710	574	525	361	793
	Student	94	428	247	390	258	513
keine sinnvolle Zuordnung möglich		11	671	242	750	488	840
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	81	343	1185	320	272	400
	1.000 bis unter 2.000 €	135	453	154	450	370	510
	2.000 bis unter 3.000 €	80	545	171	548	403	670
	3.000 bis unter 4.000 €	57	660	258	700	511	839
	4.000 € und mehr	39	867	387	940	670	1150
Siedlungsstruktur	städtisch	332	546	258	500	377	670
	Plattenbau	90	401	148	387	314	463
	dörflich	43	530	370	450	300	780

noch Tabelle Frage 6

6. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen

Höhe der monatlichen Kaltmiete in Euro am alten Wohnort

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

alter Wohnort		Anzahl	1	2	3	4	5
			Euro				
Gesamt		289	363	257	320	220	463
Geschlecht	männlich	128	357	228	316	224	499
	weiblich	161	367	279	320	213	458
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	87	269	213	250	140	380
	25 bis 34 Jahre	117	368	241	330	230	450
	35 bis 44 Jahre	42	478	319	378	265	600
	45 bis 54 Jahre	43	425	254	400	235	600
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	19	285	128	300	230	350
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	80	386	275	333	231	478
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	171	366	267	320	200	495
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	16	214	219	145	0	436
	Berufsabschluss	95	331	246	290	220	400
	Meister, Techniker usw.	10	307	225	320	113	533
	(Fach-)Hochschulabschluss	118	415	264	350	258	546
Familienstand	ledig	189	319	222	300	211	400
	verheiratet	57	488	350	450	222	710
	geschieden	27	389	163	400	295	495
	verwitwet	x					
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	87	308	206	300	181	405
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	97	369	232	332	220	475
	MehrpersonenHH (0 Kinder unter 18 J.)	10	424	247	360	251	490
	Alleinerziehende	12	426	262	375	295	530
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	35	478	335	450	300	600
	Paare (Kindern auch über 18J.)	3	855	794	580	235	.
	Wohngemeinschaft	45	302	220	270	180	390
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	181	364	220	340	228	470
	teilzeitbeschäftigt	19	371	169	340	260	450
	arbeitslos	17	301	160	312	170	410
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	9	729	473	700	333	925
	Student	39	248	240	240	0	320
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	10	588	529	455	253	713
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	36	261	193	250	133	350
	1.000 bis unter 2.000 €	79	318	196	300	213	400
	2.000 bis unter 3.000 €	56	314	211	300	180	415
	3.000 bis unter 4.000 €	48	417	196	410	261	588
	4.000 € und mehr	30	549	391	420	323	754
Siedlungsstruktur	städtisch	190	378	261	334	230	500
	Plattenbau	48	292	182	290	202	358
	dörflich	37	317	199	254	181	430

noch Tabelle Frage 6

6. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen**Höhe der monatlichen Kaltmiete in Euro in Erfurt**

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

Erfurt		Anzahl	1	2	3	4	5
			Euro				
Gesamt		404	398	219	350	260	500
Geschlecht	männlich	173	401	219	350	250	505
	weiblich	231	396	219	345	260	480
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	138	316	146	300	230	380
	25 bis 34 Jahre	152	416	195	380	296	500
	35 bis 44 Jahre	56	494	303	411	300	648
	45 bis 54 Jahre	58	456	261	358	257	633
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	26	318	146	318	204	363
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	105	403	228	342	280	500
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	248	411	226	360	260	508
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	41	280	132	270	183	342
	Berufsabschluss	122	389	194	350	280	493
	Meister, Techniker usw.	11	442	227	490	270	600
	(Fach-)Hochschulabschluss	150	474	256	413	304	600
Familienstand	ledig	264	364	183	325	240	449
	verheiratet	74	480	305	400	292	605
	geschieden	36	476	231	410	296	665
	verwitwet	x					
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	140	300	156	280	220	350
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	122	473	205	427	319	598
	MehrpersHH (0 Kinder unter 18 J.)	6	365	431	250	0	768
	Alleinerziehende	16	411	142	379	326	475
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	46	517	226	518	365	655
	Paare (Kindern auch über 18J.)	x					
Erwerbstätigkeit	Wohngemeinschaft	69	363	166	350	260	430
	voll erwerbstätig	236	429	214	375	294	542
	teilzeitbeschäftigt	24	402	201	380	256	490
	arbeitslos	25	344	213	315	224	355
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	13	528	477	400	246	560
	Student	69	309	143	280	210	366
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	12	458	235	455	270	638
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	61	259	145	240	191	299
	1.000 bis unter 2.000 €	116	334	98	323	280	380
	2.000 bis unter 3.000 €	74	400	149	380	295	500
	3.000 bis unter 4.000 €	55	504	205	550	380	637
	4.000 € und mehr	34	635	312	675	453	842
Siedlungsstruktur	städtisch	275	414	198	378	290	500
	Plattenbau	70	287	137	263	227	326
	dörflich	39	377	248	350	180	510

noch Tabelle Frage 6

6. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen

Kaltmiete pro m² am alten Wohnort

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

alter Wohnort		Anzahl	1	2	3	4	5
			Euro				
Gesamt		255	5,90	2,49	5,28	4,29	7,09
Geschlecht	männlich	114	6,09	2,34	5,64	4,28	7,72
	weiblich	141	5,74	2,60	5,16	4,24	6,95
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	68	6,01	2,51	5,41	4,20	7,03
	25 bis 34 Jahre	111	5,69	2,49	5,00	4,33	6,97
	35 bis 44 Jahre	39	6,00	2,21	5,63	4,17	7,24
	45 bis 54 Jahre	37	6,19	2,75	5,33	4,22	8,25
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	18	5,56	2,35	4,93	4,10	7,35
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	70	5,99	2,62	5,23	4,53	6,90
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	149	6,04	2,49	5,43	4,33	7,52
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	11	5,05	2,00	5,31	3,08	6,43
	Berufsabschluss	84	5,88	2,54	5,12	4,39	6,95
	Meister, Techniker usw.	8	4,63	1,60	4,21	3,69	6,36
	(Fach-)Hochschulabschluss	109	6,20	2,64	5,67	4,38	7,87
Familienstand	ledig	165	5,90	2,53	5,14	4,30	7,11
	verheiratet	51	6,09	2,61	5,81	4,38	7,70
	geschieden	24	5,44	2,26	4,93	4,01	6,22
	verwitwet	x					
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	71	5,90	2,44	5,11	4,17	7,25
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	91	5,58	2,30	5,00	4,05	7,09
	MehrpersonenHH (0 Kinder unter 18 J.)	10	7,73	2,29	7,74	5,59	8,75
	Alleinerziehende	11	5,55	1,51	5,14	4,55	6,43
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	32	6,51	3,01	5,95	4,74	7,21
	Paare (Kindern auch über 18J.)	x					
	Wohngemeinschaft	37	5,53	2,47	5,00	4,25	6,26
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	162	5,82	2,20	5,18	4,17	7,09
	teilzeitbeschäftigt	18	4,71	1,42	4,73	4,29	5,25
	arbeitslos	16	6,08	2,72	5,46	4,19	7,57
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	9	7,67	2,69	8,03	4,91	9,15
	Student	27	6,02	3,29	5,63	3,91	6,98
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	10	7,51	4,64	6,00	5,34	8,32
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	29	5,37	2,63	4,72	4,04	6,73
	1.000 bis unter 2.000 €	68	5,50	2,29	4,88	4,17	6,39
	2.000 bis unter 3.000 €	50	5,39	2,00	5,19	4,25	6,15
	3.000 bis unter 4.000 €	47	5,96	2,04	5,68	4,16	7,70
	4.000 € und mehr	27	7,22	3,56	6,33	4,38	9,93
Siedlungsstruktur	städtisch	168	5,95	2,66	5,30	4,17	7,20
	Plattenbau	41	5,31	1,73	4,75	4,32	6,03
	dörflich	33	6,09	2,29	5,63	4,61	7,52

noch Tabelle Frage 6

6. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen**Kaltemiete pro m² in Erfurt**

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

Erfurt		Anzahl	1	2	3	4	5
			Euro				
Gesamt		372	5,96	1,86	5,77	5,09	6,63
Geschlecht	männlich	155	6,20	2,47	6,00	5,23	6,78
	weiblich	217	5,78	1,23	5,56	5,00	6,45
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	132	5,86	1,74	5,57	5,16	6,34
	25 bis 34 Jahre	138	5,92	2,24	5,90	5,00	6,42
	35 bis 44 Jahre	50	6,20	1,24	6,00	5,40	7,22
	45 bis 54 Jahre	52	6,04	1,49	5,51	4,94	7,10
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	22	5,53	1,01	5,30	4,78	6,13
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	94	6,08	2,59	5,62	5,00	6,43
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	233	5,98	1,58	6,00	5,17	6,70
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	40	5,46	1,30	5,33	4,79	6,05
	Berufsabschluss	111	5,92	2,44	5,62	5,08	6,32
	Meister, Techniker usw.	10	6,18	,57	6,19	5,86	6,50
	(Fach-)Hochschulabschluss	138	6,25	1,78	6,12	5,18	7,15
Familienstand	ledig	250	5,96	2,08	5,83	5,12	6,40
	verheiratet	65	6,01	1,34	5,75	5,00	7,18
	geschieden	32	5,99	1,19	5,74	5,05	6,87
	verwitwet	x					
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	134	6,22	2,59	5,88	5,14	6,89
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	116	6,05	1,26	6,07	5,14	6,84
	MehrpersHH (0 Kinder unter 18 J.)	x					
	Alleinerziehende	12	5,53	,92	5,46	4,84	6,09
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	37	5,92	,92	5,87	5,32	6,67
	Paare (Kindern auch über 18J.)	x					
Erwerbstätigkeit	Wohngemeinschaft	66	5,34	1,31	5,42	4,84	6,06
	voll erwerbstätig	213	6,05	1,34	6,00	5,16	6,91
	teilzeitbeschäftigt	22	5,78	,67	5,90	5,12	6,34
	arbeitslos	23	5,93	4,80	5,08	4,38	5,51
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	12	6,61	1,18	6,69	5,56	7,43
	Student	67	5,76	2,19	5,54	5,00	6,36
Haushaltsnettoeinkommen	keine sinnvolle Zuordnung möglich	11	5,77	,52	5,69	5,38	6,21
	unter 1.000 €	61	6,05	3,48	5,43	4,95	6,04
	1.000 bis unter 2.000 €	106	5,89	1,30	5,71	5,12	6,44
	2.000 bis unter 3.000 €	67	5,75	1,01	5,69	5,00	6,38
	3.000 bis unter 4.000 €	47	6,30	1,21	6,45	5,32	7,11
Siedlungsstruktur	4.000 € und mehr	32	6,24	1,77	6,33	5,60	7,23
	städtisch	259	6,05	1,52	6,00	5,22	6,76
	Plattenbau	64	5,56	3,02	5,10	4,74	5,57
	dörflich	30	5,87	1,52	5,80	5,20	6,81

Tabelle Frage 7

7. Haben Sie in Erfurt, die Ihren Vorstellungen entsprechende Wohnung gefunden?

ja	1
nein	2
keine Angaben	3

		Anzahl	1	2	3	Zeilen-Prozent	
Gesamt		597	65	25	10		
Geschlecht	männlich	261	65	23	13		
	weiblich	336	65	27	8		
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	199	71	24	5		
	25 bis 34 Jahre	208	64	28	8		
	35 bis 44 Jahre	85	53	26	21		
	45 bis 54 Jahre	102	64	22	15		
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	34	68	21	12		
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	162	54	30	16		
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	354	70	23	6		
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	57	79	19	2		
	Berufsabschluss	170	61	27	12		
	Meister, Techniker usw.	18	67	28	6		
	(Fach-)Hochschulabschluss	225	64	27	8		
Familienstand	ledig	383	65	27	8		
	verheiratet	112	63	21	15		
	geschieden	57	63	25	12		
	verwitwet	10	70	30			
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	192	63	27	10		
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	168	65	26	9		
	MehrpersonenHH (0 Kinder unter 18 J.)	14	93	7			
	Alleinerziehende	24	50	42	8		
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	71	68	21	11		
	Paare (Kindern auch über 18J.)	10	20	20	60		
	Wohngemeinschaft	114	69	25	6		
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	349	65	25	10		
	teilzeitbeschäftigt	35	63	26	11		
	arbeitslos	36	64	22	14		
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	17	59	35	6		
	Student	105	66	28	7		
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	18	50	22	28		
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	85	65	25	11		
	1.000 bis unter 2.000 €	141	65	26	9		
	2.000 bis unter 3.000 €	88	73	20	7		
	3.000 bis unter 4.000 €	64	69	28	3		
	4.000 € und mehr	58	69	14	17		
Siedlungsstruktur	städtisch	385	67	24	9		
	Plattenbau	109	61	28	12		
	dörflich	66	59	24	17		

Tabelle Frage 8

8. Befindet sich Ihre Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte oder die der mitgezogenen Familienangehörigen außerhalb von Erfurt?
--

ja	1
nein	2
keine Angaben	3

		Anzahl	1	2	3	Zeilen-Prozent		
Gesamt		597	32	65	3			
Geschlecht	männlich	261	38	59	3			
	weiblich	336	27	70	3			
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	199	24	75	1			
	25 bis 34 Jahre	208	39	58	3			
	35 bis 44 Jahre	85	38	59	4			
	45 bis 54 Jahre	102	28	67	5			
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x						
	Volks-/Hauptschule	34	35	59	6			
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	162	30	66	4			
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	354	33	65	1			
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	57	18	79	4			
	Berufsabschluss	170	31	66	3			
	Meister, Techniker usw.	18	50	50				
	(Fach-)Hochschulabschluss	225	40	59	2			
Familienstand	ledig	383	32	66	2			
	verheiratet	112	37	62	2			
	geschieden	57	26	70	4			
	verwitwet	10	10	80	10			
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	192	21	74	5			
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	168	43	55	2			
	MehrpersHH (0 Kinder unter 18 J.)	14	57	43				
	Alleinerziehende	24	38	58	4			
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	71	46	52	1			
	Paare (Kindern auch über 18J.)	10	40	60				
Erwerbstätigkeit	Wohngemeinschaft	114	21	77	2			
	voll erwerbstätig	349	40	59	1			
	teilzeitbeschäftigt	35	37	63				
	arbeitslos	36	14	72	14			
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	17	18	71	12			
	Student	105	16	82	2			
Haushaltsnettoeinkommen	keine sinnvolle Zuordnung möglich	18	39	39	22			
	unter 1.000 €	85	18	78	5			
	1.000 bis unter 2.000 €	141	26	72	1			
	2.000 bis unter 3.000 €	88	38	63				
	3.000 bis unter 4.000 €	64	45	53	2			
Siedlungsstruktur	4.000 € und mehr	58	48	52				
	städtisch	385	32	66	2			
	Plattenbau	109	23	71	6			
	dörflich	66	44	56				

Tabelle Frage 9

9. Anzahl der Pkw pro Haushalt

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Pkw				
Gesamt		534	1,0	0,8	1	0	2
Geschlecht	männlich	237	1,1	0,8	1	1	2
	weiblich	297	1,0	0,8	1	0	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	179	0,7	0,9	1	0	1
	25 bis 34 Jahre	194	1,1	0,8	1	1	2
	35 bis 44 Jahre	71	1,3	0,7	1	1	2
	45 bis 54 Jahre	88	1,3	0,7	1	1	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	29	0,9	0,8	1	0	1
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	143	1,2	0,8	1	1	2
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	325	1,0	0,8	1	0	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	53	0,6	0,7	0	0	1
	Berufsabschluss	153	1,2	0,8	1	1	2
	Meister, Techniker usw.	16	1,7	1,0	2	1	2
	(Fach-)Hochschulabschluss	208	1,1	0,8	1	1	2
Familienstand	ledig	350	0,9	0,8	1	0	1
	verheiratet	98	1,3	0,7	1	1	2
	geschieden	48	1,3	0,6	1	1	2
	verwitwet	x					
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	170	0,7	0,5	1	0	1
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	155	1,3	0,7	1	1	2
	MehrpersonenHH (0 Kinder unter 18 J.)	14	2,2	0,8	2	2	3
	Alleinerziehende	20	1,0	0,6	1	1	1
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	62	1,5	0,6	2	1	2
	Paare (Kindern auch über 18J.)	x					
Erwerbstätigkeit	Wohngemeinschaft	103	0,8	1,0	0	0	1
	voll erwerbstätig	327	1,2	0,7	1	1	2
	teilzeitbeschäftigt	31	1,0	0,7	1	0	2
	arbeitslos	26	0,8	0,9	1	0	1
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	12	0,8	0,6	1	0	1
	Student	93	0,5	0,8	0	0	1
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	14	1,4	0,6	1	1	2
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	73	0,5	0,6	0	0	1
	1.000 bis unter 2.000 €	131	0,8	0,6	1	0	1
	2.000 bis unter 3.000 €	85	1,1	0,7	1	1	1
	3.000 bis unter 4.000 €	58	1,5	0,7	2	1	2
	4.000 € und mehr	55	1,7	1,0	2	1	2
Siedlungsstruktur	städtisch	341	0,9	0,8	1	0	1
	Plattenbau	95	0,9	0,8	1	0	1
	dörflich	63	1,6	0,8	2	1	2

Tabelle Frage 10

10. Geschlecht des Befragten?

weiblich	1
männlich	2
keine Angaben	3

		Anzahl	1	2	Zeilen-Prozent
Gesamt		597	56	44	
Geschlecht	männlich	261			
	weiblich	336			
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	199	65	35	
	25 bis 34 Jahre	208	52	48	
	35 bis 44 Jahre	85	48	52	
	45 bis 54 Jahre	102	52	48	
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x			
	Volks-/Hauptschule	34	21	79	
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	162	55	45	
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	354	59	41	
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	57	58	42	
	Berufsabschluss	170	51	49	
	Meister, Techniker usw.	18	28	72	
	(Fach-)Hochschulabschluss	225	60	40	
Familienstand	ledig	383	53	47	
	verheiratet	112	53	47	
	geschieden	57	65	35	
	verwitwet	10	90	10	
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	192	55	45	
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	168	54	46	
	MehrpersHH (0 Kinder unter 18 J.)	14	50	50	
	Alleinerziehende	24	92	8	
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	71	55	45	
	Paare (Kindern auch über 18J.)	10	60	40	
Erwerbstätigkeit	Wohngemeinschaft	114	55	45	
	voll erwerbstätig	349	48	52	
	teilzeitbeschäftigt	35	89	11	
	arbeitslos	36	44	56	
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	17	82	18	
	Student	105	59	41	
Haushaltsnettoeinkommen	keine sinnvolle Zuordnung möglich	18	72	28	
	unter 1.000 €	85	56	44	
	1.000 bis unter 2.000 €	141	62	38	
	2.000 bis unter 3.000 €	88	55	45	
	3.000 bis unter 4.000 €	64	48	52	
Siedlungsstruktur	4.000 € und mehr	58	47	53	
	städtisch	385	57	43	
	Plattenbau	109	59	41	
	dörflich	66	48	52	

Tabelle Frage 12

12. Familienstand des Befragten?

verheiratet	1
verheiratet, aber getrennt lebend	2
geschieden	3
verwitwet	4
ledig	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Zeilen-Prozent				
Gesamt		562	15	5	10	2	68
Geschlecht	männlich	253	15	6	8	0	71
	weiblich	309	15	5	12	3	66
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	186	5	1			95
	25 bis 34 Jahre	195	14	4	3	1	79
	35 bis 44 Jahre	80	25	10	24	3	39
	45 bis 54 Jahre	100	27	12	32	7	22
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	32	16	6	6		72
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	154	16	10	16	3	55
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	330	13	3	7	1	76
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	57	5			2	93
	Berufsabschluss	158	13	5	8	2	73
	Meister, Techniker usw.	18	22		11		67
	(Fach-)Hochschulabschluss	213	18	6	14	2	60
Familienstand	ledig	383					100
	verheiratet	112	74	26			
	geschieden	57			100		
	verwitwet	10				100	
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	187	1	6	16	3	74
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	148	23	3	8	1	64
	MehrpersonenHH (0 Kinder unter 18 J.)	13	31	15	8		46
	Alleinerziehende	24	17	21	17	8	38
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	67	54	1	10		34
	Paare (Kindern auch über 18J.)	10	30	30	20		20
	Wohngemeinschaft	110			2		98
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	326	15	7	13	2	63
	teilzeitbeschäftigt	35	23	11	11		54
	arbeitslos	34	26	6	9		59
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	15	33		33	7	27
	Student	101	2				98
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	16	44		6	6	44
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	84	4	7	7	1	81
	1.000 bis unter 2.000 €	133	10	5	8	3	74
	2.000 bis unter 3.000 €	82	13	2	11	1	72
	3.000 bis unter 4.000 €	57	14	7	16		63
	4.000 € und mehr	57	44	7	12		37
Siedlungsstruktur	städtisch	357	14	4	9	1	73
	Plattenbau	107	16	7	10	6	62
	dörflich	61	15	11	13		61

Tabelle Frage 13

13. Wenn Sie nicht verheiratet sind leben Sie ...

in eheähnlicher Gemeinschaft	1
bei den Eltern	2
in einer Wohngemeinschaft	3
allein	4

		Anzahl	1	2	3	4
			Zeilen-Prozent			
Gesamt		494	35	4	23	38
Geschlecht	männlich	216	40	2	24	34
	weiblich	278	32	5	23	41
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	187	17	5	46	33
	25 bis 34 Jahre	174	48	4	13	35
	35 bis 44 Jahre	62	50		6	44
	45 bis 54 Jahre	69	42	3	1	54
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x				
	Volks-/Hauptschule	28	36	7	18	39
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	130	38	5	13	44
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	308	34	3	29	34
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	53	2	8	51	40
	Berufsabschluss	145	43	3	17	38
	Meister, Techniker usw.	14	43		21	36
	(Fach-)Hochschulabschluss	176	49	3	14	34
Familienstand	ledig	373	31	4	29	36
	verheiratet	26	38	12		50
	geschieden	55	38	2	4	56
	verwitwet	-				
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	176	2	1		97
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	132	95	4		2
	MehrpersHH (0 Kinder unter 18 J.)	10	50	40		10
	Alleinerziehende	16	6	13		81
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	37	97	3		
	Paare (Kindern auch über 18J.)	-				
Erwerbstätigkeit	Wohngemeinschaft	114			100	
	voll erwerbstätig	289	46	3	9	41
	teilzeitbeschäftigt	25	44	8	16	32
	arbeitslos	26	35	8	12	46
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	11	18	9	18	55
	Student	100	8	2	58	32
Haushaltsnettoeinkommen	keine sinnvolle Zuordnung möglich	12	58	8	17	17
	unter 1.000 €	80	4		26	70
	1.000 bis unter 2.000 €	120	24	3	23	50
	2.000 bis unter 3.000 €	74	53	3	20	24
	3.000 bis unter 4.000 €	56	82	2	7	9
Siedlungsstruktur	4.000 € und mehr	33	67	6	15	12
	städtisch	324	37	1	27	35
	Plattenbau	85	24	4	18	55
	dörflich	57	46	16	9	30

Tabelle Frage 14

14. Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?

(noch) keinen Schulabschluss	1
Volks-/Hauptschule	2
Mittlere Reife/Realschulabschluss	3
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	4

		Anzahl	1	2	3	4
		Zeilen-Prozent				
Gesamt		557	1	6	29	64
Geschlecht	männlich	245	0	11	30	59
	weiblich	312	2	2	29	68
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	189	1	6	17	76
	25 bis 34 Jahre	195	1	6	27	67
	35 bis 44 Jahre	78	1	6	33	59
	45 bis 54 Jahre	94	3	6	54	36
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x				
	Volks-/Hauptschule	34		100		
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	162			100	
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	354				100
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	56	5	9	11	75
	Berufsabschluss	163		11	55	34
	Meister, Techniker usw.	16		6	38	56
	(Fach-)Hochschulabschluss	205			17	83
Familienstand	ledig	360	0	6	23	70
	verheiratet	103	3	7	39	51
	geschieden	52	2	4	48	46
	verwitwet	x				
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	174	1	7	32	60
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	161	1	6	32	61
	MehrpersonenHH (0 Kinder unter 18 J.)	13		8	54	38
	Alleinerziehende	22		14	32	55
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	63	3	6	25	65
	Paare (Kindern auch über 18J.)	x				
Erwerbstätigkeit	Wohngemeinschaft	112		4	15	80
	voll erwerbstätig	328		7	34	59
	teilzeitbeschäftigt	33		3	45	52
	arbeitslos	35	6	23	43	29
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	15	13	7	13	67
	Student	99	1		6	93
Haushaltsnettoeinkommen	keine sinnvolle Zuordnung möglich	14		14	36	50
	unter 1.000 €	80	1	6	30	63
	1.000 bis unter 2.000 €	133	1	10	30	59
	2.000 bis unter 3.000 €	83	1	5	34	60
	3.000 bis unter 4.000 €	61	2	3	26	69
Siedlungsstruktur	4.000 € und mehr	53		4	19	77
	städtisch	359	1	3	21	74
	Plattenbau	102	2	13	48	37
	dörflich	61		11	38	51

noch Tabelle Frage 14

14. Welchen höchsten Berufsabschluss haben Sie?

(noch) ohne Berufsabschluss	1
Berufsabschluss	2
Meister, Techniker usw.	3
(Fach-)Hochschulabschluss	4

		Anzahl	1	2	3	4
			Zeilen-Prozent			
Gesamt		470	12	36	4	48
Geschlecht	männlich	212	11	40	6	43
	weiblich	258	13	33	2	52
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	137	35	37	3	25
	25 bis 34 Jahre	181	3	38	4	55
	35 bis 44 Jahre	67	3	42	7	48
	45 bis 54 Jahre	83	2	27	1	70
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x				
	Volks-/Hauptschule	24	21	75	4	
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	137	4	66	4	26
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	275	15	20	3	61
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	57	100			
	Berufsabschluss	170		100		
	Meister, Techniker usw.	18			100	
	(Fach-)Hochschulabschluss	225				100
Familienstand	ledig	308	17	37	4	42
	verheiratet	87	3	32	5	60
	geschieden	43		28	5	67
	verwitwet	x				
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	143	15	38	3	44
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	150	3	39	4	54
	MehrpersHH (0 Kinder unter 18 J.)	11		64		36
	Alleinerziehende	18		33		67
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	59	3	31	5	61
	Paare (Kindern auch über 18J.)	x				
Erwerbstätigkeit	Wohngemeinschaft	78	35	31	4	31
	voll erwerbstätig	296	5	37	5	53
	teilzeitbeschäftigt	27		44		56
	arbeitslos	29	14	55		31
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	12	17	25		58
	Student	66	42	18	5	35
Haushaltsnettoeinkommen	keine sinnvolle Zuordnung möglich	14	7	43		50
	unter 1.000 €	57	44	32	5	19
	1.000 bis unter 2.000 €	112	7	50	2	41
	2.000 bis unter 3.000 €	76	4	38	3	55
	3.000 bis unter 4.000 €	59	3	34	3	59
Siedlungsstruktur	4.000 € und mehr	52		19	6	75
	städtisch	310	14	29	5	53
	Plattenbau	79	9	62		29
	dörflich	52	10	46	6	38

Tabelle Frage 15

15. Wie viel Geld steht Ihrem Haushalt monatlich zur Verfügung?							
Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder							
Mittelwert			1				
Standardabweichung			2				
Median			3				
25 Perzentil			4				
75 Perzentil			5				
		Anz	1	2	3	4	5
		Haushaltsnettoeinkommen in Euro					
Gesamt		471	2.248	1.582	1.800	1.100	3.000
Geschlecht	männlich	206	2.473	1.715	2.000	1.200	3.400
	weiblich	265	2.074	1.449	1.600	1.010	2.850
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	148	1.403	1.121	1.107	700	1.600
	25 bis 34 Jahre	175	2.400	1.267	2.044	1.500	3.100
	35 bis 44 Jahre	70	2.868	1.762	2.600	1.500	3.850
	45 bis 54 Jahre	77	2.994	2.031	2.500	1.391	4.000
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	29	1.771	1.617	1.300	900	2.022
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	129	2.200	1.510	1.800	1.148	2.800
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	278	2.341	1.619	2.000	1.100	3.300
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	43	1.018	688	800	600	1.200
	Berufsabschluss	139	2.121	1.352	1.800	1.273	2.800
	Meister, Techniker usw.	13	2.469	1.824	2.500	800	4.000
	(Fach-)Hochschulabschluss	188	2.851	1.587	2.600	1.625	3.800
Familienstand	ledig	303	1.918	1.331	1.562	900	2.600
	verheiratet	92	3.113	1.974	2.669	1.414	4.475
	geschieden	47	2.711	1.776	2.486	1.500	3.800
	verwitwet	x					
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	155	1.417	1.172	1.200	710	1.700
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	137	2.958	1.489	2.800	1.850	3.650
	MehrpersonenHH (0 Kind. unter 18 J.)	10	3.353	1.214	3.540	2.288	4.225
	Alleinerziehende	21	2.145	1.518	1.535	1.357	2.450
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	60	3.191	1.563	3.000	2.011	4.000
	Paare (Kindern auch über 18J.)	x					
	Wohngemeinschaft	80	1.672	1.390	1.200	785	2.200
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	286	2.704	1.622	2.400	1.493	3.500
	teilzeitbeschäftigt	29	2.368	1.609	2.200	1.200	2.869
	arbeitslos	31	1.368	928	1.100	660	1.700
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	14	2.434	1.448	2.402	1.190	3.668
	Student	75	1.132	802	900	590	1.500
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	14	2.286	1.689	1.900	1.100	3.525
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	85	667	169	693	560	800
	1.000 bis unter 2.000 €	141	1.418	269	1.400	1.200	1.600
	2.000 bis unter 3.000 €	88	2.355	287	2.309	2.100	2.600
	3.000 bis unter 4.000 €	64	3.351	297	3.400	3.000	3.595
	4.000 € und mehr	58	5.312	1.252	5.000	4.475	6.000
Siedlungsstruktur	städtisch	316	2.294	1.531	2.000	1.160	3.000
	Plattenbau	82	1.635	1.454	1.200	823	1.810
	dörflich	47	2.739	1.716	2.600	1.500	3.800

Tabelle Frage 16

16. Geben Sie bitte an, was im Moment für Sie zutrifft?

befragte Person						
	ganztags berufstätig		1			
	teilzeitbeschäftigt		2			
	geringfügig beschäftigt		3			
	trifft nicht zu		4			
		Anzahl	1	2	3	4
			Zeilen-Prozent			
Gesamt		597	59	7	6	28
Geschlecht	männlich	261	70	3	2	25
	weiblich	336	51	10	9	30
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	199	40	4	14	43
	25 bis 34 Jahre	208	69	9	1	21
	35 bis 44 Jahre	85	66	11	5	19
	45 bis 54 Jahre	102	73	6	2	20
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x				
	Volks-/Hauptschule	34	62	3		35
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	162	70	11	4	15
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	354	56	5	8	30
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	57	28		14	58
	Berufsabschluss	170	66	8	6	20
	Meister, Techniker usw.	18	83			17
	(Fach-)Hochschulabschluss	225	70	8	4	18
Familienstand	ledig	383	55	6	7	32
	verheiratet	112	64	12	3	21
	geschieden	57	75	7	4	14
	verwitwet	10	60		10	30
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	192	65	4	4	27
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	168	80	6	2	11
	MehrpersonenHH (0 Kinder unter 18 J.)	14	79		7	14
	Alleinerziehende	24	58	17	8	17
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	71	52	17	1	30
	Paare (Kindern auch über 18J.)	10	60	10		30
	Wohngemeinschaft	114	24	5	17	54
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	349	100			
	teilzeitbeschäftigt	35		100		
	arbeitslos	36		3		97
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	17		12	29	59
	Student	105	7	3		90
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	18				100
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	85	25	5	11	60
	1.000 bis unter 2.000 €	141	59	9	8	25
	2.000 bis unter 3.000 €	88	72	9		19
	3.000 bis unter 4.000 €	64	81	3	2	14
	4.000 € und mehr	58	81	10	2	7
Siedlungsstruktur	städtisch	385	57	7	7	28
	Plattenbau	109	52	6	5	38
	dörflich	66	74	8		18

noch Tabelle Frage 16

16. Geben Sie bitte an, was im Moment für Sie zutrifft?

		Anzahl	1	2	Prozent
befragte Person					
in Berufsausbildung, Lehre			1		
arbeitslos/Hartz IV			2		
Gesamt		597	5	7	
Geschlecht	männlich	261	5	8	
	weiblich	336	6	6	
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	199	13	4	
	25 bis 34 Jahre	208	2	6	
	35 bis 44 Jahre	85		11	
	45 bis 54 Jahre	102	2	14	
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x			
	Volks-/Hauptschule	34	12	24	
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	162	7	10	
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	354	5	4	
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	57	25	7	
	Berufsabschluss	170	3	10	
	Meister, Techniker usw.	18	6		
	(Fach-)Hochschulabschluss	225	2	5	
Familienstand	ledig	383	6	6	
	verheiratet	112	4	12	
	geschieden	57	2	7	
	verwitwet	10		10	
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	192	7	7	
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	168	5	6	
	MehrpersonenHH (0 Kinder unter 18 J.)	14		7	
	Alleinerziehende	24		17	
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	71	3	10	
	Paare (Kindern auch über 18J.)	10		30	
	Wohngemeinschaft	114	7	3	
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	349	9		
	teilzeitbeschäftigt	35			
	arbeitslos	36		100	
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	17		18	
	Student	105	1		
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	18			
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	85	13	19	
	1.000 bis unter 2.000 €	141	6	9	
	2.000 bis unter 3.000 €	88	1	6	
	3.000 bis unter 4.000 €	64	3	3	
	4.000 € und mehr	58	3	2	
Siedlungsstruktur	städtisch	385	5	4	
	Plattenbau	109	6	19	
	dörflich	66	5	6	

noch Tabelle Frage 16

16. Geben Sie bitte an, was im Moment für Sie zutrifft?

befragte Person						
	Rentner/Pensionär		1			
	Schüler/Student		2			
	Hausfrau/Hausmann bzw. etwas anderes		3			
	trifft nicht zu		4			
		Anzahl	1	2	3	4
			Zeilen-Prozent			
Gesamt		597	1	22	4	73
Geschlecht	männlich	261	1	18	2	79
	weiblich	336	2	24	5	68
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	199	1	52	2	46
	25 bis 34 Jahre	208		13	5	83
	35 bis 44 Jahre	85	1		9	89
	45 bis 54 Jahre	102	6		3	91
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x				
	Volks-/Hauptschule	34	3		6	91
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	162	1	4	4	91
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	354	1	32	3	64
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	57	2	61	2	35
	Berufsabschluss	170	1	11	5	84
	Meister, Techniker usw.	18		17		83
	(Fach-)Hochschulabschluss	225	1	12	4	83
Familienstand	ledig	383	1	32	2	65
	verheiratet	112	1	2	8	89
	geschieden	57	7		2	91
	verwitwet	10	10		20	70
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	192	3	20	2	76
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	168	1	6	1	92
	MehrpersHH (0 Kinder unter 18 J.)	14		14		86
	Alleinerziehende	24			8	92
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	71		3	18	79
	Paare (Kindern auch über 18J.)	10			10	90
	Wohngemeinschaft	114	2	68	2	29
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	349				100
	teilzeitbeschäftigt	35				100
	arbeitslos	36				100
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	17	41		29	29
	Student	105		100		
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	18			100	
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	85	2	49	1	47
	1.000 bis unter 2.000 €	141	1	21	4	74
	2.000 bis unter 3.000 €	88	1	11	3	84
	3.000 bis unter 4.000 €	64	3	2	6	89
	4.000 € und mehr	58		2	3	95
Siedlungsstruktur	städtisch	385	1	27	3	69
	Plattenbau	109	4	16	7	73
	dörflich	66		8	6	86

Tabelle Frage 17

17. Wenn Sie erwerbstätig sind oder waren, was trifft für Sie zu?

		Anzahl	1	2	3	4	5
		Zeilen-Prozent					
Arbeiter/Facharbeiter			1				
Meister etc.			2				
einfacher Angestellter			3				
mittlerer Angestellter			4				
leitender Angestellter			5				
Gesamt		470	26	1	14	31	10
Geschlecht	männlich	218	33	1	8	22	11
	weiblich	252	21	2	19	38	9
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	98	33	2	31	26	1
	25 bis 34 Jahre	192	25	1	10	37	11
	35 bis 44 Jahre	81	22	2	11	27	14
	45 bis 54 Jahre	98	27	1	6	28	13
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	28	79		14	4	4
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	148	34	3	18	25	7
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	260	15	1	13	37	11
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	19	63		26	5	
	Berufsabschluss	162	43	1	18	23	5
	Meister, Techniker usw.	17	29	29		12	6
	(Fach-)Hochschulabschluss	200	7	1	9	45	17
Familienstand	ledig	272	28	1	15	32	9
	verheiratet	103	27	3	8	34	8
	geschieden	54	19		9	26	17
	verwitwet	10	50		10	20	10
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	145	27	2	12	28	12
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	157	25	2	15	33	8
	MehrpersonenHH (0 Kinder unter 18 J.)	13	46			38	15
	Alleinerziehende	22	27		27	23	14
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	68	18		6	38	12
	Paare (Kindern auch über 18J.)	x					
Erwerbstätigkeit	Wohngemeinschaft	54	35	2	26	26	4
	voll erwerbstätig	329	22	1	13	32	12
	teilzeitbeschäftigt	35	17		20	46	6
	arbeitslos	26	54	4	8	23	4
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	15	40		7	27	
	Student	30	43	3	13	23	3
keine sinnvolle Zuordnung möglich	15	20			33	20	
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	41	61	7	15	2	7
	1.000 bis unter 2.000 €	115	32	2	17	34	4
	2.000 bis unter 3.000 €	83	27	2	11	40	10
	3.000 bis unter 4.000 €	61	16		8	33	16
	4.000 € und mehr	58	9		9	31	17
Siedlungsstruktur	städtisch	297	20	2	13	32	12
	Plattenbau	83	46	1	18	22	4
	dörflich	59	36		7	32	8

noch Tabelle Frage 17

17. Wenn Sie erwerbstätig sind oder waren, was trifft für Sie zu?

Beamter im mittleren Dienst	6
Beamter im gehobenen Dienst	7
Beamter im höheren Dienst	8
Freiberufler	9
anderer Selbstständiger	10

		Anzahl	6	7	8	9	10
		Zeilen-Prozent					
Gesamt		470	4	4	3	3	4
Geschlecht	männlich	218	6	5	4	3	7
	weiblich	252	2	4	1	3	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	98	3	4			1
	25 bis 34 Jahre	192	4	4	2	2	4
	35 bis 44 Jahre	81	2	2	5	9	5
	45 bis 54 Jahre	98	4	6	5	3	7
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	28					
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	148	5	3		1	4
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	260	4	5	5	4	5
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	19	5				
	Berufsabschluss	162	6	1		1	4
	Meister, Techniker usw.	17	6				18
	(Fach-)Hochschulabschluss	200	2	8	5	6	2
Familienstand	ledig	272	4	4	1	2	3
	verheiratet	103	1	4	5	4	7
	geschieden	54	7	7	4	4	7
	verwitwet	10	10				
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	145	6	3	5	2	3
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	157	3	6	1	2	5
	MehrpersonenHH (0 Kinder unter 18 J.)	13					
	Alleinerziehende	22				5	5
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	68	3	6	4	7	6
	Paare (Kindern auch über 18J.)	x					
Erwerbstätigkeit	Wohngemeinschaft	54	4	4			
	voll erwerbstätig	329	4	4	3	4	4
	teilzeitbeschäftigt	35		9			3
	arbeitslos	26	4				4
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	15	7			13	7
	Student	30	3	7			3
Haushaltsnettoeinkommen	keine sinnvolle Zuordnung möglich	15		7	7		13
	unter 1.000 €	41	2				5
	1.000 bis unter 2.000 €	115	3	2	2	3	2
	2.000 bis unter 3.000 €	83	5	1	4	1	
	3.000 bis unter 4.000 €	61	5	10	5	2	5
Siedlungsstruktur	4.000 € und mehr	58	2	9	7	7	10
	städtisch	297	4	4	4	3	4
	Plattenbau	83	2	2			5
	dörflich	59	2	7		5	3

Tabelle Frage 18

18. In welchem der unten aufgezählten Wirtschaftszweige sind Sie gegenwärtig tätig?

Produzierendes Gewerbe	1
Handel, Gastgewerbe, Instandhaltung und Reparatur	2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3
Kredit- und Versicherungsgewerbe	4
Grundstücks- und Wohnungswesen, Dienstl. für Unternehmen etc.	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Zeilen-Prozent				
Gesamt		504	16	13	3	3	3
Geschlecht	männlich	223	27	12	5	4	3
	weiblich	281	7	13	2	2	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	148	11	18	3	3	5
	25 bis 34 Jahre	190	21	7	4	2	1
	35 bis 44 Jahre	77	19	14	4	3	5
	45 bis 54 Jahre	86	12	13	2	3	3
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	27	41	26			
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	149	17	17	3	3	4
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	295	14	8	3	3	4
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	31	16	13	6		3
	Berufsabschluss	154	19	22	3	4	5
	Meister, Techniker usw.	18	50	6			
	(Fach-)Hochschulabschluss	210	14	5	4	1	2
Familienstand	ledig	313	17	11	3	3	3
	verheiratet	96	23	17	2	3	4
	geschieden	52	10	10	8	2	4
	verwitwet	x					
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	158	13	13	6	4	4
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	158	20	11	3	3	2
	MehrpersonenHH (0 Kinder unter 18 J.)	13	38	8			
	Alleinerziehende	20	20	20			5
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	65	14	11	2		5
	Paare (Kindern auch über 18J.)	x					
	Wohngemeinschaft	80	14	14			5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	20	10	4	3	3
	teilzeitbeschäftigt	35	6	17		3	9
	arbeitslos	14	14	29		14	
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	x					
	Student	58	12	3	2		2
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	15	7	13			
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	55	11	24	4	2	2
	1.000 bis unter 2.000 €	126	14	13	3	1	5
	2.000 bis unter 3.000 €	79	24	9	3	1	4
	3.000 bis unter 4.000 €	59	19	5	5	3	2
	4.000 € und mehr	56	18	11		5	2
Siedlungsstruktur	städtisch	324	15	10	3	2	3
	Plattenbau	86	16	26	2	2	7
	dörflich	60	23	12	2	7	

noch Tabelle Frage 18

18. In welchem der unten aufgezählten Wirtschaftszweige sind Sie gegenwärtig tätig?

Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	6
Erziehung und Unterricht	7
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	8
Erbringung von sonst. öffentlichen und persönl. Dienstleistungen	9
sonstiges	10

		Anzahl	6	7	8	9	10
			Zeilen-Prozent				
Gesamt		504	12	8	12	11	20
Geschlecht	männlich	223	11	3	7	8	21
	weiblich	281	12	12	15	13	20
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	148	9	11	7	7	24
	25 bis 34 Jahre	190	10	7	12	14	22
	35 bis 44 Jahre	77	9	6	13	6	19
	45 bis 54 Jahre	86	20	3	17	14	12
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	27	4		4	7	19
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	149	13	2	15	13	11
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	295	11	12	10	11	25
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	31	19		3	10	29
	Berufsabschluss	154	10	3	9	10	15
	Meister, Techniker usw.	18	11			17	17
	(Fach-)Hochschulabschluss	210	13	12	16	11	21
Familienstand	ledig	313	9	8	12	11	24
	verheiratet	96	14	7	10	6	14
	geschieden	52	21	2	13	17	13
	verwitwet	x					
Haushaltsstruktur	Einpersonenhaushalt	158	13	6	14	11	17
	2PersHH (0 Kinder unter 18 J.)	158	13	8	11	10	20
	MehrpersHH (0 Kinder unter 18 J.)	13	15			31	8
	Alleinerziehende	20	5	10	25	15	
	Paare (und nur Kinder unter 18 J.)	65	20	9	12	12	15
	Paare (Kindern auch über 18J.)	x					
Erwerbstätigkeit	Wohngemeinschaft	80	1	13	6	8	40
	voll erwerbstätig	343	14	5	13	11	16
	teilzeitbeschäftigt	35	11	20	20	6	9
	arbeitslos	14	7	7		7	21
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	x					
	Student	58	2	19	5	5	50
Haushaltsnettoeinkommen	keine sinnvolle Zuordnung möglich	15	20		13	20	27
	unter 1.000 €	55	7	5	7	9	29
	1.000 bis unter 2.000 €	126	6	9	10	17	21
	2.000 bis unter 3.000 €	79	13	6	16	6	18
	3.000 bis unter 4.000 €	59	19	10	10	14	14
Siedlungsstruktur	4.000 € und mehr	56	18	9	13	9	16
	städtisch	324	11	10	12	10	23
	Plattenbau	86	7	3	6	9	21
	dörflich	60	17	3	13	13	10

Weggezogene

Tabellarische Auswertung
des Fragebogens

Tabelle Frage 2

2. Wie viele Jahre haben Sie in Erfurt gelebt?

unter 3 Jahre	1
3 bis 5 Jahre	2
6 bis 10 Jahre	3
11 bis 15 Jahre	4
länger als 15 Jahre	5
in Erfurt geboren	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
		Zeilen-Prozent						
Gesamt		496	21	26	13	5	19	16
Geschlecht	männlich	223	19	22	13	7	21	19
	weiblich	273	22	30	13	4	18	13
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	126	22	38	3	4	14	18
	25 bis 34 Jahre	198	23	30	16	3	16	12
	35 bis 44 Jahre	98	19	11	19	8	28	14
	45 bis 54 Jahre	68	10	13	13	10	28	25
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x						
	Volks-/Hauptschule	19	21	5	5	5	26	37
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	112	19	12	11	7	24	28
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	228	23	31	13	4	17	12
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	28	25	14	14	7	21	18
	Berufsabschluss	134	18	19	17	1	19	25
	Meister, Techniker usw.	27	22	19	4	11	30	15
	(Fach-)Hochschulabschluss	226	21	36	13	5	17	8
Familienstand	ledig	322	22	30	11	5	19	13
	verheiratet	88	22	22	18	3	16	19
	geschieden	50	14	14	20	10	24	18
	verwitwet	x						
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	315	21	20	14	5	21	18
	teilzeitbeschäftigt	35	14	43	9	6	17	11
	arbeitslos	25	20	32	12	8	16	12
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	11	27	27	18		9	18
	Student	91	21	41	5	4	19	10
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	17	35	18	35		6	6
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	44	32	18	11	9	23	7
	1.000 bis unter 2.000 €	120	22	29	13	2	23	13
	2.000 bis unter 3.000 €	98	14	27	12	8	16	22
	3.000 bis unter 4.000 €	66	18	24	14	6	24	14
	4.000 € und mehr	53	19	23	23	8	19	9
Siedlungsstruktur	städtisch	343	22	31	15	4	17	12
	Plattenbau	87	23	24	9	2	24	17
	dörflich	66	12	8	8	12	27	33

Tabelle Frage 3

3. Welche der angegebenen Gründe waren für Sie bzw. Ihre Familie entscheidend bzw. wichtig für den Wechsel des Wohnortes?
--

die Arbeit	1
Beginn bzw Ende einer Ausbildung, eines Studiums	2
das Leben am neuen Wohnort	3
Erwerb von Wohneigentum	4
Veränderung der Familienstruktur	5
Alters- bzw. behindertengerechtes Leben	6
sonstige Gründe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
		Zeilen-Prozent							
Gesamt		504	32	29	4	7	25	0	3
Geschlecht	männlich	225	34	25	4	12	22		3
	weiblich	278	31	32	4	4	27	0	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	127	20	64	2	1	13		2
	25 bis 34 Jahre	198	37	30	4	5	21		3
	35 bis 44 Jahre	99	42	1	6	16	29		5
	45 bis 54 Jahre	72	25	3	6	13	50	1	3
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x							
	Volks-/Hauptschule	21	29	10	5	10	43	5	
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	113	36	7	4	10	37		5
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	231	28	44	4	5	18		2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	28	7	68			21		4
	Berufsabschluss	136	35	13	5	10	34		4
	Meister, Techniker usw.	28	29	18	7	14	32		
	(Fach-)Hochschulabschluss	228	37	33	3	7	19		1
Familienstand	ledig	326	31	42	3	3	18		3
	verheiratet	88	35	2	6	20	33	1	2
	geschieden	52	35	4	4	10	42		6
	verwitwet	x							
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	316	43	15	4	9	26		3
	teilzeitbeschäftigt	34	38	18	6	12	26		
	arbeitslos	28	11	25	7	4	46		7
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	14	7	36	14	14	14		14
	Student	92	4	86	1		7		2
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	17	24		6		65	6	
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	45	9	69	2		16		4
	1.000 bis unter 2.000 €	121	36	35	2	2	21	1	2
	2.000 bis unter 3.000 €	99	40	19	4	5	28		3
	3.000 bis unter 4.000 €	66	42	9	2	18	26		3
	4.000 € und mehr	54	28	13	4	19	33		4
Siedlungsstruktur	städtisch	348	31	31	4	8	23	0	3
	Plattenbau	89	31	24	4	3	35		2
	dörflich	67	39	24	3	9	22		3

Tabelle Frage 4

4. Haben nachfolgende Gesichtspunkte bei der Wahl des neuen Wohnorts außerdem eine Rolle gespielt?

Landschaft/Umgebung	1
Umweltqualität	2
Verkehrsanbindung	3
Freizeitmöglichkeiten	4
regionales Kulturangebot	5
Einkaufsmöglichkeiten	6
Nähe zu Freunden, Bekannten und Verwandten	7

nur ja-Antworten		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Prozent						
Gesamt		507	38	18	20	20	17	10	41
Geschlecht	männlich	226	43	21	23	20	15	12	36
	weiblich	279	35	16	17	19	18	9	46
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	127	28	11	19	23	20	11	46
	25 bis 34 Jahre	199	45	21	21	22	18	11	46
	35 bis 44 Jahre	99	36	20	19	15	14	7	31
	45 bis 54 Jahre	73	42	19	18	12	10	8	32
Schulabschluss ⁰	(noch) keinen Abschluss	x							
	Volks-/Hauptschule	21	33	19			5		38
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	115	49	21	17	14	8	11	33
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	231	38	17	23	21	20	11	46
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	28	29	4	25	25	25	4	57
	Berufsabschluss	137	48	24	15	15	9	10	39
	Meister, Techniker usw.	28	29	21	18	18	11	7	25
	(Fach-)Hochschulabschluss	228	38	15	22	21	22	11	44
Familienstand	ledig	327	39	16	21	23	20	12	45
	verheiratet	89	42	24	17	11	11	10	34
	geschieden	52	42	25	25	17	13	6	31
	verwitwet	x							
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	317	40	18	19	17	13	10	39
	teilzeitbeschäftigt	35	43	14	23	20	17	17	37
	arbeitslos	28	39	21	11	21	14	7	54
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	14	36	29	29	14			50
	Student	92	27	11	21	28	30	8	42
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	17	65	59	29	29	24	24	53
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	45	31	16	20	22	16	11	49
	1.000 bis unter 2.000 €	123	32	14	24	23	20	12	37
	2.000 bis unter 3.000 €	99	39	15	17	17	15	8	45
	3.000 bis unter 4.000 €	66	45	24	18	20	18	9	42
	4.000 € und mehr	54	52	26	26	15	13	15	39
Siedlungsstruktur	städtisch	351	39	19	21	20	17	11	44
	Plattenbau	89	37	20	11	16	13	8	34
	dörflich	67	39	13	25	21	16	9	33

Nur die ja-Antworten sind aufgelistet. Für 38 Prozent von 507 Umfrageteilnehmern war die Landschaft/Umgebung ein Gesichtspunkt für den Wegzug aus Erfurt. Das Komplement von 62 Prozent verneinten diesen Punkt oder übergingen ihn (kein Kreuz, weder bei ja, noch bei nein).

noch Tabelle Frage 4

4. Haben nachfolgende Gesichtspunkte bei der Wahl des neuen Wohnorts außerdem eine Rolle gespielt?

Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche	8
Freizeit- und Entfaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche	9

		Anzahl	8	9	Zeilen-Prozent			
Gesamt		507	10	12				
Geschlecht	männlich	226	10	12				
	weiblich	279	10	11				
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	127	9	9				
	25 bis 34 Jahre	199	14	16				
	35 bis 44 Jahre	99	7	12				
	45 bis 54 Jahre	73	4	4				
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x						
	Volks-/Hauptschule	21	10	10				
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	115	12	16				
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	231	11	11				
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	28	18	7				
	Berufsabschluss	137	12	16				
	Meister, Techniker usw.	28	7	7				
	(Fach-)Hochschulabschluss	228	9	10				
Familienstand	ledig	327	10	11				
	verheiratet	89	11	13				
	geschieden	52	12	13				
	verwitwet	x						
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	317	9	9				
	teilzeitbeschäftigt	35	9	14				
	arbeitslos	28	7	18				
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	14	14	14				
	Student	92	12	11				
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	17	35	47				
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	45	4	7				
	1.000 bis unter 2.000 €	123	12	11				
	2.000 bis unter 3.000 €	99	13	12				
	3.000 bis unter 4.000 €	66	9	14				
	4.000 € und mehr	54	13	15				
Siedlungsstruktur	städtisch	351	9	11				
	Plattenbau	89	10	13				
	dörflich	67	18	15				

Nur die ja-Antworten sind aufgelistet. Für 10 Prozent von 507 Umfrageteilnehmern waren die Bildungsangebote für Kinder ein Gesichtspunkt für den Wegzug aus Erfurt. Das Komplement von 90 Prozent verneinten diesen Punkt oder übergingen ihn (kein Kreuz, weder bei ja, noch bei nein).

Tabelle Frage 5

5. Falls berufliche Gründe der entscheidende Anlass für den Wohnungswechsel waren, welche der nachfolgenden Bedingungen trifft auf Sie und ggf. auf Ihrem Partner zu?

- finanzielle Verbesserung 1
- nach Arbeitslosigkeit am jetzigen Wohnort eine Arbeit gefunden 2
- nach dem Studium, der Ausbildung hier eine Arbeit gefunden 3
- Verlegung der Arbeitsstelle oder Versetzung an den jetz. Wohnort 4
- bessere berufliche Zukunftsaussichten 5
- am jetzigen Wohnort selbstständig gemacht 6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Prozent					
Gesamt		162	51	20	22	14	38	4
Geschlecht	männlich	77	58	19	22	10	45	8
	weiblich	85	44	21	22	18	32	
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	25	64	8	36	16	44	
	25 bis 34 Jahre	74	46	19	34	9	35	3
	35 bis 44 Jahre	42	50	26	5	21	45	2
	45 bis 54 Jahre	18	50	33		11	28	17
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x						
	Volks-/Hauptschule	x						
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	41	54	15	10	15	34	7
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	64	50	23	25	17	41	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	x						
	Berufsabschluss	47	60	11	15	4	47	6
	Meister, Techniker usw.	x						
	(Fach-)Hochschulabschluss	84	43	25	31	18	38	4
Familienstand	ledig	100	51	22	28	15	36	2
	verheiratet	31	48	16	16	6	45	6
	geschieden	18	50	28		22	39	11
	verwitwet	x						4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	137	55	20	24	14	39	
	teilzeitbeschäftigt	13	31	31	8	8	38	
	arbeitslos	x						
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	x						
	Student	x						
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	x						
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	x						
	1.000 bis unter 2.000 €	44	41	27	32	20	25	5
	2.000 bis unter 3.000 €	40	53	25	15	10	53	4
	3.000 bis unter 4.000 €	28	71	14	36	7	46	
	4.000 € und mehr	15	40	7	13	27	47	5
Siedlungsstruktur	städtisch	108	48	19	20	17	37	
	Plattenbau	28	61	25	29	4	36	4
	dörflich	26	50	19	23	15	46	

Nur die Befragten, die in Frage 3 den Arbeitsplatzwechsel, die Nähe zum Arbeitsplatz bzw. das Ende der Ausbildung/des Studiums als entscheidenden Grund für den Wegzug aus Erfurt angaben sind in die Auswertung der Frage 5 berücksichtigt. In der Tabelle sind nur die ja-Antworten aufgelistet. Für 51 Prozent von 162 Umfrageteilnehmern waren die finanziellen Verbesserungen ein Grund für den Wegzug aus Erfurt. Das Komplement von 49 Prozent verneinten diesen Punkt oder übergingen ihn (kein Kreuz).

Tabelle Frage 6

6. Falls der Erwerb von Wohneigentum ein Grund für den Wohnungswechsel waren, welche der nachfolgenden Bedingungen trifft auf Sie und ggf. auf Ihrem Partner zu?

Bodenpreise in Erfurt zu hoch	1
in Erfurt kein Grundstück bekommen	2
zu kleine Grundstücke in Erfurt	3
wollte ohne Bauträger bauen	4
Bauträger bot Grundstücke nur im Umland an	5
preiswertes Kaufangebot von Haus oder Eigentumswohnung	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Prozent					
Gesamt		36	36	17	14	19	3	58
Geschlecht	männlich	26	46	19	15	23		54
	weiblich	10	10	10	10	10	10	70
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	x						
	25 bis 34 Jahre	10	10	30	10	30		60
	35 bis 44 Jahre	16	63	19	13	25	6	56
	45 bis 54 Jahre	x						
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x						
	Volks-/Hauptschule	x						
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	11	55	27	18	27		64
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	11	36	18	9	9	9	55
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	x						
	Berufsabschluss	14	57	29	21	29		64
	Meister, Techniker usw.	x						
	(Fach-)Hochschulabschluss	15	20	13	7	13	7	47
Familienstand	ledig	10	50	20	30	30		40
	verheiratet	18	33	17	6	22	6	67
	geschieden	x						
	verwitwet	x						
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	29	38	17	10	21		55
	teilzeitbeschäftigt	x						
	arbeitslos	x						
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	x						
	Student	x						
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	x						
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	x						
	1.000 bis unter 2.000 €	x						
	2.000 bis unter 3.000 €	x						
	3.000 bis unter 4.000 €	12	50	17	8	25		75
	4.000 € und mehr	10	30	20	20	30	10	30
Siedlungsstruktur	städtisch	27	44	22	19	22	4	56
	Plattenbau	x						
	dörflich	x						

Nur die ja-Antworten sind aufgelistet. Für 5 Prozent von 507 Umfrageteilnehmern waren die Bodenpreise ein Grund gegen den Wegzug aus Erfurt. Das Komplement von 95 Prozent verneinten diesen Punkt oder übergingen ihn (kein Kreuz).

Tabelle Frage 7

7. Wurde die Wohnung nach Ihrem Umzug frei oder blieb noch jemand dort wohnen?

ja	1
nein	2
keine Angaben	3

		Anzahl	1	2	3	Zeilen-Prozent	
Gesamt		507	56	37	6		
Geschlecht	männlich	226	62	32	6		
	weiblich	279	52	42	6		
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	127	41	56	3		
	25 bis 34 Jahre	199	55	40	6		
	35 bis 44 Jahre	99	73	20	7		
	45 bis 54 Jahre	73	67	23	10		
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	21	62	29	10		
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	115	68	31	1		
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	231	55	39	6		
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	28	36	61	4		
	Berufsabschluss	137	64	31	4		
	Meister, Techniker usw.	28	75	21	4		
	(Fach-)Hochschulabschluss	228	57	38	5		
Familienstand	ledig	327	48	46	6		
	verheiratet	89	67	26	7		
	geschieden	52	83	13	4		
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	317	60	36	4		
	teilzeitbeschäftigt	35	66	23	11		
	arbeitslos	28	57	36	7		
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	14	57	14	29		
	Student	92	38	57	5		
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	17	76	18	6		
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	45	38	49	13		
	1.000 bis unter 2.000 €	123	53	41	7		
	2.000 bis unter 3.000 €	99	62	36	2		
	3.000 bis unter 4.000 €	66	62	32	6		
	4.000 € und mehr	54	70	26	4		
Siedlungsstruktur	städtisch	351	56	39	5		
	Plattenbau	89	72	26	2		
	dörflich	67	39	45	16		

Tabelle Frage 8

8. Wie waren Ihre bisherigen Wohnverhältnisse und wie wohnen Sie jetzt?**Ich war in Erfurt ...**

Eigentümer	1
Mieter	2
Untermieter	3
Mieter in einer Studentenwohngemeinschaft	4
Familienangehöriger eines Eigentümers/Mieters	5
	6

Erfurt		Anzahl	1	2	3	4	5
			Zeilen-Prozent				
Gesamt		490	4	66	2	11	17
Geschlecht	männlich	217	4	72	2	8	13
	weiblich	273	4	60	2	14	19
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	123		41	1	24	34
	25 bis 34 Jahre	194		69	4	14	14
	35 bis 44 Jahre	96	5	84	1		9
	45 bis 54 Jahre	70	23	71	3		3
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	16	6	88			6
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	113	7	75	3	2	13
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	227	1	61	2	16	20
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	27		48		11	41
	Berufsabschluss	134	5	77	3	3	12
	Meister, Techniker usw.	27	11	78		7	4
	(Fach-)Hochschulabschluss	224	4	62	2	19	14
Familienstand	ledig	319	1	58	2	16	23
	verheiratet	85	12	73	5	2	8
	geschieden	51	12	86			2
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	307	5	70	2	7	16
	teilzeitbeschäftigt	34	3	76	3	9	9
	arbeitslos	26	8	73	8	12	
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	14	21	57		7	14
	Student	90		37	2	30	31
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	17		100			
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	43	5	53		9	33
	1.000 bis unter 2.000 €	120	3	65	1	13	18
	2.000 bis unter 3.000 €	98	5	63	2	13	16
	3.000 bis unter 4.000 €	65	6	74	2	3	15
	4.000 € und mehr	52	4	75	2	10	10
Siedlungsstruktur	städtisch	343	2	67	3	15	13
	Plattenbau	85		86	1	5	8
	dörflich	62	21	31		2	47

noch Tabelle Frage 8

8. Wie waren Ihre bisherigen Wohnverhältnisse und wie wohnen Sie jetzt?

Ich bin am neuen Wohnort

Eigentümer	1
Mieter	2
Untermieter	3
Mieter in einer Studentenwohngemeinschaft	4
Familienangehöriger eines Eigentümers/Mieters	5

neuer Wohnort		Anzahl	1	2	3	4	5
			Zeilen-Prozent				
Gesamt		484	11	64	5	7	13
Geschlecht	männlich	214	17	61	4	7	11
	weiblich	270	7	66	5	7	15
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	121	1	58	8	19	14
	25 bis 34 Jahre	193	8	71	3	5	13
	35 bis 44 Jahre	97	24	64	1	1	10
	45 bis 54 Jahre	67	24	52	9		15
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	19	11	68	5		16
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	111	13	63	8	1	15
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	224	8	66	3	11	12
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	28		68	11	7	14
	Berufsabschluss	133	15	64	7	4	11
	Meister, Techniker usw.	24	29	50	4	4	13
	(Fach-)Hochschulabschluss	224	12	65	2	8	14
Familienstand	ledig	316	5	67	5	10	13
	verheiratet	83	30	55	1	1	12
	geschieden	49	18	59	8		14
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	305	15	67	4	1	13
	teilzeitbeschäftigt	34	9	74	3		15
	arbeitslos	25	8	52	12	4	24
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	14	14	64			21
	Student	89		46	8	35	11
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	16	6	94			
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	43		58	5	26	12
	1.000 bis unter 2.000 €	116	3	84	4	5	3
	2.000 bis unter 3.000 €	99	8	76	1	4	11
	3.000 bis unter 4.000 €	64	19	63	6		13
	4.000 € und mehr	53	34	34	6	4	23
Siedlungsstruktur	städtisch	335	10	64	4	8	13
	Plattenbau	86	6	66	7	3	17
	dörflich	63	24	59	3	6	8

noch Tabelle Frage 8

8. Wie waren Ihre bisherigen Wohnverhältnisse und wie wohnen Sie jetzt?**Ich wohnte in Erfurt in einem...**

Ein- oder Zweifamilienhaus	1
Reihenhaus	2
Eigentumswohnung	3
Mehrfamilienhaus gebaut vor 1945	4
Mehrfamilienhaus gebaut zwischen 1945 und 1990	5
Mehrfamilienhaus gebaut nach 1990	6

Erfurt		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilen-Prozent					
Gesamt		429	12	5	4	31	38	9
Geschlecht	männlich	192	11	5	3	31	40	9
	weiblich	237	12	5	5	32	37	10
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	108	14	7	4	28	37	10
	25 bis 34 Jahre	171	8	3	4	34	40	11
	35 bis 44 Jahre	86	9	7	5	30	41	8
	45 bis 54 Jahre	59	22	5	3	34	31	5
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x						
	Volks-/Hauptschule	13	8			23	69	
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	91	12	4	2	27	41	13
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	207	13	6	5	31	38	8
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	23	17	4	9	22	43	4
	Berufsabschluss	110	13	5		34	39	10
	Meister, Techniker usw.	24	4	4	4	38	42	8
	(Fach-)Hochschulabschluss	208	10	6	4	36	35	10
Familienstand	ledig	284	11	6	4	32	37	10
	verheiratet	70	20	4	9	30	34	3
	geschieden	46	7	7	2	33	43	9
	verwitwet	x						
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	269	13	7	4	30	38	9
	teilzeitbeschäftigt	30	10			43	40	7
	arbeitslos	20	10	5	5	35	40	5
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	11	9	9		55	27	
	Student	83	12	4	2	28	41	13
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	14			14	36	43	7
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	40	13	8		23	50	8
	1.000 bis unter 2.000 €	102	11	5	3	22	47	13
	2.000 bis unter 3.000 €	86	14	6	3	35	37	5
	3.000 bis unter 4.000 €	61	11	7	2	38	25	18
	4.000 € und mehr	47	13	6	6	40	28	6
Siedlungsstruktur	städtisch	300	6	4	4	44	32	10
	Plattenbau	74	1	7	1	3	85	3
	dörflich	55	58	11	5	4	7	15

noch Tabelle Frage 8

8. Wie waren Ihre bisherigen Wohnverhältnisse und wie wohnen Sie jetzt?

Ich wohne am neuen Wohnort in einem...

Ein- oder Zweifamilienhaus	1
Reihenhaus	2
Eigentumswohnung	3
Mehrfamilienhaus gebaut vor 1945	4
Mehrfamilienhaus gebaut zwischen 1945 und 1990	5
Mehrfamilienhaus gebaut nach 1990	6
sonstiges	

neuer Wohnort		Anzahl	Zeilen-Prozent						
			1	2	3	4	5	6	7
Gesamt		446	29	3	3	19	34	12	
Geschlecht	männlich	197	33	3	4	17	35	9	
	weiblich	249	25	4	3	20	34	14	
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	112	12	6		21	48	13	
	25 bis 34 Jahre	177	29	2	4	21	34	10	
	35 bis 44 Jahre	94	39	1	4	16	23	16	
	45 bis 54 Jahre	58	45	7	5	10	24	9	
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x							
	Volks-/Hauptschule	14	43				43	14	
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	100	37	5	3	11	34	10	
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	212	24	2	4	23	34	12	
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	27	22			19	52	7	
	Berufsabschluss	114	40	4	1	11	32	11	
	Meister, Techniker usw.	24	33		4	17	42	4	
	(Fach-)Hochschulabschluss	216	25	2	5	24	32	13	
Familienstand	ledig	296	22	3	3	20	39	13	
	verheiratet	76	49	4	7	16	20	5	
	geschieden	44	34	5	2	14	32	14	
	verwitwet	x							
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	282	33	4	3	17	31	12	
	teilzeitbeschäftigt	30	30		3	33	23	10	
	arbeitslos	23	48		4	9	30	9	
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	13	23				46	31	
	Student	84	10	5	2	27	46	10	
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	13	23	8	15		46	8	
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	38	18	3	3	13	53	11	
	1.000 bis unter 2.000 €	102	11	3	1	24	54	8	
	2.000 bis unter 3.000 €	90	23	6	3	14	32	21	
	3.000 bis unter 4.000 €	61	36	3	5	16	23	16	
	4.000 € und mehr	51	57		6	14	16	8	
Siedlungsstruktur	städtisch	309	29	3	3	20	34	10	
	Plattenbau	82	30	5		13	35	16	
	dörflich	55	25	2	7	16	33	16	

Tabelle Frage 9

9. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen**Zahl der zusammenwohnenden Personen in Erfurt**

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

Erfurt		Anzahl	1	2	3	4	5
			Personen				
Gesamt		485	2,4	1,2	2	1	3
Geschlecht	männlich	213	2,3	1,2	2	1	3
	weiblich	272	2,4	1,3	2	1	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	120	2,8	1,4	3	2	4
	25 bis 34 Jahre	195	2,3	1,2	2	1	3
	35 bis 44 Jahre	95	2,4	1,2	2	1	3
	45 bis 54 Jahre	69	2,1	1,2	2	1	3
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	19	2,1	1,5	2	1	3
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	110	2,4	1,2	2	1	3
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	226	2,4	1,2	2	1	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	28	2,6	1,3	3	1	4
	Berufsabschluss	134	2,1	1,1	2	1	3
	Meister, Techniker usw.	26	2,4	1,4	2	1	3
	(Fach-)Hochschulabschluss	223	2,4	1,2	2	1	3
Familienstand	ledig	316	2,4	1,3	2	1	3
	verheiratet	87	2,4	1,0	2	2	3
	geschieden	48	2,1	1,3	2	1	3
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	307	2,3	1,2	2	1	3
	teilzeitbeschäftigt	34	2,7	1,1	3	2	3
	arbeitslos	24	2,0	1,0	2	1	3
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	13	2,0	1,1	2	1	3
	Student	88	2,7	1,5	3	2	4
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	17	1,8	,6	2	1	2
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	44	2,4	1,3	2	1	4
	1.000 bis unter 2.000 €	117	2,5	1,5	2	1	3
	2.000 bis unter 3.000 €	98	2,4	1,2	2	1	3
	3.000 bis unter 4.000 €	65	2,3	1,1	2	1	3
	4.000 € und mehr	52	2,4	1,0	2	2	3
Siedlungsstruktur	städtisch	336	2,4	1,2	2	1	3
	Plattenbau	85	1,9	1,1	2	1	3
	dörflich	64	2,9	1,3	3	2	4

noch Tabelle Frage 9

6. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen

Zahl der zusammenwohnenden Personen am neuen Wohnort

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

neuer Wohnort		Anzahl	1	2	3	4	5
			Personen				
Gesamt		505	2,4	1,3	2	1	3
Geschlecht	männlich	226	2,4	1,4	2	1	3
	weiblich	279	2,3	1,1	2	1	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	127	2,5	1,5	2	2	3
	25 bis 34 Jahre	199	2,3	1,2	2	1	3
	35 bis 44 Jahre	99	2,6	1,2	3	2	3
	45 bis 54 Jahre	73	2,0	,9	2	1	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	21	2,6	1,6	2	2	3
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	115	2,5	1,1	2	2	3
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	231	2,3	1,2	2	1	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	28	2,1	,9	2	1	3
	Berufsabschluss	137	2,4	1,1	2	2	3
	Meister, Techniker usw.	28	2,3	1,0	2	1	3
	(Fach-)Hochschulabschluss	228	2,2	1,3	2	1	3
Familienstand	ledig	327	2,3	1,4	2	1	3
	verheiratet	89	2,6	,9	2	2	3
	geschieden	52	2,2	1,0	2	1	3
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	317	2,2	1,1	2	1	3
	teilzeitbeschäftigt	35	2,6	1,1	2	2	3
	arbeitslos	28	2,5	1,2	3	2	3
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	14	2,1	1,4	2	1	3
	Student	92	2,8	1,7	2	2	3
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	17	2,9	,7	3	2	3
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	45	1,9	1,8	1	1	3
	1.000 bis unter 2.000 €	123	1,9	1,1	2	1	2
	2.000 bis unter 3.000 €	99	2,3	1,1	2	2	3
	3.000 bis unter 4.000 €	66	2,5	,8	2	2	3
	4.000 € und mehr	54	2,9	1,2	3	2	3
Siedlungsstruktur	städtisch	349	2,4	1,3	2	1	3
	Plattenbau	89	2,2	1,1	2	1	3
	dörflich	67	2,3	1,2	2	1	3

noch Tabelle Frage 9

6. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen**Größe der gesamten Wohnung in m² in Erfurt**

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

Erfurt		Anzahl	1	2	3	4	5
		Wohnungsgröße in m ²					
Gesamt		457	74	37	67	50	87
Geschlecht	männlich	204	73	36	68	50	82
	weiblich	253	76	38	65	49	95
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	109	78	45	70	46	100
	25 bis 34 Jahre	183	69	34	65	46	77
	35 bis 44 Jahre	93	79	32	74	60	95
	45 bis 54 Jahre	65	80	38	68	54	100
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	18	56	17	55	48	65
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	104	74	32	69	50	82
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	213	75	41	66	47	85
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	25	76	33	67	48	110
	Berufsabschluss	129	69	33	65	48	79
	Meister, Techniker usw.	23	73	26	65	54	99
	(Fach-)Hochschulabschluss	212	77	38	68	50	96
Familienstand	ledig	296	74	39	67	46	85
	verheiratet	80	79	37	75	57	90
	geschieden	50	72	29	65	55	81
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	291	76	35	69	52	90
	teilzeitbeschäftigt	32	78	31	73	58	99
	arbeitslos	23	61	36	55	43	63
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	13	68	31	65	42	93
	Student	80	76	48	68	45	90
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	16	57	16	61	45	69
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	40	69	40	58	40	89
	1.000 bis unter 2.000 €	114	71	34	63	46	80
	2.000 bis unter 3.000 €	97	76	36	70	50	93
	3.000 bis unter 4.000 €	64	74	36	65	50	84
	4.000 € und mehr	50	83	37	78	58	91
Siedlungsstruktur	städtisch	318	72	33	67	50	84
	Plattenbau	82	55	20	54	37	69
	dörflich	57	114	48	120	73	150

noch Tabelle Frage 9

9. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen

Größe der gesamten Wohnung in m² am neuen Wohnort

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

neuer Wohnort		Anzahl	1	2	3	4	5
		Wohnungsgröße in m ²					
Gesamt		467	87	57	75	58	103
Geschlecht	männlich	211	92	71	77	57	120
	weiblich	256	83	41	74	58	100
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	112	74	37	66	51	90
	25 bis 34 Jahre	186	81	40	70	54	98
	35 bis 44 Jahre	96	111	91	91	68	137
	45 bis 54 Jahre	67	97	50	85	60	120
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	19	76	41	64	52	90
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	109	94	42	85	63	120
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	217	82	43	70	54	100
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	26	65	34	56	40	91
	Berufsabschluss	132	93	42	82	60	120
	Meister, Techniker usw.	25	100	61	78	61	128
	(Fach-)Hochschulabschluss	211	86	69	70	55	100
Familienstand	ledig	301	79	39	70	53	96
	verheiratet	83	104	50	88	72	124
	geschieden	50	91	51	73	60	113
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	298	93	64	79	60	115
	teilzeitbeschäftigt	32	88	36	74	61	118
	arbeitslos	25	91	53	64	52	127
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	12	58	29	51	38	75
	Student	83	72	37	65	48	87
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	16	79	17	73	66	90
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	42	52	29	50	30	60
	1.000 bis unter 2.000 €	118	62	26	60	45	70
	2.000 bis unter 3.000 €	99	83	30	77	62	100
	3.000 bis unter 4.000 €	65	98	36	86	74	120
	4.000 € und mehr	51	130	54	123	85	155
Siedlungsstruktur	städtisch	320	89	61	75	59	106
	Plattenbau	85	82	44	70	54	100
	dörflich	62	88	48	78	52	104

noch Tabelle Frage 9

9. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen**Höhe der monatlichen Gesamtmiete in Euro in Erfurt**

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

Erfurt		Anzahl	1	2	3	4	5
			Euro				
Gesamt		388	454	230	420	311	550
Geschlecht	männlich	172	448	230	420	310	550
	weiblich	216	458	230	430	316	562
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	90	436	243	390	255	553
	25 bis 34 Jahre	160	434	204	425	310	520
	35 bis 44 Jahre	79	517	261	450	330	680
	45 bis 54 Jahre	52	458	225	416	343	564
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	16	449	137	423	380	489
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	86	488	223	450	355	555
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	185	429	231	389	270	533
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	20	364	237	340	232	488
	Berufsabschluss	107	456	182	432	340	540
	Meister, Techniker usw.	21	462	236	420	330	535
	(Fach-)Hochschulabschluss	182	447	246	400	280	573
Familienstand	ledig	254	430	223	400	287	542
	verheiratet	66	514	254	480	348	605
	geschieden	45	490	210	450	355	600
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	241	457	226	430	320	560
	teilzeitbeschäftigt	30	567	249	500	358	775
	arbeitslos	19	404	99	410	342	480
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	9	334	167	390	225	458
	Student	72	426	261	350	233	550
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	15	447	183	389	320	540
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	34	389	257	345	255	437
	1.000 bis unter 2.000 €	97	411	183	387	300	500
	2.000 bis unter 3.000 €	84	471	223	450	350	578
	3.000 bis unter 4.000 €	59	484	269	450	320	600
	4.000 € und mehr	45	538	266	500	340	690
Siedlungsstruktur	städtisch	287	472	222	450	330	580
	Plattenbau	73	385	143	379	271	475
	dörflich	28	445	403	429	50	520

noch Tabelle Frage 9

9. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen

Höhe der monatlichen Gesamtmiete in Euro am neuen Wohnort

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

neuer Wohnort		Anzahl	1	2	3	4	5
			Euro				
Gesamt		368	516	306	485	346	650
Geschlecht	männlich	165	529	377	500	312	653
	weiblich	203	506	234	479	355	640
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	98	446	238	417	280	578
	25 bis 34 Jahre	149	526	239	500	380	650
	35 bis 44 Jahre	69	667	463	600	468	822
	45 bis 54 Jahre	47	418	265	430	250	578
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	16	412	144	424	335	503
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	81	506	253	500	343	670
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	181	513	337	472	350	625
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	23	388	176	410	280	520
	Berufsabschluss	101	526	233	500	375	670
	Meister, Techniker usw.	16	499	297	485	320	689
	(Fach-)Hochschulabschluss	166	526	358	482	350	650
Familienstand	ledig	249	502	255	465	326	625
	verheiratet	59	592	499	512	365	760
	geschieden	36	475	241	473	310	598
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	223	538	323	530	355	660
	teilzeitbeschäftigt	26	562	238	483	395	700
	arbeitslos	17	333	154	380	230	447
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	9	30	174	300	171	420
	Student	77	477	294	420	260	600
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	15	600	220	500	412	760
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	37	292	158	260	203	350
	1.000 bis unter 2.000 €	106	409	137	412	324	501
	2.000 bis unter 3.000 €	86	601	205	600	483	700
	3.000 bis unter 4.000 €	52	628	279	600	476	774
	4.000 € und mehr	29	655	645	640	260	850
Siedlungsstruktur	städtisch	256	545	330	500	356	680
	Plattenbau	64	422	178	438	300	530
	dörflich	48	488	284	473	307	658

noch Tabelle Frage 9

9. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen**Höhe der monatlichen Kaltmiete in Euro in Erfurt**

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

Erfurt		Anzahl	1	2	3	4	5
			Euro				
Gesamt		320	337	178	310	220	400
Geschlecht	männlich	146	331	176	300	214	400
	weiblich	174	342	180	318	220	420
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	70	230	167	280	200	400
	25 bis 34 Jahre	137	321	167	316	211	400
	35 bis 44 Jahre	64	417	180	395	258	568
	45 bis 54 Jahre	43	338	168	300	230	420
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	14	309	75	313	254	353
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	77	349	186	310	232	400
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	154	328	179	300	200	400
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	15	227	162	216	100	310
	Berufsabschluss	91	340	149	330	251	400
	Meister, Techniker usw.	19	361	152	350	250	400
	(Fach-)Hochschulabschluss	151	336	193	310	200	430
Familienstand	ledig	207	311	172	298	200	400
	verheiratet	52	397	191	365	264	523
	geschieden	40	372	174	350	254	468
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	203	340	168	320	220	408
	teilzeitbeschäftigt	24	430	228	373	253	621
	arbeitslos	16	289	121	280	231	338
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	x					
	Student	54	314	210	260	179	420
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	14	338	125	310	258	390
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	27	275	176	250	180	330
	1.000 bis unter 2.000 €	82	293	138	280	210	381
	2.000 bis unter 3.000 €	71	352	176	340	250	440
	3.000 bis unter 4.000 €	56	362	197	330	231	450
	4.000 € und mehr	40	431	196	400	263	598
Siedlungsstruktur	städtisch	239	355	172	326	240	430
	Plattenbau	58	264	101	253	180	340
	dörflich	23	333	312	332	0	400

noch Tabelle Frage 9

9. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen

Höhe der monatlichen Kaltmiete in Euro am neuen Wohnort

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

neuer Wohnort		Anzahl	1	2	3	4	5
		Euro					
Gesamt		314	380	204	350	240	500
Geschlecht	männlich	140	383	222	350	232	500
	weiblich	174	379	189	350	247	493
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	84	334	183	305	220	424
	25 bis 34 Jahre	133	382	179	350	250	500
	35 bis 44 Jahre	56	485	260	485	320	674
	45 bis 54 Jahre	37	327	190	320	200	455
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	13	304	86	300	248	340
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	73	381	204	357	231	500
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	158	377	207	350	230	480
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	19	288	131	290	200	434
	Berufsabschluss	90	394	187	375	265	500
	Meister, Techniker usw.	15	385	212	350	220	530
	(Fach-)Hochschulabschluss	142	377	195	350	240	500
Familienstand	ledig	214	369	189	350	228	480
	verheiratet	47	437	261	380	270	580
	geschieden	32	356	205	335	219	498
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	192	402	204	400	253	530
	teilzeitbeschäftigt	23	424	182	380	300	550
	arbeitslos	14	233	115	268	182	320
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	x					
	Student	61	328	200	300	204	400
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	15	437	180	360	275	580
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	31	240	129	205	180	250
	1.000 bis unter 2.000 €	93	302	112	300	227	359
	2.000 bis unter 3.000 €	78	455	186	450	350	555
	3.000 bis unter 4.000 €	50	493	211	485	343	650
	4.000 € und mehr	24	410	264	475	200	615
Siedlungsstruktur	städtisch	219	395	213	360	250	530
	Plattenbau	54	330,	157	320	220	443
	dörflich	41	368	200	320	225	500

noch Tabelle Frage 9

9. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen**Kaltemiete pro m² in Erfurt**

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

Erfurt		Anzahl	1	2	3	4	5
			Euro				
Gesamt		301	5,42	1,94	5,36	4,62	6,25
Geschlecht	männlich	135	5,38	1,79	5,29	4,63	6,22
	weiblich	166	5,44	2,06	5,40	4,58	6,42
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	68	5,28	2,52	5,29	4,10	6,01
	25 bis 34 Jahre	129	5,54	1,85	5,50	4,79	6,46
	35 bis 44 Jahre	60	5,60	1,56	5,36	4,89	6,31
	45 bis 54 Jahre	39	4,84	1,57	5,07	4,00	5,90
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	12	4,98	,98	5,00	4,61	5,34
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	75	5,39	1,86	5,37	4,73	6,25
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	142	5,45	2,03	5,41	4,54	6,35
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	13	5,30	2,83	5,28	3,62	6,34
	Berufsabschluss	91	5,51	1,62	5,44	4,93	6,23
	Meister, Techniker usw.	17	5,54	1,29	5,38	5,00	6,62
	(Fach-)Hochschulabschluss	139	5,32	2,07	5,29	4,27	6,35
Familienstand	ledig	195	5,40	2,08	5,33	4,56	6,25
	verheiratet	50	5,39	1,49	5,33	4,54	6,03
	geschieden	36	5,41	1,74	5,36	4,78	6,47
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	188	5,45	1,83	5,41	4,77	6,34
	teilzeitbeschäftigt	23	5,37	1,77	5,08	4,00	6,35
	arbeitslos	16	5,47	2,42	5,19	4,54	5,70
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	x					
	Student	52	5,28	2,41	5,18	4,13	6,14
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	14	5,74	,90	5,60	4,98	6,28
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	26	5,20	1,86	4,89	4,37	6,46
	1.000 bis unter 2.000 €	78	5,21	1,90	5,28	4,29	6,42
	2.000 bis unter 3.000 €	67	5,61	1,96	5,50	5,00	6,25
	3.000 bis unter 4.000 €	49	5,56	1,10	5,43	4,97	6,30
	4.000 € und mehr	37	6,02	1,97	5,60	4,96	6,72
Siedlungsstruktur	städtisch	230	5,46	1,91	5,43	4,69	6,34
	Plattenbau	58	5,17	1,99	5,08	4,48	5,63
	dörflich	13	5,70	2,25	5,67	5,13	7,28

Tabelle Frage 6

6. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen

Kaltmiete pro m² am neuen Wohnort

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

neuer Wohnort		Anzahl	1	2	3	4	5
			Euro				
Gesamt		281	5,83	2,21	5,57	4,49	7,03
Geschlecht	männlich	116	5,86	2,39	5,60	4,44	6,97
	weiblich	165	5,81	2,08	5,52	4,54	7,06
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	80	5,79	2,22	5,83	4,51	7,15
	25 bis 34 Jahre	122	5,90	2,28	5,35	4,47	7,31
	35 bis 44 Jahre	46	5,83	2,19	5,89	4,33	6,91
	45 bis 54 Jahre	29	5,54	1,98	5,17	4,59	6,69
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	11	4,86	2,08	4,30	4,10	5,17
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	64	5,24	1,77	5,20	4,45	6,14
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	143	5,90	2,29	5,70	4,37	7,05
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	18	5,98	2,74	5,31	4,35	8,08
	Berufsabschluss	80	5,42	1,70	5,39	4,44	6,36
	Meister, Techniker usw.	11	5,73	1,94	5,00	4,55	6,79
	(Fach-)Hochschulabschluss	127	6,14	2,36	5,65	4,58	7,43
Familienstand	ledig	200	5,89	2,26	5,65	4,49	7,32
	verheiratet	37	5,69	1,75	5,39	4,55	6,75
	geschieden	27	5,73	2,56	5,33	4,57	6,76
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	167	6,01	2,27	5,65	4,62	7,37
	teilzeitbeschäftigt	21	5,74	1,76	5,59	4,62	6,88
	arbeitslos	12	4,96	,90	4,57	4,31	5,92
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	x					
	Student	58	5,63	2,53	5,64	3,96	7,12
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	15	5,38	1,21	5,16	4,17	6,44
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	30	5,78	2,65	4,60	3,91	8,08
	1.000 bis unter 2.000 €	86	5,67	2,00	5,28	4,49	6,51
	2.000 bis unter 3.000 €	73	6,35	2,03	6,07	5,00	7,38
	3.000 bis unter 4.000 €	42	5,92	2,04	5,53	4,81	7,51
	4.000 € und mehr	18	5,39	2,22	5,64	4,36	6,38
Siedlungsstruktur	städtisch	199	5,90	2,29	5,62	4,52	7,06
	Plattenbau	50	5,49	2,00	5,20	4,30	7,00
	dörflich	32	5,92	1,96	5,91	4,65	7,34

noch Tabelle Frage 9

9. Wohneigentum in Erfurt?

Eigentümer bzw. Angehöriger	1
Mieter	2
Wohngemeinschaft oder Untermieter	3

Erfurt		Anzahl	1	2	3	Zeilen-Prozent	
Gesamt		490	21	66	14		
Geschlecht	männlich	217	17	72	11		
	weiblich	273	24	60	16		
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	123	34	41	24		
	25 bis 34 Jahre	194	14	69	18		
	35 bis 44 Jahre	96	15	84	1		
	45 bis 54 Jahre	70	26	71	3		
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	16	13	88			
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	113	20	75	4		
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	227	21	61	18		
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	27	41	48	11		
	Berufsabschluss	134	17	77	6		
	Meister, Techniker usw.	27	15	78	7		
	(Fach-)Hochschulabschluss	224	18	62	21		
Familienstand	ledig	319	24	58	18		
	verheiratet	85	20	73	7		
	geschieden	51	14	86			
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	307	21	70	9		
	teilzeitbeschäftigt	34	12	76	12		
	arbeitslos	26	8	73	19		
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	14	36	57	7		
	Student	90	31	37	32		
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	17		100			
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	43	37	53	9		
	1.000 bis unter 2.000 €	120	21	65	14		
	2.000 bis unter 3.000 €	98	21	63	15		
	3.000 bis unter 4.000 €	65	22	74	5		
	4.000 € und mehr	52	13	75	12		
Siedlungsstruktur	städtisch	343	15	67	18		
	Plattenbau	85	8	86	6		
	dörflich	62	68	31	2		

noch Tabelle Frage 9

9. Wohneigentum am neuen Wohnort?

Eigentümer bzw. Angehöriger	1
Mieter	2
Wohngemeinschaft oder Untermieter	3

5

neuer Wohnort		Anzahl	1	2	3	Zeilen-Prozent	
Gesamt		484	25	64	12		
Geschlecht	männlich	214	28	61	11		
	weiblich	270	22	66	12		
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	121	15	58	27		
	25 bis 34 Jahre	193	21	71	8		
	35 bis 44 Jahre	97	34	64	2		
	45 bis 54 Jahre	67	39	52	9		
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	19	26	68	5		
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	111	28	63	9		
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	224	20	66	14		
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	28	14	68	18		
	Berufsabschluss	133	26	64	11		
	Meister, Techniker usw.	24	42	50	8		
	(Fach-)Hochschulabschluss	224	26	65	9		
Familienstand	ledig	316	18	67	15		
	verheiratet	83	42	55	2		
	geschieden	49	33	59	8		
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	305	29	67	4		
	teilzeitbeschäftigt	34	24	74	3		
	arbeitslos	25	32	52	16		
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	14	36	64			
	Student	89	11	46	43		
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	16	6	94			
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	43	12	58	30		
	1.000 bis unter 2.000 €	116	7	84	9		
	2.000 bis unter 3.000 €	99	19	76	5		
	3.000 bis unter 4.000 €	64	31	63	6		
	4.000 € und mehr	53	57	34	9		
Siedlungsstruktur	städtisch	335	24	64	12		
	Plattenbau	86	23	66	10		
	dörflich	63	32	59	10		

Tabelle Frage 10

10. Befindet sich Ihre Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte oder die der mitgezogenen Familienangehörigen noch in Erfurt?

ja	1
nein	2
keine Angaben	3

		Anzahl	1	2	3	Zeilen-Prozent		
Gesamt		507	17	81	2			
Geschlecht	männlich	226	20	78	2			
	weiblich	279	14	84	2			
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	127	12	87	1			
	25 bis 34 Jahre	199	14	84	2			
	35 bis 44 Jahre	99	20	79	1			
	45 bis 54 Jahre	73	27	67	5			
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x						
	Volks-/Hauptschule	21	5	95				
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	115	24	72	3			
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	231	13	86	1			
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	28	14	86				
	Berufsabschluss	137	21	77	2			
	Meister, Techniker usw.	28	32	61	7			
	(Fach-)Hochschulabschluss	228	13	86	1			
Familienstand	ledig	327	13	86	1			
	verheiratet	89	25	73	2			
	geschieden	52	21	75	4			
	verwitwet	x						
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	317	19	79	2			
	teilzeitbeschäftigt	35	17	80	3			
	arbeitslos	28	7	86	7			
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	14		93	7			
	Student	92	12	88				
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	17	18	76	6			
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	45	7	91	2			
	1.000 bis unter 2.000 €	123	12	87	1			
	2.000 bis unter 3.000 €	99	18	81	1			
	3.000 bis unter 4.000 €	66	29	70	2			
	4.000 € und mehr	54	24	76				
Siedlungsstruktur	städtisch	351	16	81	3			
	Plattenbau	89	17	82	1			
	dörflich	67	18	79	3			

Tabelle Frage 11

11. Anzahl der Pkw pro Haushalt

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25 Perzentil	4
75 Perzentil	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Pkw				
Gesamt		478	1,2	1,0	1	1	2
Geschlecht	männlich	212	1,3	1,0	1	1	2
	weiblich	265	1,2	,9	1	1	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	118	1,0	1,0	1	0	2
	25 bis 34 Jahre	193	1,2	1,0	1	1	2
	35 bis 44 Jahre	93	1,5	,8	1	1	2
	45 bis 54 Jahre	68	1,5	,9	1	1	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	20	,9	,7	1	0	1
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	108	1,5	,9	2	1	2
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	218	1,2	1,0	1	1	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	27	1,0	,9	1	0	2
	Berufsabschluss	132	1,4	,9	1	1	2
	Meister, Techniker usw.	27	1,5	,8	1	1	2
	(Fach-)Hochschulabschluss	217	1,2	1,0	1	1	2
Familienstand	ledig	309	1,1	,9	1	0	2
	verheiratet	85	1,7	1,0	2	1	2
	geschieden	47	1,3	,7	1	1	2
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	303	1,4	1,0	1	1	2
	teilzeitbeschäftigt	34	1,1	,9	1	1	2
	arbeitslos	24	1,0	,9	1	0	2
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	13	1,0	,8	1	0	2
	Student	85	,7	,8	1	0	1
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	17	1,3	,6	1	1	2
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	43	,4	,6	0	0	1
	1.000 bis unter 2.000 €	117	,8	,6	1	0	1
	2.000 bis unter 3.000 €	99	1,3	,8	1	1	2
	3.000 bis unter 4.000 €	62	1,7	1,0	2	1	2
	4.000 € und mehr	54	2,1	,9	2	2	2
Siedlungsstruktur	städtisch	331	1,2	1,0	1	1	2
	Plattenbau	84	1,2	,8	1	1	2
	dörflich	63	1,5	1,0	1	1	2

Tabelle Frage 12

12. Geschlecht des Befragten?

weiblich	1
männlich	2
	3

		Anzahl	1	2	Zeilen-Prozent		
Gesamt		505	55	45			
Geschlecht	männlich	226		100			
	weiblich	279	100				
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	127	71	29			
	25 bis 34 Jahre	199	55	45			
	35 bis 44 Jahre	99	38	62			
	45 bis 54 Jahre	73	51	49			
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	21	29	71			
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	115	53	47			
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	231	58	42			
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	28	68	32			
	Berufsabschluss	137	51	49			
	Meister, Techniker usw.	28	25	75			
	(Fach-)Hochschulabschluss	228	58	42			
Familienstand	ledig	327	58	42			
	verheiratet	89	48	52			
	geschieden	52	52	48			
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	317	47	53			
	teilzeitbeschäftigt	35	89	11			
	arbeitslos	28	43	57			
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	14	71	29			
	Student	92	64	36			
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	17	94	6			
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	45	67	33			
	1.000 bis unter 2.000 €	123	63	37			
	2.000 bis unter 3.000 €	99	57	43			
	3.000 bis unter 4.000 €	66	44	56			
	4.000 € und mehr	54	48	52			
Siedlungsstruktur	städtisch	349	57	43			
	Plattenbau	89	51	49			
	dörflich	67	51	49			

Tabelle Frage 14

14. Familienstand des Befragten?

verheiratet	1
verheiratet, aber getrennt lebend	2
geschieden	3
verwitwet	4
ledig	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Zeilen-Prozent				
Gesamt		475	15	4	11	1	69
Geschlecht	männlich	212	17	5	12	1	66
	weiblich	263	13	3	10	1	72
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	122	3				97
	25 bis 34 Jahre	182	14	1	1		84
	35 bis 44 Jahre	91	25	5	19		51
	45 bis 54 Jahre	73	22	16	44	7	11
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	18	17	11	28		44
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	110	18	5	17	3	57
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	219	14	2	5		79
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	27			4		96
	Berufsabschluss	130	21	8	12	2	57
	Meister, Techniker usw.	25	20		32		48
	(Fach-)Hochschulabschluss	213	12	2	9	0	77
Familienstand	ledig	327					100
	verheiratet	89	79	21			
	geschieden	52			100		
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	293	16	5	13	1	65
	teilzeitbeschäftigt	33	27	9	15		48
	arbeitslos	27	7	4	19	4	67
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	14	14		29	7	50
	Student	89	2				98
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	17	47				53
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	44	5	5	2	2	86
	1.000 bis unter 2.000 €	118	8	5	14		74
	2.000 bis unter 3.000 €	96	15		15	2	69
	3.000 bis unter 4.000 €	60	22	3	13		62
	4.000 € und mehr	51	29	8	10		53
Siedlungsstruktur	städtisch	330	15	3	10	0	72
	Plattenbau	83	14	2	13	2	67
	dörflich	62	15	10	13	3	60

Tabelle Frage 15

15. Wenn Sie nicht verheiratet sind leben Sie ...

in eheähnlicher Gemeinschaft	1
bei den Eltern	2
in einer Wohngemeinschaft	3
allein	4

		Anzahl	1	2	3	4
			Zeilen-Prozent			
Gesamt		407	41	9	19	31
Geschlecht	männlich	180	44	6	19	31
	weiblich	227	37	12	19	31
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	118	21	16	37	25
	25 bis 34 Jahre	166	46	8	13	33
	35 bis 44 Jahre	69	55	6	9	30
	45 bis 54 Jahre	50	46	4	10	40
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x				
	Volks-/Hauptschule	16	44	19	6	31
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	90	52	8	12	28
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	188	34	11	24	32
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	28	29	11	29	32
	Berufsabschluss	98	52	5	16	27
	Meister, Techniker usw.	23	39	4	22	35
	(Fach-)Hochschulabschluss	193	39	9	16	35
Familienstand	ledig	308	34	11	22	32
	verheiratet	13	69		8	23
	geschieden	49	49	4	10	37
	verwitwet	x				
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	254	48	6	11	35
	teilzeitbeschäftigt	21	48	19	5	29
	arbeitslos	24	33	29	4	33
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	10	20	10	30	40
	Student	88	18	11	50	20
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	x				
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	39	5	3	36	56
	1.000 bis unter 2.000 €	100	24	3	18	55
	2.000 bis unter 3.000 €	84	51	7	11	31
	3.000 bis unter 4.000 €	49	80	2	12	6
	4.000 € und mehr	37	62	16	19	3
Siedlungsstruktur	städtisch	280	41	9	20	30
	Plattenbau	73	33	16	15	36
	dörflich	54	48	2	19	31

Tabelle Frage 16

16. Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?

(noch) keinen Schulabschluss	1
Volks-/Hauptschule	2
Mittlere Reife/Realschulabschluss	3
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	4

		Anzahl	1	2	3	4
			Zeilen-Prozent			
Gesamt		438	1	5	27	67
Geschlecht	männlich	194	2	8	30	61
	weiblich	244		2	25	72
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	120	2	4	16	78
	25 bis 34 Jahre	185		2	21	77
	35 bis 44 Jahre	82	1	6	40	52
	45 bis 54 Jahre	48		15	56	29
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x				
	Volks-/Hauptschule	21		100		
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	115			100	
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	231				100
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	27		4	22	74
	Berufsabschluss	127		7	60	33
	Meister, Techniker usw.	23			52	48
	(Fach-)Hochschulabschluss	183			3	97
Familienstand	ledig	298	1	3	21	76
	verheiratet	73	1	7	37	55
	geschieden	36		14	53	33
	verwitwet	x				
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	265	1	4	34	61
	teilzeitbeschäftigt	28		7	32	61
	arbeitslos	27		19	37	44
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	x				
	Student	91	1		3	96
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	16		13	38	50
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	41		5	15	80
	1.000 bis unter 2.000 €	114	1	10	25	65
	2.000 bis unter 3.000 €	86		3	35	62
	3.000 bis unter 4.000 €	55			33	67
	4.000 € und mehr	44	2		27	70
Siedlungsstruktur	städtisch	301	1	3	26	71
	Plattenbau	80		10	28	63
	dörflich	57	2	9	35	54

noch Tabelle Frage 16

16. Welchen höchsten Berufsabschluss haben Sie?

(noch) ohne Berufsabschluss	1
Berufsabschluss	2
Meister, Techniker usw.	3
(Fach-)Hochschulabschluss	4

		Anzahl	1	2	3	4
			Zeilen-Prozent			
Gesamt		422	7	32	7	54
Geschlecht	männlich	192	5	35	11	49
	weiblich	230	8	30	3	58
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	94	18	33	3	46
	25 bis 34 Jahre	177	5	26	4	65
	35 bis 44 Jahre	85	2	35	11	52
	45 bis 54 Jahre	61		46	13	41
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x				
	Volks-/Hauptschule	10	10	90		
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	94	6	80	9	5
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	190	11	22	5	62
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	28	100			
	Berufsabschluss	137		100		
	Meister, Techniker usw.	28			100	
	(Fach-)Hochschulabschluss	228				100
Familienstand	ledig	275	9	27	4	60
	verheiratet	72		51	7	42
	geschieden	44	2	36	18	43
	verwitwet	x				
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	284	6	33	8	54
	teilzeitbeschäftigt	25		24		76
	arbeitslos	22	9	45	9	36
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	13		54	15	31
	Student	65	12	18	3	66
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	12	8	67		25
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	31	16	32	10	42
	1.000 bis unter 2.000 €	100	7	31	3	59
	2.000 bis unter 3.000 €	91	7	36	4	53
	3.000 bis unter 4.000 €	59	3	32	8	56
	4.000 € und mehr	47		30	6	64
Siedlungsstruktur	städtisch	301	5	29	7	58
	Plattenbau	69	10	41	7	42
	dörflich	52	10	40	4	46

Tabelle Frage 17

17. Wie viel Geld steht Ihrem Haushalt monatlich zur Verfügung?

Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder							
	Mittelwert			1			
	Standardabweichung			2			
	Median			3			
	25 Perzentil			4			
	75 Perzentil			5			
		Anz	1	2	3	4	5
		Haushaltsnettoeinkommen in Euro					
Gesamt		389	2.388	1.447	2.000	1.300	3.100
Geschlecht	männlich	170	2.642	1.596	2.300	1.400	3.325
	weiblich	219	2.191	1.289	2.000	1.250	3.000
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	94	1.825	1.351	1.500	938	2.400
	25 bis 34 Jahre	150	2.361	1.196	2.000	1.400	3.300
	35 bis 44 Jahre	86	2.985	1.595	2.800	1.982	3.925
	45 bis 54 Jahre	54	2.534	1.655	2.000	1.238	3.400
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	16	1.373	510	1.280	1.125	1.774
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	91	2.464	1.295	2.250	1.500	3.000
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	179	2.292	1.473	2.000	1.200	3.200
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	20	1.645	859	1.400	976	2.438
	Berufsabschluss	107	2.420	1.290	2.200	1.400	3.100
	Meister, Techniker usw.	19	2.763	1.569	2.900	1.500	3.800
	(Fach-)Hochschulabschluss	183	2.553	1.523	2.100	1.500	3.350
Familienstand	ledig	256	2.180	1.359	2.000	1.200	2.975
	verheiratet	67	3.094	1.710	3.000	1.800	4.000
	geschieden	44	2.342	1.169	2.050	1.300	3.000
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	250	2.715	1.404	2.500	1.738	3.463
	teilzeitbeschäftigt	29	2.240	1.107	2.000	1.300	3.000
	arbeitslos	18	1.306	847	1.139	725	1.375
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	10	1.258	1.090	860	545	1.575
	Student	67	1.633	1.499	1.200	736	1.800
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	14	2.600	1.061	2.400	1.725	3.550
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	45	637	167	600	500	790
	1.000 bis unter 2.000 €	123	1.420	277	1.400	1.200	1.650
	2.000 bis unter 3.000 €	99	2.331	294	2.300	2.000	2.500
	3.000 bis unter 4.000 €	66	3.325	296	3.300	3.000	3.563
	4.000 € und mehr	54	4.980	1.313	4.550	4.000	5.075
Siedlungsstruktur	städtisch	271	2.425	1.439	2.000	1.300	3.300
	Plattenbau	65	2.109	1.241	2.000	1.300	2.500
	dörflich	53	2.544	1.687	2.200	1.290	3.050

Tabelle Frage 18

18. Geben Sie bitte an, was im Moment für Sie zutrifft?

befragte Person			1	2	3	4
		Anzahl	Zeilen-Prozent			
ganztags berufstätig			1			
teilzeitbeschäftigt			2			
geringfügig beschäftigt			3			
trifft nicht zu			4			
Gesamt		507	60	7	5	27
Geschlecht	männlich	226	73	3	4	21
	weiblich	279	51	11	7	31
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	127	31	6	9	54
	25 bis 34 Jahre	199	65	9	6	21
	35 bis 44 Jahre	99	77	9	3	11
	45 bis 54 Jahre	73	74	7	1	18
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x				
	Volks-/Hauptschule	21	48	10		43
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	115	71	8	3	18
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	231	54	7	6	32
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	28	32	4	11	54
	Berufsabschluss	137	67	5	1	26
	Meister, Techniker usw.	28	82		4	14
	(Fach-)Hochschulabschluss	228	65	9	7	20
Familienstand	ledig	327	54	6	7	33
	verheiratet	89	71	13		16
	geschieden	52	73	10	2	15
	verwitwet	x				
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	317	100			
	teilzeitbeschäftigt	35		100		
	arbeitslos	28	4		11	86
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	14	14		36	50
	Student	92	5	3	21	71
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	17				100
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	45	18	2	16	64
	1.000 bis unter 2.000 €	123	50	12	7	30
	2.000 bis unter 3.000 €	99	73	7	4	16
	3.000 bis unter 4.000 €	66	85	9		6
	4.000 € und mehr	54	78	4		19
Siedlungsstruktur	städtisch	351	58	8	5	29
	Plattenbau	89	65	6	6	24
	dörflich	67	66	9	4	21

noch Tabelle Frage 18

18. Geben Sie bitte an, was im Moment für Sie zutrifft?

		Anzahl	1	2	Prozent
befragte Person					
in Berufsausbildung, Lehre			1		
arbeitslos/Hartz IV			2		
Gesamt		507	6	6	
Geschlecht	männlich	226	4	8	
	weiblich	279	8	5	
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	127	16	5	
	25 bis 34 Jahre	199	5	4	
	35 bis 44 Jahre	99	2	8	
	45 bis 54 Jahre	73		11	
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x			
	Volks-/Hauptschule	21	5	24	
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	115	6	9	
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	231	8	4	
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	28	54	7	
	Berufsabschluss	137	3	8	
	Meister, Techniker usw.	28	4	7	
	(Fach-)Hochschulabschluss	228	3	4	
Familienstand	ledig	327	9	6	
	verheiratet	89		3	
	geschieden	52		10	
	verwitwet	x			
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	317	9		
	teilzeitbeschäftigt	35	3		
	arbeitslos	28	4	100	
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	14		7	
	Student	92	3	1	
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	17			
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	45	20	16	
	1.000 bis unter 2.000 €	123	7	7	
	2.000 bis unter 3.000 €	99	7	2	
	3.000 bis unter 4.000 €	66	3		
	4.000 € und mehr	54	4	4	
Siedlungsstruktur	städtisch	351	6	5	
	Plattenbau	89	7	7	
	dörflich	67	9	7	

noch Tabelle Frage 18

18. Geben Sie bitte an, was im Moment für Sie zutrifft?

befragte Person						
	Rentner/Pensionär		1			
	Schüler/Student		2			
	Hausfrau/Hausmann bzw. etwas anderes		3			
	trifft nicht zu		4			
		Anzahl	1	2	3	4
			Zeilen-Prozent			
Gesamt		507	1	18	4	76
Geschlecht	männlich	226	1	15	0	84
	weiblich	279	1	22	7	70
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	127		50	2	49
	25 bis 34 Jahre	199	1	15	7	78
	35 bis 44 Jahre	99	2	1	1	96
	45 bis 54 Jahre	73	5		4	90
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x				
	Volks-/Hauptschule	21	5		10	86
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	115	1	3	6	90
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	231	1	28	3	68
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	28		29	4	68
	Berufsabschluss	137	3	9	7	81
	Meister, Techniker usw.	28	7	7		86
	(Fach-)Hochschulabschluss	228	0	19	1	79
Familienstand	ledig	327	1	27	3	69
	verheiratet	89	1	2	10	87
	geschieden	52	8			92
	verwitwet	x				
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	317		0		100
	teilzeitbeschäftigt	35				100
	arbeitslos	28				100
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	14	50		21	29
	Student	92		100		
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	17			100	
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	45	2	53	7	38
	1.000 bis unter 2.000 €	123	2	23	2	73
	2.000 bis unter 3.000 €	99	1	9	5	85
	3.000 bis unter 4.000 €	66		2	3	95
	4.000 € und mehr	54	2	9	6	83
Siedlungsstruktur	städtisch	351	1	19	4	75
	Plattenbau	89	1	17	4	78
	dörflich	67	1	15	1	82

Tabelle Frage 19

19. Wenn Sie erwerbstätig sind oder waren, was trifft für Sie zu?

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Zeilen-Prozent				
Arbeiter/Facharbeiter			1				
Meister etc.			2				
einfacher Angestellter			3				
mittlerer Angestellter			4				
leitender Angestellter			5				
Gesamt		419	25	3	14	29	11
Geschlecht	männlich	198	30	4	8	26	13
	weiblich	221	20	2	20	32	9
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	69	26	3	29	28	6
	25 bis 34 Jahre	179	21	1	13	36	11
	35 bis 44 Jahre	95	21	5	8	26	17
	45 bis 54 Jahre	70	33	4	11	20	7
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	18	78		17	6	
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	110	40	5	16	15	11
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	177	14	2	16	36	10
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	17	53		35	6	
	Berufsabschluss	128	42		19	16	12
	Meister, Techniker usw.	27	15	33	4	15	7
	(Fach-)Hochschulabschluss	194	6	1	9	46	13
Familienstand	ledig	251	22	1	17	33	10
	verheiratet	85	26	5	11	24	13
	geschieden	51	35	6	8	24	8
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	301	22	3	10	31	14
	teilzeitbeschäftigt	33	18		24	48	3
	arbeitslos	18	61		6	17	
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	12	25		25	8	17
	Student	40	33	3	30	23	
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	14	36		43	14	
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	26	38	4	23	19	
	1.000 bis unter 2.000 €	98	29	2	15	36	6
	2.000 bis unter 3.000 €	92	24	3	18	27	13
	3.000 bis unter 4.000 €	62	11	2	11	44	13
	4.000 € und mehr	51	8	2	8	22	18
Siedlungsstruktur	städtisch	288	20	2	14	30	11
	Plattenbau	75	44	5	15	28	7
	dörflich	56	23		16	30	14

noch Tabelle Frage 19

19. Wenn Sie erwerbstätig sind oder waren, was trifft für Sie zu?

Beamter im mittleren Dienst	6
Beamter im gehobenen Dienst	7
Beamter im höheren Dienst	8
Freiberufler	9
anderer Selbstständiger	10

		Anzahl	6	7	8	9	10
		Zeilen-Prozent					
Gesamt		419	4	3	2	3	6
Geschlecht	männlich	198	4	3	2	4	9
	weiblich	221	4	3	3	3	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	69		4		3	1
	25 bis 34 Jahre	179	6	2	3	3	4
	35 bis 44 Jahre	95	1	4	4	4	8
	45 bis 54 Jahre	70	4	1	1	4	13
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	18					
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	110	4				9
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	177	5	4	4	3	6
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	17		6			
	Berufsabschluss	128	2				9
	Meister, Techniker usw.	27	11				15
	(Fach-)Hochschulabschluss	194	3	6	5	7	4
Familienstand	ledig	251	4	3	3	2	5
	verheiratet	85	2	4	2	5	9
	geschieden	51	6	2	2	2	8
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	301	4	4	3	5	5
	teilzeitbeschäftigt	33					6
	arbeitslos	18					17
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	12	8				17
	Student	40	5	3			5
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	14					7
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	26		4			12
	1.000 bis unter 2.000 €	98	3	2	1	1	5
	2.000 bis unter 3.000 €	92	2	2	2	3	4
	3.000 bis unter 4.000 €	62	6		5	2	6
	4.000 € und mehr	51	6	12	6	10	10
Siedlungsstruktur	städtisch	288	5	3	3	5	8
	Plattenbau	75		1			
	dörflich	56	2	2	4	2	7

Tabelle Frage 20

20. In welchem der unten aufgezählten Wirtschaftszweige sind Sie gegenwärtig tätig?

Produzierendes Gewerbe	1
Handel, Gastgewerbe, Instandhaltung und Reparatur	2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3
Kredit- und Versicherungsgewerbe	4
Grundstücks- und Wohnungswesen, Dienstl. für Unternehmen etc.	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
		Zeilen-Prozent					
Gesamt		427	14	16	4	3	4
Geschlecht	männlich	195	20	20	7	4	4
	weiblich	232	9	13	2	2	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	88	9	14	3	1	3
	25 bis 34 Jahre	181	13	14	4	2	4
	35 bis 44 Jahre	90	20	18	3	3	3
	45 bis 54 Jahre	61	15	23	8	7	8
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					
	Volks-/Hauptschule	16	13	38	13		6
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	105	19	25	6	3	2
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	191	13	11	1	4	5
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	24	21	25		4	
	Berufsabschluss	119	13	29	5	3	5
	Meister, Techniker usw.	24	21	17	13		4
	(Fach-)Hochschulabschluss	203	13	8	3	3	4
Familienstand	ledig	269	14	12	4	2	3
	verheiratet	79	11	25	5	3	5
	geschieden	45	18	20	4	7	7
	verwitwet	x					
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	313	17	17	5	3	5
	teilzeitbeschäftigt	34	3	18	3	3	
	arbeitslos	11	9				9
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	x					
	Student	48	6	10	4		4
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	12		25			
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	30	7	10		3	3
	1.000 bis unter 2.000 €	98	12	13	7	3	4
	2.000 bis unter 3.000 €	94	14	23	3		4
	3.000 bis unter 4.000 €	65	17	14	3	3	5
	4.000 € und mehr	49	18	8	4	6	4
Siedlungsstruktur	städtisch	294	14	14	4	2	4
	Plattenbau	77	18	18	3	1	4
	dörflich	56	9	21	5	5	4

noch Tabelle Frage 20

20. In welchem der unten aufgezählten Wirtschaftszweige sind Sie gegenwärtig tätig?

Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	6
Erziehung und Unterricht	7
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	8
Erbringung von sonst. öffentlichen und persönl. Dienstleistungen	9
sonstiges	10

		Anzahl	6	7	8	9	10
			Zeilen-Prozent				
Gesamt		427	10	12	13	7	17
Geschlecht	männlich	195	12	3	6	7	18
	weiblich	232	9	19	19	7	16
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	88	10	15	18	6	20
	25 bis 34 Jahre	181	10	14	15	7	18
	35 bis 44 Jahre	90	10	6	9	10	18
	45 bis 54 Jahre	61	11	8	5	7	8
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	x					33
	Volks-/Hauptschule	16				6	25
	Mittl.Reife/Realschulabschluss	105	13	3	11	5	13
	Abitur/(Fach-)Hochschulreife	191	10	16	14	11	16
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	24	13	8	17	8	4
	Berufsabschluss	119	13	3	13	4	13
	Meister, Techniker usw.	24	13	8		4	21
	(Fach-)Hochschulabschluss	203	10	19	13	7	19
Familienstand	ledig	269	11	13	13	7	21
	verheiratet	79	8	10	18	4	11
	geschieden	45	16	11	2	7	9
	verwitwet	x	25			50	25
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	313	12	10	12	7	13
	teilzeitbeschäftigt	34	6	21	21	6	21
	arbeitslos	11	9		9	18	45
	sonstiges (Rentner/Hausfrau)	x	22	22	11	11	11
	Student	48	4	17	17	6	31
	keine sinnvolle Zuordnung möglich	12	8	8	17		42
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 €	30	7	13	17	13	27
	1.000 bis unter 2.000 €	98	8	15	12	5	19
	2.000 bis unter 3.000 €	94	9	7	14	10	16
	3.000 bis unter 4.000 €	65	17	15	9	6	11
	4.000 € und mehr	49	22	4	10	8	14
Siedlungsstruktur	städtisch	294	11	12	14	7	16
	Plattenbau	77	10	13	10	9	13
	dörflich	56	5	9	11	2	29

Anhang

Landeshauptstadt Erfurt Stadtverwaltung

+

Ordnungsnummer

Bitte kreuzen Sie die entsprechende Antwort an oder machen Sie die gewünschten Angaben!
Alle im Fragebogen für männliche Personen gebrauchten Formulierungen gelten gleichermaßen
in der weiblichen Form.

Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen im beiliegenden Umschlag verschlossen ohne Absenderangaben bis spätestens zum **19. Dezember 2011** zurück zu senden. Die Postgebühren sind bereits bezahlt. Sie können den Umschlag auch im Erfurter Rathaus oder im Bürgerservicebüro abgeben.

1. Wo haben Sie vor Ihrem Umzug nach Erfurt gewohnt?

Postleitzahl: bzw. Ort

2. Welche der angegebenen Gründe waren für Sie bzw. Ihre Familie entscheidend bzw. wichtig für den Wechsel des Wohnortes?

	entscheidend (nur als Nennung)	wichtig (mehrere möglich)
Arbeitsplatzwechsel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe zum Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beginn einer Ausbildung, eines Studiums	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ende der Ausbildung, des Studiums	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wunsch nach einem sozialem Umfeld, dass den eigenen Erwartungen entspricht (z.B. Szene)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erwerb von Wohneigentum (Kauf, Erbschaft etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gründung eines eigenen Haushalts/Wohnung (auch nach Scheidung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammenziehen mit anderen Personen (z.B. Partner, Eltern, Kinder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veränderung der Haushaltsgröße (auch Geburt oder Wegzug von Kindern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Barrierefreier Wohnraum/Serviceangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leben in der Stadt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
andere Gründe, und zwar: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Was sprach ursprünglich gegen Erfurt?

Mietpreise	<input type="checkbox"/>
Immobilienpreise	<input type="checkbox"/>
soziale Bindungen am alten Wohnort	<input type="checkbox"/>
Kinder/Schulwechsel	<input type="checkbox"/>
weitere Gründe: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

4. Haben nachfolgende Gesichtspunkte bei der Wahl Erfurts außerdem eine Rolle gespielt?

	ja	nein
Landschaft/Umgebung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
großräumige Verkehrsanbindung (Autobahn, ICE)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Innerstädtisches Nahverkehrsnetz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeitmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
regionales Kulturangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkaufsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe zu Freunden, Bekannten, Verwandten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeit- und Entfaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lebensart der Menschen, Lebensstil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Attraktivität der Stadt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bedarfsgerechtes Wohnungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Wie waren Ihre bisherigen Wohnverhältnisse und wie wohnen Sie jetzt?

Ich war/bin ...	alter Wohnort	In Erfurt
Eigentümer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mieter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Untermieter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mieter in einer Studentenwohngemeinschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Familienangehöriger eines Eigentümers/Mieters	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In einem/einer ...		
Ein- oder Zweifamilienhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reihenhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigentumswohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehrfamilienhaus gebaut vor 1945	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehrfamilienhaus gebaut zwischen 1945 und 1990	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehrfamilienhaus gebaut nach 1990	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen.

	alter Wohnort	In Erfurt
Zahl der zusammenwohnenden Personen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Zahl der vorhandenen Zimmer (ohne Küche, Bad, WC, Flur)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Größe der gesamten Wohnung in m ² (mit Küche, Bad, WC, Flur)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Höhe der monatlichen Gesamtmiete in vollen Euro	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Höhe der monatlichen Kaltmiete (ohne Nebenkosten) in vollen Euro?	<input type="text"/>	<input type="text"/>

7. Haben Sie in Erfurt, die Ihren Vorstellungen entsprechende Wohnung gefunden?

ja nein Warum nicht?

Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Wegzugsbefragung 2011

Bitte kreuzen Sie die entsprechende Antwort an oder machen Sie die gewünschten Angaben! Alle im Fragebogen für männliche Personen gebrauchten Formulierungen gelten gleichermaßen in der weiblichen Form.

Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen im beiliegenden Umschlag verschlossen ohne Absenderangaben bis spätestens zum **19. Dezember 2011** zurück zu senden. Die Postgebühren sind bereits bezahlt. Sie können den Umschlag auch im Erfurter Rathaus oder im Bürgerservicebüro abgeben.

- Geben Sie bitte Ihren neuen Wohnort an?
Postleitzahl: bzw. Ort Jahre
- Wie viele Jahre haben Sie in Erfurt gelebt?
 Jahre
- Welche der angegebenen Gründe waren für Sie bzw. Ihre Familie entscheidend bzw. wichtig für den Wechsel des Wohnortes?

	entscheidend (nur alte Nennung)	wichtig (mehrere möglich)
Arbeitsplatzwechsel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe zum Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beginn einer Ausbildung, eines Studiums	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ende der Ausbildung, des Studiums	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wunsch nach einem sozialem Umfeld, dass den eigenen Erwartungen entspricht (z.B. Szene)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erwerb von Wohneigentum (Kauf, Erbschaft etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gründung eines eigenen Haushalts/Wohnung (auch nach Scheidung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammenziehen mit anderen Personen (z.B. Partner, Eltern, Kinder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veränderung der Haushaltsgröße (auch Geburt oder Wegzug von Kindern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Barrierefreier Wohnraum/Serviceangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
andere Gründe, und zwar: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Haben nachfolgende Gesichtspunkte bei der Wahl des neuen Wohnortes außerdem eine Rolle gespielt?

	ja	nein
Landschaft/Umgebung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umweltqualität und Klimatische Verhältnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehrsbindung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeitmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
regionales Kulturangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkaufsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe zu Freunden, Bekannten, Verwandten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeit- und Entfaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Falls berufliche Gründe der entscheidende Anlass für den Wohnungswechsel waren, welche der nachfolgenden Bedingungen trifft auf Sie und ggf. auf Ihren Partner zu?

- | | befragte Person | Partner |
|---|--------------------------|--------------------------|
| finanzielle Verbesserung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| nach Arbeitslosigkeit am jetzigen Wohnort eine Arbeit gefunden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| nach dem Studium, der Ausbildung hier eine Arbeit gefunden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Verlegung der Arbeitsstelle oder Versetzung an den jetzigen Wohnort | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| bessere berufliche Zukunftsaussichten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| am jetzigen Wohnort selbstständig gemacht | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

6. Falls der Erwerb von Wohneigentum ein Grund für den Wohnungswechsel war, welche der nachfolgenden Bedingungen trifft auf Sie zu?

Bodenpreise in Erfurt zu hoch	<input type="checkbox"/>
in Erfurt kein Grundstück bekommen	<input type="checkbox"/>
zu kleine Grundstücke in Erfurt	<input type="checkbox"/>
wollte ohne Bauträger bauen	<input type="checkbox"/>
Bauträger bot Grundstücke nur im Umland an	<input type="checkbox"/>
preiswertes Kaufangebot von Haus oder Eigentumswohnung	<input type="checkbox"/>
Wurde die Wohnung nach Ihrem Umzug frei oder blieb noch jemand dort wohnen?	<input type="checkbox"/> wurde frei <input type="checkbox"/> wurde nicht frei

8. Wie waren Ihre bisherigen Wohnverhältnisse und wie wohnen Sie jetzt?

ich war/bin...	in Erfurt	neuer Wohnort
Eigentümer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mieter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Untermieter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mieter in einer Studentenwohngemeinschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Familienangehöriger eines Eigentümers/Mieters	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In einem/leiner...		
Ein- oder Zweifamilienhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reihenhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigentumswohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehrfamilienhaus gebaut vor 1945	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehrfamilienhaus gebaut zwischen 1945 und 1990	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehrfamilienhaus gebaut nach 1990	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Noch einige Fragen zu den bisherigen und jetzigen Wohnverhältnissen.

	in Erfurt	neuer Wohnort
Zahl der zusammenwohnenden Personen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Zahl der vorhandenen Zimmer (ohne Küche, Bad, WC, Flur)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Größe der gesamten Wohnung in m ² (mit Küche, Bad, WC, Flur)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Höhe der monatlichen Gesamtmiete in vollen Euro?	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Höhe der monatlichen Kaltmiete (ohne Nebenkosten) in vollen Euro?	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Übersicht Kommunalstatistische Hefte

42	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2001 - Erste summarische Auswertung
43/1	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2001 - Bestandsdaten - Erfurter Stadtteile 2001
43/2	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2001 - Bewegungsdaten - Erfurter Stadtteile 2001
44	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2002 - Erste summarische Auswertung
45	Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002 in der Landeshauptstadt Erfurt
46/1	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2002 - Bestandsdaten - Erfurter Stadtteile 2002
46/2	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2002 - Bewegungsdaten - Erfurter Stadtteile 2002
47	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2003 - Erste summarische Auswertung
48	Bevölkerung in Erfurt - Bestandsentwicklung bis 10/2003 und Prognose bis 2020
49	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2003 - Bestandsdaten - Erfurter Stadtteile 2003
50	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2004 - Erste summarische Auswertung
51	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2004 - Erfurter Stadtteile 2004
52	Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005 in der Landeshauptstadt Erfurt
53	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2005 - Erste summarische Auswertung
54	Gebäude- und Wohnungsbestand 2005
55	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments, Wahl zum 4. Thüringer Landtag in der Landeshauptstadt Erfurt am 13. Juni 2004
56	Stadtratsmitgliederwahl und Ortsbürgermeisterwahl in der Landeshauptstadt Erfurt am 27. Juni 2004
57	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2005 - Erfurter Stadtteile 2005
58	Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl vom 7. Mai 2006 und der Stichwahl vom 21. Mai 2006 in der Landeshauptstadt Erfurt
59	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2006 - Erste summarische Auswertung
60	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2006
61	Bevölkerungsprognose 2006 - 2030
62	Gebäudeauswertung 2006
63	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2007 - Erste summarische Auswertung
64	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2007
65	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2008 Familienbefragung
66	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2008 - Erste summarische Auswertung
67	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2008
68	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2009 - Erste summarische Auswertung
69	Ergebnisse der Europa- und Kommunalwahl 2009
70	Ergebnisse der Landtagswahl 2009
71	Ergebnisse der Bundestagswahl 2009
72	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2009
73	Gebäude- und Wohnungsbestand 2009
74	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2010 - Erste summarische Auswertung
75	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2010
76	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2011 - Erste summarische Auswertung
77	Zu- und Wegzugserhebung 2011 - Erste summarische Auswertung